



im Mittleren
Nordfriesland

Dit un Dat ut de Region



AUSGABE 04 | 2017
22. JUNI 2017 - 8. AUGUST 2017

AHRENSHÖFT

ALMDORF

BARGUM

BOHMSTEDT

BORDELUM

BREDSTEDT

BREKLUM

DRELSDORF

GOLDEBEK

GOLDELUND

HÖGEL

JOLDELUND

KOLKERHEIDE

LANGENHORN

LÜTJENHOLM

OCKHOLM

REUSSENKÖGE

SÖNNEBÜLL

STRUCKUM

VOLLSTEDT



Zum Feuerwehrmarsch in die Lüneburger Heide

Seite 8



Koogsfest 2017 - einmal anders

Seite 39



Seite 10



Seite 11



Seite 24



Seite 35

#05

Zum Ende des Regenbogens fahren

Ab 109,- EUR mtl.!

#TheSwiftList
www.theswiftlist.de



Way of Life!



Der neue
SWIFT

- 1.2-Liter-DUALJET-Motor mit 66 kW (90 PS),* optional mit ALLGRIP AUTO Allradantrieb²
- 1.0-Liter-BOOSTERJET-Motor mit 82 kW (111 PS),* optional mit 6-Stufen-Automatikgetriebe³
- Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 5,0 - 4,3 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 114 - 97 g/km (VO EG 715/2007)

Abbildung zeigt Sonderausstattung. Aktionszeitraum: 1.4. - 30.6.2017. Finanzierungsbeispiel für einen Suzuki Swift 1.2 Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,4 l/100 km, außerorts 3,7 l/100 km, kombinierter Testzyklus 4,3 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 98 g/km (VO EG 715/2007)) auf Basis des Endpreises Höhe von 14.790,- Euro, Nettokreditbetrag 12.290,- Euro, Gesamtbetrag 12.290,- Euro, Anzahlungsbetrag 2.500,- Euro, effektiver Jahreszins 0,00 %, 24 Monate Laufzeit, 24 Raten (23x 109,00 Euro, 1x 9.783,- Euro), 10.000 km/Jahr Laufleistung, Schlussrate 9.783,- Euro, gebundener Sollzinssatz 0,00 % p. a., Bonität vorausgesetzt. Kreditvermittlung erfolgt alleine über Suzuki Finance - ein Service-Center der CreditPlus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. 2/3-Beispiel gem. § 6 a Abs. 4 PAngV. Nicht mit anderen Suzuki Aktionsangeboten kombinierbar. Gilt nur für Privatkunden. *Gilt nur für Ausstattungslinien Basic, Club und Comfort. ²Gilt nur für Ausstattungslinie Comfort gegen Aufpreis. ³Gilt ab Ausstattungslinie Comfort. ⁴Gilt nur für Ausstattungslinie Comfort+ Regen Aufpreis.



**SO GÜNSTIG
KOMMEN WIR NICHT
MEHR ZUSAMMEN.**



Aktionspreis gültig bis 31.08.2017

Der **SPACE STAR**
BASIS 1.0 MIVEC 5-Gang

5 Türen und
6 Airbags

Statt 9.990,- EUR¹

nur **6.990,-** EUR²

Abb. zeigt Space Star TOP mit Extra-Paket 1.2 MIVEC ClearTec CVT.

- ▶ 5 Türen
 - ▶ 6 Airbags
 - ▶ Servolenkung
 - ▶ ABS & Bremsassistent
 - ▶ 5 Jahre Herstellergarantie*
 - ▶ Elektron. Stabilitätskontrolle
 - ▶ passt in jede Parklücke
 - ▶ geringer Benzinverbrauch
- ▶ Optional mit CVT-Automatikgetriebe und 1.2-Liter-Benzinmotor mit 59 kW (80 PS)³

5 Jahre
Garantie*

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007 Space Star BASIS 1.0 MIVEC 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,0; außerorts 3,6; kombiniert 4,2. CO₂-Emission kombiniert 96 g/km. Effizienzklasse B. Space Star TOP mit Extra-Paket 1.2 MIVEC ClearTec CVT Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 4,9; außerorts 3,9; kombiniert 4,3. CO₂-Emission kombiniert 99 g/km. Effizienzklasse B.

¹ Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic und Perleffektlackierung gegen Aufpreis. ² Hauspreis für Space Star BASIS 1.0 MIVEC 5-Gang, solange der Vorrat reicht, gültig bis 31.08.2017. ³ Gegen Aufpreis



AUTOHAUS henken -Treia

Autohaus Henken

Suzuki- und Mitsubishi-Vertragshändler

Treenestr. 73 24896 Treia

Telefon 04626 345

E-Mail info@henken.de

www.henken.de

Folgen Sie uns:



Autowäsche beim Autohaus Henken in Treia

Immer mehr Autofahrer nutzen unsere preiswerte Waschanlage. Kein Wunder, denn das gute Waschergebnis spricht für sich. Sie reinigt nicht nur gründlich, sondern schont dabei auch den Autolack. Eine einfache Wäsche gibt es bereits ab 5,90 €, in anderen Wäschen sind Aktivschaum, Unterbodenwäsche oder Spezialwachs enthalten. Ebenfalls werden SB-Hochdruckreiniger, SB-Insektenlöser und SB-Staubsauger angeboten.



Fahrzeugwäsche ab
5,90 EUR

Neue Ausstellung im Amtsgebäude: Noel Lister zeigt seine aktuellen Werke

Bredstedt. Der Kunstmaler Noel Lister ist ein gern gesehener Gast im Amt Mittleres Nordfriesland. Mehrfach schon hat er das Gebäude mit einer Ausstellung seiner Bilder bereichert. Nun ist es wieder einmal soweit. Noch bis zum 12 Juli können Interessierte sich Werke des Bredstedters mit australischen Wurzeln ansehen - im ersten Stock des Amtsgebäudes in der Theodor-Storm-Straße 2 in Bredstedt.

Genaueres Hinsehen lohnt sich

Wie stets bestechen Listers meist großformatige Bilder mit ihrer Vielfalt und einem äußerst lebendigen Farbauftrag. Dabei zeugen die Motive vom genauen Auge des Künstlers und zeigen immer mehr Details, je länger Betrachtende auf sie blicken. Dünen und Strände, Wattenmeer-Ansichten oder beispielsweise Sportler auf dem Wasser laden zum intensiven Hinsehen ein. Die enge Verbindung des Künstlers mit seiner maritimen Umgebung ist dabei deutlich zu spüren.

Ins Auge sticht beispielsweise ein Werk Namens „Hamburg, das Tor zur Welt“. Dort lassen sich wie in einer Kollage gleich mehrere Motive entdecken: ein großer Schlepper, der ein Frachtschiff zieht, ein Segelboot, das in den Horizont gleitet und auch der Michel, eines der Wahrzeichen Hamburgs.

Verneigung vor dem "Wunder Natur"

Mit dem Bild „Respekt vor der Schöpfung“ verneigt, sich Noel Lister vor dem „großen Wunder Natur“, wie er selbst sagt. Wie bei einem Flug über weite Landschaften blickt man als Betrachter auf die Erde hinab. Sieht dort Salzwiesen und Wattenmeer, Windräder, Schafe, eine Frau mit Kindern oder etwa einen Schmetterling auf einer Blüte. Das Werk ist entliehen



Wegen der positiven Resonanz der Besucher, war Noel Lister mit seinen Werken schon mehrfach zu Gast in der Amtsverwaltung. Auch seine aktuelle Ausstellung zeigt viele großformatige Bilder, die den Betrachter in ihren Bann ziehen. Bis Juli läuft die Schau.

Foto: Felix Middendorf

aus einer internationalen Ausstellung zum Thema erneuerbare Energien. „Ich möchte mit dem Bild verdeutlichen, dass Erhalt und Schutz der Natur wertvoll sind; für uns Menschen, wie auch für allen anderen Lebewesen“, sagt Noel Lister.

Informationen zum Künstler, seiner Arbeit mit Kindern oder seinen Ausstellungen gibt es im Internet unter www.kunstmaler-noellister.de.

(Middendorf/AMNF)

Tuhupe luupe - per Fahrrad von Nordfriesland nach Ljouwert / Leeuwarden



Während in diesen Tagen ganz Europa nach Århus - der europäischen Kulturhauptstadt 2017 - blickt, laufen schon die Planungen für das nächste Jahr. 2018 ist die westfriesische Stadt Ljouwert / Leeuwarden Kulturhauptstadt. Neben einer Reihe von kulturellen Veranstaltungen finden auch eine Vielzahl von Sportevents statt. Der Friesenrat Sektion Nord plant dazu ein ehrgeiziges Projekt, um die Programmelemente der Europäischen Kulturhauptstadt 2018

zu ergänzen: Tuhupe luupe - per Fahrrad von Bredstedt / Nordfriesland über Ostfriesland nach Ljouwert / Leeuwarden / Westfriesland.

Alles weitere unter <http://tuhupeluupe.org/>

„Mehr Frauen in die Politik“

Unter dem Motto „Mehr Frauen in die Politik“ haben wir in der vorigen „Dit un Dat“-Ausgabe eine Serie begonnen, die nun fortgesetzt wird. Hintergrund ist eine landesweite Aktion, in deren Rahmen die Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Mittleres Nordfriesland, Christine Friedrichsen, Frauen Lust und Mut machen möchte, sich politisch zu engagieren.

Die Porträts finden sich diesmal auf der Seite 6 der Gemeinde Ahrenshöft (Anke Hansen), auf Seite 15 der Gemeinde Bohmstedt (Silvia Petersen) und auf Seite 41 der Gemeinde Reußenköge (Hannelore Rabe).

SANITÄTSHAUS

Schütt & Jahn
GmbH

Neurologische Erkrankungen



- Vorbeugen von Folgeerkrankungen
- Eigenständigkeit & Dynamik
- Spastiken verringern
- Individuelle Beratung & Betreuung vor Ort
- Sonderbau

www.schuett-jahn.de



Heideland Süd 7 • 24976 Handewitt/OT Weding • Tel.: 0461 - 493 493
und in Husum, Harrislee, Flensburg-Twedter Plack • www.schuett-jahn.de

Herausgeber: Gert Nissen, Fa. Grafik Nissen, Kirchenweg 2,
24976 Handewitt, Telefon 0461/979787,
eMail: ditundat@grafik-nissen.de,
www.grafik-nissen.de

Auflage: 10.000

Druck: Druckerei Vettters GmbH, Gutenbergstraße 2,
01471 Radeburg, Telefon 035208/8590,
www.druckerei-vettters.de

Neu an der Badestelle Lüttmoorsiel: Feinstes Strandkorb-Feeling

Reußenköge. Genuss pur verspricht die neuste Errungenschaft der Badestelle Lüttmoorsiel: Der Zweckverband Beltringharder Koog hat dort zehn nagelneue Strandkörbe aufstellen lassen. Diese warten jetzt auf Erholungssuchende, die entspannt aufs Meer blicken möchten.

Die Badestelle am Übergang vom Naturschutzgebiet zum Wattenmeer erfreut sich ohnehin größter Beliebtheit bei Touristen und Einheimischen, jetzt erfährt sie eine weitere Aufwertung. „Ferienhausvermieter aus meiner Gemeinde hatten die Idee letztes Jahr vorgebracht“, erläutert Reußenköges Bürgermeister Dirk Albrecht. „In der Gemeindevertretung waren wir uns rasch einig, dass wir daraus ein Projekt machen.“ Der Zweckverband Beltringharder Koog hat daraufhin die Genehmigungen zur Aufstellung der Strandkörbe eingeholt. Anschließend nahm die Gemeinde rund 7.000 Euro in die Hand, erwarb die zehn Strandkörbe und stiftete sie dem Verband.

Jeweils von Mai bis September sollen die Sitzmöbel nun für noch mehr Erholung am Deich sorgen. Verpachtet werden sie im Auftrag des Zweckverbands über den „Deichimbiss & Café Lüttmoorsiel“. Dort erhalten Gäste der Badestelle vormittags ab 11 Uhr die Schlüssel zum Öffnen der Körbe. Ganztags kostet die Miete sechs Euro, ab 14 Uhr lediglich drei Euro. Wer gleich eine ganze Woche buchen möchte zahlt 30 Euro. Hinzu kommt ein Schlüsselpfand in Höhe von zehn Euro.



Margareta und Dr. Edgar Techow (von links) sowie Reußenköges Bürgermeister Dirk Albrecht und Ehefrau und Magret haben die Strandkörbe in Lüttmoorsiel bereits mit einem kleinen Kuchen-Picknick getestet. Zu ihnen gesellte sich Hauke Friedrichsen (stehend), Pächter des „Deichimbiss & Café Lüttmoorsiel“, wo sich die Körbe buchen lassen.
Foto: Felix Middendorf

Die Rückgabe erfolgt gegen 18 Uhr am Abend. Bei gutem Wetter ist der Imbiss jedoch auch länger geöffnet. **(Middendorf/AMNF)**

Spannende Führungen auf der Hamburger Hallig erleben

Reußenköge. Das Leben auf einer Hallig kann einsam, spannend und manchmal auch gefährlich sein. Denn die zehn im Wattenmeer liegenden Halligen vor unserer Küste sind den Naturkräften unmittelbar ausgesetzt. Für manche von ihnen heißt es bis zu 60 Mal im Jahr „Land unter“. Dann ragen oft nur noch die Häuser auf den Warften aus dem Wasser. Doch in der meisten Zeit ist der Hallig-Alltag eher beschaulich. Die Natur ringsum lässt sich unmittelbar erleben und auch genießen.



Anke Dethlefsen (von links), Johann Georg Carstensen, Ellen Brodersen und Ohle thor Straten führen über die Hallig. Foto: Felix Middendorf

Besonderheiten des einmaligen Lebensraumes

Einen intensiven Eindruck dieser wohl einmaligen Welt vermitteln vier erfahrene Wattführer zurzeit immer freitags auf der Hamburger Hallig. Anke Dethlefsen, Ellen Brodersen, Ohle thor Straten und Johann-Georg Carstensen laden Interessierte zu einem gut eineinhalb-stündigen Rundgang ein. Sie berichten dabei Wissenswertes über die Besonderheiten der Hallig mit ihrer Warft, dem Sturmflutpfahl und den einzigartigen Salzwiesen, die nur hoch spezialisierten Pflanzen Wachstum ermöglichen. Der Rundgang führt Besucher auch an die Hallig-Kante, wo bei starken Winden hohe Wasserstände auf das Festland prallen. Dazu gibt es Historisches zur Geschichte der Hallig und vielfältige Informationen zum Wattenmeer als Nationalpark und Weltnaturerbe.

Immer wieder freitags

Bis zum 22. September finden die Führungen jeweils freitags statt. Treffpunkt ist vor dem Hallig-Krog auf der Hamburger Hallig. Um eine Anmeldung bis 14 Uhr am Veranstaltungstag wird gebeten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amsinck-Hauses an der Deichüberfahrt zur Hallig (Sönke-Nissen-Koog 36a) stehen dafür bereit. Telefon: (0 46 71) 92 71 54.

Übrigens: Wer mag, nutzt diesen Naturspaziergang für einen kulinarischen Genuss im Anschluss. Im Hallig-Krog ist an den Freitagen jeweils „Großes Lammgrillen“.

(Middendorf/AMNF)

Tourist-Information in Bredstedt erweitert Öffnungszeiten

Bredstedt. Mit verlängerten Öffnungszeiten wartet die Tourist-Info in Bredstedt seit Anfang Juni auf. Die Mitarbeiterinnen stehen dann montags bis freitags von 9 - 17 Uhr sowie sonnabends von 9 - 12.30 Uhr mit Tipps rund um die Region bereit. Wer Fragen zu Sehenswürdigkeiten und Unternehmungen hat, ist dort ebenso gut aufgehoben wie all jene, die eine Unterkunft suchen. Dazu gibt es beispielsweise zahlreiche Prospekte, Orientierungskarten zu Radrouten, Info-Broschüren, Bahn-Fahrkarten (im SH-Tarif) oder etwa Tickets für den Fährbetrieb der Reederei

WDR nach Föhr und Amrum. Im Eingangsbereich findet sich zudem eine feine Auswahl von Deko, Accessoires, Geschenkartikeln und Unikaten von Künstlern und Handwerkern aus der Region, die von den Mitarbeiterinnen ebenfalls verkauft werden. **(Middendorf/AMNF)**

Tourist-Info Bredstedt, Markt 29, 25821 Bredstedt
Telefon: +49 4671 5857, www.nordseurlaub.sh

Experiment an der Hamburger Hallig: Der Klimawandel und die Salzwiesen

Reußenköge. Welche Auswirkungen hat der Klimawandel auf die Salzwiesen? Dieser Frage geht zurzeit ein internationales Forscherteam um den Hamburger Professor Kai Jensen nach. Als Experimentierfeld nutzen die Forscher Wiesen im Vorland der Hamburger Hallig. Unter zeltartigen Kuppeln erwärmen sie den Untergrund und beobachten die Auswirkungen. Besucher der Hamburger-Hallig können die Experimentier-Fläche schon von weitem erkennen. Einige Info-Tafeln am Rande des Areals erläutern den Zweck.

Wichtige Bedeutung für Klima- und Küstenschutz

Die Wissenschaftler haben sich die Salzwiesen für ihr Klimaexperiment unter anderem deshalb ausgesucht, weil diese an der Küste eine wichtige Rolle innehaben. Sie dienen beispielsweise im Sturmflutfall als Puffer, der Wellen dämpft. Sie sind mit Blick auf die Atmosphäre ein bedeutender Speicher des klimaschädlichen CO₂ und senken dessen Anteil in der Luft. Nicht zuletzt sind die Salzwiesen Lebensraum für zahlreiche Pflanzen und Tiere. Im Weltnaturerbe Wattenmeer sind die Wiesen ein erhaltens- und schützenswertes Element, das für die Vielfalt von Flora und Fauna steht. Von der simulierten Erderwärmung im Zeitraffer versprechen sich die For-



Unter Federführung von Professor Kai Jensen und Dr. Stefanie Nolte von der Universität Hamburg ist das Salzwiesen-Experiment vor der Hamburger-Hallig angelaufen. Foto: Felix Middendorf



Mittels solcher Kuppeln wird auf dem Untergrund geforscht. Foto: Stefanie Nolte

scher nun Erkenntnisse über die möglichen Folgen des Klimawandels. Auf dieser Basis können diese beurteilt werden und es lassen sich eventuell erforderliche Gegenmaßnahmen entwickeln.

Mehrjährige Forschungszeit

Die Kuppeln haben alle eine Anbindung ans Stromnetz und wurden mit äußerster Vorsicht installiert. Sie sind so aufgebaut, dass sie die Salzwiesen nicht schädigen und sich am Ende des Experiments nahezu rückstandlos wieder entfernen lassen. Mit Heizkabeln in der Oberfläche sowie bis zu einen Meter Tiefe lassen sich in den Installationen Temperaturanstiege nach Belieben herstellen. Die Überwachung des Experiments erfolgt per Datenübermittlung weitgehend aus der Ferne.

Laut Zeitplan dient der Aufbau in 2017 lediglich dem Probetrieb. Ab 2018 läuft dann das eigentliche Experiment. 27 Kuppeln werden im Endausbau in drei verschiedenen Vegetations-Zonen der Salzwiesen wissenschaftliche Daten liefern. Ab Herbst 2022 soll dann der Rückbau erfolgen.

(Middendorf/AMNF)

Tablets für die Fünftklässler: Schulverband gibt 38.000 Euro aus

Bredstedt Mit Unterstützung des Schulverbandes kann die Gemeinschaftsschule Bredstedt für den kommenden fünften Jahrgang Tablet-Computer anschaffen. Der Verband hat dafür in seiner jüngsten Sitzung rund 38.000 Euro freigegeben. Ziel ist es, jedem der zurzeit angemeldeten 106 Schüler ein Gerät zur Verfügung zu stellen.

Rektorin Carmen Alsen hatte im Vorwege der Verbandsversammlung einen entsprechenden Antrag gestellt und ihr Konzept bereits in den vorbereitenden Ausschüssen vorgestellt. Den handlichen Rechnern gehöre die Zukunft, erläuterte Alsen. Die Nutzung digitaler Medien sei bereits jetzt aus dem Berufs- und Lebensalltag nicht mehr wegzudenken. Schülern entsprechende Kompetenzen zu vermitteln sei ein wichtiger Bildungsauftrag.

Schon im Vorjahr hatte die Schule an einem Modellprojekt in Kooperation mit dem Verlagshaus „sh:z“ teilgenommen. In dessen Verlauf wurden die „iPads“ in den Unterricht einer Klasse integriert. Nach und nach weiteten sich die Einsatzgebiete der handlichen Rechner aus, so Alsen. Heute profitiere nahezu jedes Fach von den Möglichkeiten, die sich daraus ergeben. In Kombination mit den sogenannten Whiteboards (große Tafeln, die wie ein Bildschirm funktionieren) seien die Anwendungsgebiete überaus vielfältig. Schüler wie Lehrer seien begeistert. Auch das Bildungsministerium des Landes ist vom Konzept der Gemeinschaftsschule überzeugt und hat sie jüngst zur „Modellschule für Digitale Medien“ ernannt.

In einem nächsten Schritt sollen die iPads auch in den Grundschulen des Verbandes durchgängig zum Einsatz kommen, sodass ein einheitliches Konzept angeboten werden kann, erläutert Dr. Edgar Techow. Dort stellen sich die Schulleiterinnen vor, dass „Tablet-Koffer“ angeschafft werden, die aus einem Geräte-Satz bestehen und in den Klassen weitergereicht werden können. Die Bredstedter Grundschule hat bereits einen solchen „Koffer“ in Gebrauch. Um die Investitionskosten des Schulverbandes zu reduzieren, könne mit den Eltern ein monatlicher Eigenanteil vereinbart werden. Darüber hinaus sollten Sponsoren für das Projekt gewonnen werden, so der Verbandsvorsteher.

(Middendorf/AMNF)

Alles rund ums Dach!

Meisterbetrieb

Stefan Leve

Dachdeckerei & Zimmerei

- Dach-/Fassadensanierung
- Klempnerarbeiten
- Innenausbau/Carports
- Reparaturen aller Art

Dachprobleme? Rufen Sie einfach an, wir helfen gerne.

Norderstraße 5 • 25855 Haselund
Tel.: 04843-280381 + 0172-4503381

Termine

28.06. 19:30 - Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung



Ahrenshöft
Manfred Peters
 Dorfstrasse 35
 25853 Ahrenshöft
 Telefon 04846 6574
 Fax 04846/ 212572
 www.ahrenshoef.de

„Aktion Defibrillator“ der Gemeinde Ahrenshöft

Liebe Ahrenshöfter Bürger/-innen, liebe Gäste, dank großzügiger Spenden verfügt unsere Gemeinde jetzt über einen so genannten automatisierten externen Defibrillator (AED) - auch Laiendefibrillator genannt. Als



Standort ist nach sorgsamer Prüfung das relativ zentral gelegene Feuerwehrgerätehaus im Schulweg 6a ausgewählt worden. Zunächst war eine Installation im Bereich des Dörpskrogs favorisiert worden, was jedoch aus technischen Gründen verworfen wurde. Das Gerät der Marke „HeartSine samaritan“, Typ PAD 350P, wird durch unsere Feuerwehr betreut und ist seit dem 23.04.2017 aktiv geschaltet.

Der plötzliche Herzstillstand, der meist in Folge eines anhaltenden Kammerflimmerns auftritt, ist weltweit eine der häufigsten Todesursachen. Für die Betroffenen ist die Reaktionszeit der Ersthelfer von entscheidender Bedeutung. Mit jeder Minute, die ohne Frühdefibrillation verstreicht, sinkt die Überlebenschance um ca. 10 %.

Die Bedienung ist einfach und für jeden möglich. Wichtig ist, keine Berührungsgänge zu haben und den AED im Fall der Fälle beherzt aus dem vorsorglich verplombten Kasten zu entnehmen. Der Ersthelfer wird nach dem Anschalten per einfacher Sprachanweisung und Zeichen bis zur Defibrillation begleitet. Nach dem Anlegen der Klebeelektroden analysiert der Defibrillator selbstständig, ob zur Wiederherstellung der Herzaktion bzw. eines normalen Herzrhythmus ein Elektroschock abgegeben werden muss. Nur bei medizinischer Notwendigkeit wird dieser ausgelöst.

Auf der Rückseite des AED befindet sich eine kleine Tasche, welche durch die Verantwortlichen unserer Feuerwehr mit Hilfsutensilien, wie z.B. einer Beatmungsmaske, einer Schere zum Entfernen der Kleidung, einem Einwegrasierer und Handschuhen, bestückt worden ist.

Am 21.04.2017 ist vom Vertreter eine technische Kurzanweisung durchgeführt worden. An dieser nahmen mehrere Vertreter ("Multiplikatoren") der Ahrenshöfter Vereine und Verbände sowie der Gemeindevertretung teil.

Darüber hinaus strebt die Feuerwehr an, im Rahmen einer ihrer öffentlichen Veranstaltungen eine Vorführung zu der Handhabung vorzunehmen. Um für ortsfremde Helfer ein Auffinden des Geräts zu erleichtern, werden



noch an markanten Punkten in der Gemeinde entsprechende Hinweisschilder angebracht.

Durch die Ausschreibung auf Amtsebene sind in den umliegenden Gemeinden oftmals baugleiche Geräte zu finden.

Wir sind froh, mit der Beschaffung des ca. 2.200,- € teuren Defibrillators die Sicherheit in unserem schönen Dorf steigern zu können.

Allerdings hoffen wir sehr, dass Gerät niemals brauchen zu müssen! Ein herzliches Dankeschön geht an die Stiftung der VR Bank Niebüll eG, die Freiwillige Feuerwehr Ahrenshöft, an private Spender und insbesondere die Theatergruppe Ahrenshöft.

Ihre/ Eure Gemeindevertretung

Aktion: „Mehr Frauen in die Politik“: Anke Hansen



Beruf: Selbstständige Friseurin
Politisches Engagement: Gemeindevertretung Ahrenshöft (Wählergemeinschaft/WGA)
 Anke Hansen ist bereits seit dem Jahr 2005 in der Gemeindevertretung Ahrenshöft aktiv. Seinerzeit engagierte sie sich im Finanzausschuss der Gemeinde und begleitete dessen Arbeit eine Legislaturperi-

ode lang. Nach einer Pause ist die heute 60-jährige in ihrer zweiten Amtszeit (Start 2013) und setzt persönliche Schwerpunkte insbesondere im sozialen Bereich ihrer politischen Tätigkeit.

Etwas fürs Dorf und seine Bewohner tun zu können, ist eine ihrer Hauptmotivationen. „Der Zusammenhalt in der Gemeindevertretung ist groß“, sagt die selbstständige Friseurin. „Wenn wir ein Projekt vor Augen haben, ziehen alle an einem Strang.“ Dennoch wünscht sich Anke Hansen, dass sich weitere Frauen politisch engagieren: „Dinge, die entschieden werden müssen, sollten von beiden Geschlechtern geregelt werden. Es sind schon unterschiedliche Sichtweisen, wenn Frauen uns Männer sich einem Thema widmen.“

Jahresfest des Schützen- und Ringreitervereins

Hervorragende äußere Bedingungen herrschten beim Jahresfest des Schützen- und Ringreitervereins Ahrenshöft. Es war angenehm warm und die Sonne lugte auch ab und zu mal hinter den dünnen Wolken hervor. So stand einem schönen Tag für die meist außenliegenden Wettkämpfe nichts im Wege. 17 Kleinkaliberschützen, 25 Vogelschützen, 24 Bierkrugkegler und 23 Ringreiter traten zum Ringen um Preise, Schärpen und Königswürden an. Die Feuerwehrkapelle Ahrenshöft/Dreisdorf unterhielt die Anwesenden mit zünftiger Musik. Für die kleinen stand eine Hüpfburg parat.

Bei den Reitern gab es leider schon nach wenigen Durchgängen einen kleinen Unfall. Eine Reiterin wurde sicherheitshalber mit einem RTW ins Krankenhaus gebracht, aber zur Erleichterung aller saß sie abends zum Fest, gespickt mit nur einigen Prellungen, wieder mit in der festlichen Runde. Im weiteren Verlauf des Reitens setzte sich Ralf Kelder mit 27



Ringen als erster Preisträger durch. Zweitplatzierte wurde Frank Nommensen (24 R) vor Thorsten Petersen (21 R) und dem Vierten Ralf Clausen (20 R). Der KO-Pokal ging an Levke Petersen. Der Pokal für den Tages-

besten, bei dem auch die Königsringe zählen, ging an Ralf Kelder. Spannung folgte dann beim Königsreiten, da zwei Reiter die erforderlichen Ringe erstechen konnten. Frank Jensen setzte sich beim Umreiten gegen Chiara Dux durch und wurde somit Ringreiterkönig 2017.

Beim Kegeln mit dem Bierkrug bewies Inge Görtzen die größte Treffsicherheit und wurde Königin. Den 1. Preis erlangte Ela Kelder. Der 2. Preis ging nach Umkegeln an Birgit Pauls vor Birte Petersen gefolgt von Anja

Kinderringreiten



Jung und Alt war wieder auf den Beinen beim Schützen- und Ringreiterverein Ahrenshöft. Nur mit vertauschten Rollen - ging doch diesmal der Nachwuchs in die Wettkämpfe und die Erwachsenen waren

die anfeuernden Zuschauer. 13 Kinder machten sich daran, unter fachlicher Anleitung auf den Vogel zu schießen und für 6 Amazonen hieß es „Anreiten“ beim Ringreiten zu Pferde. Es herrschte gute Laune auf dem Festplatz hinter dem Dörpskrog. Mittags gab es leckeres vom Grill und zur Kaffeepause lockten zahlreiche Kuchen die anwesenden Zuschauer. Unter ihnen befanden sich zahlreiche Eltern, Großeltern und Verwandte der Teilnehmer. So wurde auch jede Leistung gebührend honoriert.

Beim Vogelschießen setzte sich Svenja Carstens als neue Königin durch. Der 1. Preis ging an Mara Christiansen vor Marvin Thoms, gefolgt von Jonas Lempfert.

Das beste Auge beim Ringreiten hatte Emelie Witthohn und erstach sich somit die Königswürde. Ihr folgten Leonie Godejahn vor Hannah Carstens und Hannah Blamüser.



Beck.

Der Königsrumpf des Vogels ist von Michael Pauls besiegt worden, wofür er beim Umzug am Nachmittag auch nach Hause gebracht wurde. Inge Petersen errang den 1. Preis vor Nils Thiesen. Dritter wurde Tobias Schulz vor Marten Petersen.

Der König beim Kleinkaliberschießen konnte erst abends beim Fest gekrönt werden, da er nach seinem Schießdurchgang zu einer Familienfeier musste. Meinhard Petersen war sichtlich überrascht und gleichermaßen erfreut. Der 1. Preis und der Pokal des Tagesbesten ist bei spannendem Umschießen ermittelt worden. Hendrik Hansen setzte sich hier gegen Mario Hansen durch. Dritter wurde Helge Petersen vor Armin Christensen.

Der 1. Vorsitzende Ralf Kelder zeigte sich erfreut über die Beteiligung am Pfingstwochenende und bedankte sich bei allen Helfern. „Es sind so viele, die im verborgenden helfen. Doch auch deren Hilfe ist immens wichtig!“

Der Tag klang bei einem gemeinsamen Essen, Preisverleihung und Tanz im Dörpskrog aus.

Strahlende Gesichter gab es aber auch bei den anderen Teilnehmern. „Unterlegende oder gar Verlierer gibt es hier nicht. Jeder bekommt einen Pokal und Beifall für die erbrachte Leistung sowie die Erinnerung an einen schönen Tag, wo die kleinen mal die Hauptrolle spielen“, stellte der 1. Vorsitzende Ralf Kelder fest. „Für jeden Verein ist der Nachwuchs wichtig und muss gefördert werden. Deshalb macht so ein Tag keine Arbeit sondern Spaß!“



Multi - Service NF

GmbH & Co.KG

04846 – 60 10 20

Dorfstr. 10
25853 Ahrenshöft
info@multi-service-nf.de

Erdbau- & Abbrucharbeiten
Containerdienst & GalaBau
Baumaschinenvermietung
Wegepflege

www.multi-service-nf.de

Termine

24.06. Sommerfest vom Ringreiter-, Schützen- und Kelgverein „Glück zu“ Almdorf e.V.

- Essen in Gemeinschaft für Alleinstehende und Senioren jeden ersten Dienstag im Monat ab 11.00 Uhr im Dörpshus, Schoolstraat 7 (kleiner Raum), also am 17.07.07.17, im August ist Sommerpause, dann wieder am 05.09.17, 10.10.17, 07.11.17 und 05.12.17.
- Kartenspielen jeden zweiten Mittwoch im Monat von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr.

Am 21. Mai war es wieder soweit!

Die Freiwillige Feuerwehr Almdorf machte sich gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr aus Struckum auf den Weg zum Hanstedter Feuerwehrmarsch in die Lüneburger Heide!

Sehr praktisch, wenn ein Feuerwehrkamerad auch noch Busfahrer ist und dann auch noch an einen Bus rankommt. Ein herzliches Dankeschön an Sven Wittenborn! So konnten wir alle gemeinsam morgens um sieben vom Gerätehaus bei strahlendem Sonnenschein starten. Mit insgesamt 33 Kameraden und ein paar Gästen kamen wir in Niedersachsen an. Nach einer kurzen Stärkung konnten wir auch schon alle gemeinsam starten.

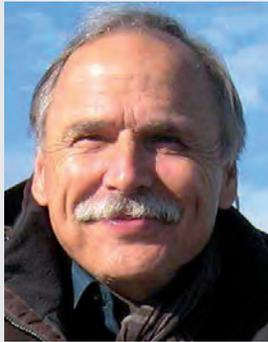
In diesem Jahr warteten wieder unterschiedliche Disziplinen auf uns. Zum einen sollten mehrere feuerwehrtechnische Gegenstände zusammen gebaut werden, Blätter zur richtigen Baumsorte sortiert beziehungsweise Gegenstände der Länge nach sortiert werden. Auch logisches Denken



wurde abverlangt. Mit großen Holzstangen sollten unter Zeitdruck Symbole gelegt werden. Gar nicht so einfach, wenn man davor steht. Hochmotiviert gingen beide Wehren an die Aufgabe die Sicherungsleine bei jeweils 5 Kameraden von oben nach unten zu fädeln. Beide heimsten hier die volle Punktzahl ein! Auch Allgemeinfragen mussten beantwortet werden. Eine Station handelte nur über Martin Luther, die Jugendfeuerwehr konnte hier sogar einen Punkt mehr erreichen. Nach einer anstrengenden, aber sehr schönen Tour kamen wir alle gemeinsam am großen See wieder an! Hier hatte das THW wieder drei tolle

Sommerfest vom Ringreiter-, Schützen- und Kelgverein „Glück zu“ Almdorf

Am Samstag, den 24. Juni 2017 ist das Sommerfest vom Ringreiter-, Schützen- und Kelgverein „Glück zu“ Almdorf e.V.. Die Wettkämpfe der Aktiven beginnen morgens um 8.00 Uhr und gehen bis zum Mittag. Gegen 13.00 Uhr stehen dann unsere neuen Majestäten fest.



Almdorf

Werner Sutter
 Morgensternweg 11
 25821 Almdorf
 Telefon 04671/4592
www.almdorf.de



Stationen aufgebaut. Die Gruppen wurden eingeteilt. Hierbei kam nicht jeder wieder trocken an Land! Aber was soll's, wenn das Wetter mitspielt!? Alle waren von diesem schönen Tag begeistert! Die Siegerehrung wurde abgewartet. Von 75 Jugendfeuerwehren konnten unsere Kids den 55. Platz klar machen. Die aktive Wehr konnte von 84 aktiven Wehren den 51. Platz für sich entscheiden.

Einig waren wir uns alle, dass wir uns im nächsten Jahr hoffentlich wieder gemeinsam auf den Weg nach Hanstedt machen wollen! Auch wenn der nächste Schul- oder Arbeitstag sehr anstrengend ist!

Text und Fotos: Martina Jebe



Nach den Ehrungen veranstalten wir einen Umzug durch das Dorf. Der Tag endet am Abend mit dem alljährlichen Festball. Wie immer freuen wir uns über viele Besucher auf dem Dörpsplatz.

Termine

- 15.07. 12 Uhr, Sommerfest der Landjugend Bargum – Bettenrennen,
 05.08. Sommerfest der Feuerwehr Bargum, Start um 19:30 Uhr
 01.09. Aufbauen für das Kinderfest, 19:00 Uhr, Gemeindehaus
 02.09. Kinderfest, Start um 11:00 Uhr

Im Gemeindehaus: jeden ...

Montag: Kinderspielnachmittag 15.00 bis 18.00 Uhr

Montag: Bargumer Posaunenchor 19.30 Uhr

Dienstag: Gymnastik von 14.00 bis 15.00 Uhr

Dienstag: Bargumerlerchen, singen, von 15.30 bis 16.15 Uhr Kinder ab 4 J.

Mittwoch: Gymnastikgruppe von 8.30 bis 9.30 Uhr und 9.30 bis 10.30

Donnerstag: Spielkreis (Krabbelgruppe) von 9.30 bis 11.00 Uhr

Donnerstag im Monat: Landjugend Bargum

Wi mookt dat!

Endlich war es wieder soweit in Schleswig- Holstein. Der Landesverband der Landjugend startete wieder die 72- Stunden Aktion unter dem Motto „Wi mookt dat“. Es konnten alle Ortsgruppen teilnehmen. Auch unsere Landjugendgruppe aus Bargum war zum 5. mal dabei.

Donnerstag den 18.05. um 18.00 Uhr war es im Gemeindehaus soweit und die Aufgabe wurde enthüllt.

Sönke- Heinrich Paulsen las der Gruppe die Aufgaben vor. „Erstellt in den nächsten 72 Stunden einen Gartenwasserfall als Bachlauf! Inklusive einer Sitzgelegenheit zum Entspannen wenn man den Brun auf Kopfdruck anschaltet. Zudem pflanzt bitte Obstbäume in der Hanni- Asmussen Straat. Eurer Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt, wir wissen ja das ihr da Kreativ seit“. Fragenden gesichter der Gruppe schauten sich an mit hunderten von Fragezeichen.

Aber die Aufgabe wurde angenommen. Mit allen Leuten die da waren (Landjugendmitglieder, Bürgermeister und Vertreter, Dorfbewohner, Presse) ging es zur „Baustelle“ auf die grün Fläche vorm Gemeindehaus (Kreuzung Bensmoor, Reifeisenstraat).

Wie wild fingen die Jungs und Mädels an zu Planen wo und wie sie was genau hin haben möchte. Nach der ersten Maßnahme den Rasen zu mähen ging es für die Landjugendlichen wieder ins Gemeindehaus um gemeinsam alles für die nächsten Tage zu Planen.

Am Freitagvormittag ging es erst einmal auf Material und Sponsoren suche. Nach dem Mittagessen konnte es denn endlich richtig in die vollen gehen. Der Erdhügel war da und so konnten die ersten Steine gesetzt werden für den Bachlauf, es wurde ein Loch für die Pumpe gebuddelt, Büsche rausgerissen für eine schöne Rosenbepflanzung, und, und, und.

Am Samstag konnte es denn auch wieder voller Energie weitergehen, bei strahlendem Sonnenschein wurde mit dem Minibagger der Weg für die



Bargum

Bernd Wolf

Ant Ehrenmahl 5
25842 Bargum

Telefon 04672 777272

www.bargum.de



Wasser- und Stromleitung freigelegt, Die Teichfolie für den Wasserfall ist verlegt wurden, die Obstbäume sind gepflanzt wurden, Steine wurden rund um den Bachlauf fertig gesetzt, die Sitzgelegenheit wurde zusammengeschaubt und wurde auf die errichtete Pflasterstelle gestellt, Im Bachlauf wurden Steine verteilt, Aktionstein wurde platziert, und es lief das erste mal das Wasser.

Am Sonntag war nichts mit ausschlafen für die Jugendlichen. Um 9.30 Uhr ging es für die ersten weiter mit Grassoden ausbuddeln, Frühstück vorbereiten, Organisatorische Sachen zu erledigen und mit Sonncreme einkremen. Nach dem Mittagessen wurden Rosen und Stauden eingepflanzt und Schredder verteilt und zum Großteil wurde mit den aufräumarbeiten begonnen,

damit die Landjugendgruppe um 18.00 Uhr ihre Gemeinde einladen konnte zum bestaunen der „Baustelle“ einladen konnte. Gegen 16 Uhr waren die Jugendlichen dann weitestgehend mit allem durch und Tische und Bänke wurden um das Gelände verteilt, Getränke wurden auf die Tische gestellt und der Grill wurde angezündet.

Um 18 Uhr gaben die Vorsitzenden Jonas und Merle Sönksen dann das Gelände mit einem ganz großem Danke an alle beteiligten wieder an die Gemeinde zurück.

Anschließend wurde bei großem Beisammensein gegrillt.

(Text: Merle Sönksen; Fotos: Landjugendgruppe)



Kampf für den Bargumer Wald ...

... Unterschriftenaktion richtet sich gegen Pläne des Landesamtes

„Naturschutz ist gut und wichtig“, da sind sich die Bargumer Bürgerinnen und Bürger einig. Doch wenn Landesbehörden Hand an ihren Wald legen wollen, dann regt sich bei ihnen Widerstand. Mit einer Unterschriftenaktion richteten sich engagierte Bargumer jüngst an Bürgermeister Bernd Wolf. An ihrer Spitze Ellen Sönksen, die gemeinsam mit weiteren Helfern mehr als 400 Unterschriften für den Erhalt des Waldes in Ost-Bargum. Bei einem Treffen im Forst selbst übergab Sönksen dem Bürgermeister die Liste.

Anlass des Protestes ist der Managementplan für das FFH-Gebiet „Lütjenholmer und Bargumer Heide“, den das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) aufgestellt hat. In ihm macht das Amt Vorschläge für einen Umbau des Gebiets, der dann auch die 16 Hektar große Waldfläche betreffe. Gedacht ist im Plan an ein Sanddünen-Gebiet, teils mit Feuchtwiesen, teils mit Heideflächen. „Würden alle Maßnahmen umgesetzt, so hätte sich das Thema Wald erledigt“, sagt Bürgermeister Wolf. Er bedanke sich bei Ellen Sönksen für die Stellungnahme aus der Bevölkerung. Der Gemeinderat stehe geschlossen hinter dem Protest.

Die Unterschriftenliste hat inzwischen das LLUR erreicht, gemeinsam mit einer Stellungnahme der Gemeinde zum Managementplan. Parallel habe es zudem ein „Gespräch auf Augenhöhe“ gegeben, wie der Bürgermeister betont. Ein Ergebnis sei die geplante Einrichtung einer Arbeitsgruppe, die sich mit naturschützenden Maßnahmen in dem Waldgebiet befassen soll. „Wer hier mitarbeiten möchte, kann sich sehr gern an mich wenden“, so



Stellvertretend für mehr als 400 Bargumer Bürgerinnen und Bürger übergibt Ellen Sönksen Bürgermeister Bernd Wolf die Unterschriftenliste. Mit ihr dokumentieren Gemeindevertretung und Bevölkerung ihren Willen zum Erhalt des Bargumer Waldstücks.

Foto: Felix Middendorf

Bernd Wolf. Die Planungen des Landesamtes berücksichtigten inzwischen die Einwände der Menschen vor Ort. Aktuell werde lediglich über eine Fläche von rund 1,6 Hektar gesprochen, in der Maßnahmen vollzogen werden sollen. Diese dienen gemäß europäischer FFH-Richtlinie (Fauna-Flora-Habitat) dem Schutz von Pflanzen (Flora), Tieren (Fauna) und Habitaten (Lebensraumtypen).

(Middendorf/AMNF)

Hüttenzauber am Kanal in Bargum mit den „Stedesander Seevagabunden“

Am Dienstag den 30. Mai veranstaltete der Hüttenzauber zum 2. mal einen netten Abend am Kanal in der Schutzhütte, die vor 4 Jahren bei der 72 Stunden Aktion von der Landjugend Bargum gebaut wurde.

Zu Gast waren die Seevagabunden aus Stedesand, die uns musikalisch unterstützen. Mit einem Schifferklavier wurden sie unterstützt. Trotz des nicht so einladenden Wetters war die Stimmung bei Jung bis Alt bestens. Es wurde geschunkelt und mitgesungen.

Traditionell wurden die Stedesander an der Brücke vom Hüttenzauber-Vorstand (Susanne Magnussen, Hansine Sönksen und Arne Hansen) ab-

geholt. Erst dann wurde die Brücke 'geöffnet' und sie wurden herzlich von den etwa 80 Gästen aus Bargum und Umgebung empfangen. Nach der musikalischen Darbietung gab es Wurst für alle. Später meinte Petrus es nicht allzu gut mit uns, zum Glück hat uns die Schutzhütte ein trockenes Plätzchen gegeben, aber wir haben trotz allem bis in die Nacht einen netten Abend gehabt. Ein großes Dankeschön an die Seevagabunden, dass ihr den Spaß immer wieder mit uns mitmacht! Wir freuen uns auf mehr Feste mit euch!

(Das Hüttenzauber-Team)



Immer weniger! Bargum soll sauber bleiben

Unter diesem Motto trafen sich kleine und große Bargumer zum säubern der Wege und Gräben bei der Aktion sauberes Dorf.

Wir haben schon ein Jahr ausgesetzt und trotzdem wurde auch dieses Jahr sehr wenig an Müll und Unrat gesammelt sagte Bürgermeister Bernd Wolf.

Vielen Dank den helfenden Händen beim sammeln und beim servieren der Stärkung nach der Aktion.

PS: Danke auch an alle Bürger für das gute Umweltbewusstsein.

Termine

- 01.07 Ringreiten
 15.07 Sommerfest
 22.07 Tag des Sportabzeichens in Dreisdorf

Jeden 1. Freitag im Monat, 14 Uhr: Spiele-Nachmittag des DRK im FF-Haus.
 Alle 14 Tage montags ab 14.30 Uhr: Handarbeit des DRK im FF-Haus



Bohmstedt

Peter Tücksen

Norderende 24
 25853 Bohmstedt

Telefon 04671/4420
 Fax 04671/932117

www.bohmstedt.de

Maibaum aufstellen in Bohmstedt

Gute Traditionen, die angenommen werden, sollte man beibehalten, fortführen und mit Leben füllen. Wie jedes Jahr am 30.4. fand das Maibaum aufstellen „Bi de Kass“ statt. Im Vorfeld wurde die Bauhofgarage liebevoll hergerichtet, Sitzplätze geschaffen, und ganz wichtig - Rhabarberschnaps angesetzt.

Um 19.00 Uhr war es dann soweit. Unter tatkräftiger Mithilfe vieler Dorfbewohner wurde der Maibaum aufgestellt. Die Kulturausschussvorsitzende, Silvia Petersen, hielt die Rede... und damit die Tradition gewahrt bleibt, gab es im Anschluss für jeden einen Schnaps.

Dann ging es zum gemütlichen Teil über. Getränke wurden gereicht, Wurst vom Grill mit leckeren Salaten, die gestiftet wurden durch Dorfbewohner. Hierfür ein herzliches „Dankeschön!“

Waren es schon sehr viele beim Aufstellen, so fanden sich immer mehr Bewohner ein, letztendlich eine Zahl von 140 Personen, so viele haben noch nie dem kleinen Fest beigewohnt.

Die Würste reichten denn so gerade, Getränke waren ausreichend vorhanden, so dass es einen herrlichen gemütlichen Abend gab, bei guter Stimmung, Gesprächen und Klönschnack bis spät in den Abend.



Vielen Dank allen, die sich bei der Gestaltung des Abends eingebracht haben, sei es durch Salatspende, Arbeitskraft und auch Bedienung. Auf ein Neues, im nächsten Jahr!!

(Ralf Kille)

Der erste Schnitt im Jahr... ODER: Neue Wege der Kitzrettung

Ein jedes Jahr Anfang Mai werfen die Landwirte einen genauen Blick auf ihre Grünflächen, die Frage: „wie steht das Gras, wie hoch ist es, lohnt es sich schon?“

Das sind die Dinge, die wichtig für unsere Bauern sind, denn gutes Gras bringt gute Silage und damit gutes Futter für das Milchvieh. Nicht minder gespannt schauen die Jäger auf den Zeitpunkt des ersten Schnittes. Wie weit sind die Ricken? Haben sie schon Kitzte gesetzt? Wo halten sie sich vermehrt auf? Das sind die Aspekte, die der Jäger im Auge hat.

Denn jedes Jahr kommen immer wieder Kitzte und Hasen in die Mähwerke. Unsere Landwirte mähen die Flächen an, damit die Ricken ihren Nach-



wuchs - durch die Beunruhigung bedingt - aus dem Stück führen. Besonders stark gefährdete Flächen werden dann abgesucht, was ein schwieriges Unterfangen ist, denn

die Kitzte haben keine Witterung, das heißt kein Hund kann sie riechen, und man sucht nach etwas im hohen Gras, was die Größe eines kleinen Maulwurfshaufens hat, bedeckt mit Gras. So versuchen wir gemeinsam immer wieder, solche Schicksale zu verhindern. Sicherlich haben wir vieles schon versucht, über Absuchen, Flatterband und dergleichen. Dieses Jahr wurde eine neue Idee umgesetzt, von der wir mal gehört hatten.

Rauchmelder werden an einen Pfahl geschraubt und in das zu mähende Stück am Abend vorher eingeschlagen. Dann wird mittels einer Metallklammer der Testknopf gedrückt gehalten.

Dies erzeugt die ganze Nacht hindurch einen grellen Piepton, den wohl jeder kennt, wenn er die Batterie seines Rauchmelders wechselt. Und auch den Rehen behagt dieser Ton überhaupt nicht. Die Ricken verlassen mit ihren Kitzten das Stück.

Die Jagdgemeinschaft hat mehrere Pfähle erstellt, und der erste Landwirt, der mit dem Schnitt begann, holte sich diese ab. Dann wurden sie selbstständig weitergegeben. Hier sieht man einmal, wie eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Jägern und Bauern umgesetzt werden kann. Vielen Dank dafür!!!

Und welchen Erfolg hatte diese Aktion? Wir hatten weit weniger Verluste als in den Jahren davor, so dass wir von einem Erfolg sprechen können.

(Ralf Kille)

Ut unse Kinnertied

„Unse Kinnertied“, damit sind in meinem Fall zu allererst die 1960er Jahre gemeint. Das Leben unserer Gemeinde unterschied sich deutlich von dem heutigen. Es gab überhaupt mehr „Leben“ im Dorf. Das begann schon bei den Geräuschen. So zum Beispiel vormittags, wenn überall das „Kannenreinmaken“ stattfand. Oft saßen die Deckel so fest, dass durch Schlagen mit einem zweiten Deckel versucht wurde, den ersten von der Kanne zu lösen. Dieses verursachte einen hellen Klang (Metall gegen Metall), der im halben Dorf hörbar war. Im wahrsten Sinne des Wortes: „Heavy Metal“! Natürlich ist dieses Beispiel nur ein Schnappschuss, aber es gehört zu den vielen Erinnerungen an die damalige Zeit.

Es gab nicht nur viel mehr (kleinere) Bauernhöfe, meist befanden sich diese innerhalb der Ortschaften. Die verbliebenen Betriebe liegen heute entweder am Dorfrand oder auf dem Feld. Dass Kinder und Jugendliche mitarbeiten mussten (und durften!), war eine Selbstverständlichkeit. Im Winter gehörten das „Heudolschmieten“, Kälbergeben, Rübenschnneiden und „dat Missutschuben“ oft zu den typischen Aufgaben der jungen Familienangehörigen. Wenn es im Frühsommer ins Heu ging, brach eine „hilde“ Zeit an. Das plattdeutsche Wort „hild“ lässt sich auf hochdeutsch vielleicht mit „emssiger Betriebsamkeit“ umschreiben, „Stress“ klingt zu negativ. Das Heu- und Strohfahren war deshalb spannend, weil Kindern und Jugendlichen Aufgaben zugetraut wurden, die sonst eigentlich von Erwachsenen erledigt wurden.

Das Rübenhacken dagegen war (meine Meinung!) „keef“ (langweilig). Dabei war es ein Segen, als die Saatzucht die Einzelkornablage entwickelt hatte. Vorher mussten die Rüben noch von Hand „verzogen“ werden. Aus einem ganzen Büschel von jungen Pflanzen wurden, abgesehen von einer, alle anderen entfernt.

Zu den typischen Tätigkeiten gehörte aber auch das „Tiernjogen“. Was heute nur noch sehr selten zu sehen ist war damals fast an der Tagesordnung. Die Kühe liefen im Sommerhalbjahr durchgehend auf der Weide und wurden auch draußen gemolken. Entsprechend gehörten morgens und abends die zahlreichen Trecker mit Melkwagen zum Straßenbild. Von Zeit zu Zeit mussten die Kühe, das Jungvieh natürlich auch, auf eine andere Koppel oder in eine andere Fenne getrieben werden. Dann hieß es oft mit-



tags: „Nei nich ut, wi schööt naher de Tiern umjogen.“ Den Kindern kam dabei die Aufgabe des „Möötens“ zu. Dabei mussten wir immer aufpassen, dass das Vieh nicht in fremde Auffahrten, Hecklöcher oder falsche Wege hineinlief. Die anderen Dorfbewohner reagierten in solchen Situationen meist gelassen und routiniert. „Wor schööt se (die Tiere) henn? Ick kann man gau mööten!“ Sobald das Vieh am eigenen Standort vorbei war, setzte man sich auf das Rad und überholte die Herde. Das war beim Jungvieh nicht immer einfach.

Überhaupt wurden mit dem Fahrrad weite Strecken zurückgelegt. Die Schulkinder, die die Bredstedter Mittelschule besuchten, benutzten das Fahrrad. In der zweiten Hälfte der 60er fuhren einige Kinder sogar nach Viöl zur Schule. Wenn man dann mittags wieder zuhause ankam, war man hungrig. Das Essen war herzhaft und kräftig. Zu den typischen Gerichten der damaligen Zeit gehörten „Wittkohlpudding, Speck inne Pann, Rolling, Ei un Sempsoß, Pannkook, Frische Supp un Boddermelksupp“. Die notwendigen Zutaten stammten größtenteils aus der eigenen „Produktion“. Deshalb möchte ich an dieser Stelle an die Hausschlachtungen erinnern. Wenn zuhause geschlachtet wurde, waren nahezu alle Räume von entsprechenden Gerüchen durchdrungen.

Bohmstedt's erster Dorfflohmarkt

Liebe Bohmstedter, erstmals möchten wir auch in Bohmstedt einen Dorf-Flohmarkt auf die Beine stellen. Ihr seid alle herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Hier könnt ihr euch anmelden:

Michael Kollosch, 6913; Silvia Petersen, 2922; Anke Neugebauer, 7979991
Anmeldeschluss ist der 13.08.2017.

Wir werden Straße und Hausnummer notieren und am Tag des Flohmark-

tes wird es einen zentralen Punkt im Dorf geben – z. B. beim Bäcker – wo Handzettel liegen werden mit den Teilnehmern.

Stattfinden soll der Flohmarkt am Sonntag, den 03. September 2017 zwischen 11.00 Uhr und 16.00 Uhr.

Wir hoffen auf gutes Wetter und freuen uns über zahlreiche Teilnehmer.

Michael Kollosch



Markus Milarch
Garten- & Landschaftsbau
Erdbau & Abbrucharbeiten

Bohmstedt · Tel. 0 46 71 - 930 745 · markus@galabau-milarch.de

**Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
- die am 8. August 2017 erscheint - ist der 22. Juli 2017.**

**Sie können gerne Berichte an folgende Adresse schicken:
Grafik Nissen, Kirchenweg 2, 24976 Handewitt
ditundat@grafik-nissen.de, Telefon 0461/979787.**

Meine Mutter hat für die Bohmstedter Chronik (Heft 5, Seite 95) das folgende Gedicht über das „Schwienschlachten“ aufgesetzt.

Schwienschlachten (vun Lene Tücksen)

*Schwienschlachten as wi dat fröher kenn',
dor ging een halve Wuch mit henn.
De Dag dovör mußt de Schwiestroog all her,
de Ledder wurr schrubbt, Solt besorgt un sunst noch mehr.
Fröhmorgens keem Fүүr ünner de Dampgraap,
dormit dat Water jo haar de nödige Hitzegrad.
Wenn't nich so weer, keek Thoms Peter en beten scheef.
Fru mußt torechtstahn mit de Blootröhrschleef.
Dat Schwiem keem ut de Stall, un mit sien groote Biel
haut Thoms Peter to, un denn na een ganz lütte Wiel,
stook Hannes Muskant dat Schwiem denn in de Gurgel.
Dat Bloot wurr röhr, um de Schleef seet nu dat Schnurgel.
Vun so'n Schwiem wur nix wegsmeten, allens keem inne Putt,
sogor de Schwiensblaas wur drögt to Rummelputt.
Un nu mit so'n Schwuppdie leeg dat Schwiem inne Trog,
wurr mit hitte Water begaten, denn schrubben se em noch un noch.
Weern se dormit ferdig, keem en Ledder her un mit so'n Schwapp
hung dat Schwiem dor. So- ferdig weer dat!
De Buuk wurr opschneden, de Flomen to Siet utbreet to köhlen,
ob se schön dick weern, dä man beföhlen.
Dat ganze Darmgeschlängel, Maag, Lever, Hart un Lung,
kemen inne Wann, un wieder ging't mit Schwung.
„Weiden“ sään wi to de Darms, de schull man schrubben,
weer en böös Stück Arbeit un eklige Schluppen.
Nu wurr eerstmol Fröhstück eeten,
een lütte Teepunsch dorbi nicht o vergeeten.
Harr de Frau nix mehr in de Köök vun't letzte Johr,
kocht se vun dit Schwiem „lebendige Supp“ – sä man vörwohr.
Dat Schien hung nu bit Avend an de Ledder to utköhlen.
Wenn de Schlachters denn to Tohaun kemen, dään se eerstmol föhlen,
ob dat ok goot utköhlt weer, ehr gingen se nich bi to sollten.
Tohaut wurr nu dat Schwiem, un de Balli, de holten,
keem na de Keller daal. Sietspeck, Boog un Backen
wurr begriesmuult mit Solt, dä allens in de Balli versacken.
Intwischen weer Johann Sievers kamen to „beschauen“, as man sä.
Hier un dor backt he een Stempel op, dat dä nich weh.
Doch eenmol, wi harr denn al Krieg, harr doch een Fru
heemlich een Kalv mit schlacht', se keek ganz tru,
harr awer vergeeten, dat Hart to verstoppen.
Johann Sievers keek en beten fүүnsch, dä er op de Schuller kloppen:
„Dat Schwiem harr wull twee Harten, dünkt mi,
ja, ja, givt immer Wunnertieren.“ Un dor bleev dat denn bi.
An de Avend kemen mitünner een paar Navers vörbi,
wünschten „Glück to'n Doden“, drunken Teepunsch dorbi.
Dit Vergnügen kunnen bloots de Mannslүүd begahn,
de Fruuns harr de ganze Avend noch wat to doon:
Wussmaken, Grüttwuss un Schwattsuur koken,
keem de anner Dag an de Reeg, weer noch veel to maken.
Allens wurr fein verwohrt, dormit dat reekt för't ganze Johr.
Dat is nu allens vörbi, torüchdreihen kannst de Tiet nich mehr,
dat is mol kloor.*

In dem Gedicht tauchen mehrfach Begriffe auf, die man heute nur noch selten hört. Manchmal handelt es sich aber auch um plattdeutsche Wörter, für die es im Hochdeutschen keine Entsprechung gibt (siehe oben: „hild“). Meine Mutter benutzte das Wort „mööten“ (siehe „Tiernjogen“) auch im Zusammenhang mit dem Fussball. „Unse Torwart kunn de Ball



je gor nich mööten.“ Eigentlich hatte sie ja Recht, denn der Keeper muss verhindern, dass der Ball ins Tor fliegt oder rollt. Mit „mööten“ trifft man diesen Vorgang exakt. Weitere alte Namen fallen mir ein, wenn ich an die Pflanzen im Garten denke. Da wuchsen unter anderem „Riebeln“ und „Sollebeeren“ (rote und schwarze Johannisbeeren). Wer benutzt diese Begriffe heute noch?

Nun aber zurück zu den Kinderaktivitäten. Natürlich haben wir nicht nur arbeiten müssen, natürlich haben wir auch gespielt. Der Fußball stand bereits damals hoch im Kurs. Gerne erinnert sich meine Generation an die WM 66 in England (das dritte Tor war keins!). Wir spielten aber auch Brennball und Schlagball, die erwachsenen Männer dagegen bevorzugten den Faustball. Oft kletterten wir aber auch auf Bäume, wozu es in „de Böwerlehmkuhl“ viele Möglichkeiten gab. Im Winter fro der Teich in „de Nellerlehmkuhl“ regelmäßig zu. Dort fand sich dann ein großer Teil der Dorfbewohner zum Schlittschuhlaufen ein. Mit viel Begeisterung haben wir Eishockey gespielt, wobei nicht immer besondere Rücksicht auf die restlichen Eisläufer und Läuferinnen genommen wurde. Sorry! Wichtig ist wohl auch der Sachverhalt, dass immer jemand für uns da war. Die Eltern arbeiteten im Haus oder im Stall und zur Melkzeit kümmerte sich meistens eine Oma oder auf dem Hof gebliebene Tante um die Kinder, oft wurde dann Mühle oder Dame gespielt.

Hier soll nun nicht der Eindruck entstehen, dass früher alles besser war. Die neuen Medien waren in den 60ern bereits auf dem Vormarsch und niemand konnte sie aufhalten. Mein Vater hat es mit der Entscheidung, erst nach unserer Konfirmation einen Fernseher anzuschaffen, sicher gut gemeint. Das Ergebnis war aber, dass mein Bruder und ich bei Nachbarn und Verwandten Bonanza und Kulenkampf gesehen haben. Hätte es bereits damals die digitalen Ablenkungsmöglichkeiten (inclusive Taschenrechner) gegeben, wir hätten sie genauso genutzt wie die heutige Jugend. Dennoch: So wie es war, war es gut!

(Peter Tücksen)



ZELTE * INVENTAR * CATERING

04846 – 60 10 20

Lager: Dorfstr.10 * 25853 Ahrenshöft

Zelt
Service
Bohmstedt *www.zelt-service-bohmstedt.de

Die mobile Kartoffeldämpferanlage der Gemeinde Bohmstedt

Wer kann sich noch an die transportable Kartoffeldämpferanlage in Bohmstedt entsinnen? Das war eine wichtige technische Errungenschaft um Futterkartoffeln für die Schweinezucht zu verarbeiten. Schweine können die Kartoffeln im rohen Zustand nicht verdauen. Deswegen werden die Futterkartoffeln kurz nach der Ernte gedämpft und als Sofortfutter verwendet oder als Winterfutter in Silos oder Mieten eingelagert.



Kartoffeldämpfer gibt es als Einzelkessel, als stationäre Anlagen, oder als mobile Einrichtung auf einem Fahrwerk. Die im überbetrieblichen Einsatz genutzten mobilen Kartoffeldampfkesselanlagen ermöglichten es, vor Ort große Mengen Kartoffeln auf Vorrat zu säubern und zu dämpfen. Gedämpfte Kartoffeln sind ein hervorragendes Schweinefutter. Sie haben einen positiven Einfluss auf die Fettqualität, denn sie enthalten praktisch keine ungesättigten Fettsäuren. Die ungesättigten Fettsäuren aus dem Futter werden vom Schwein im Fettgewebe eingelagert. Der Speck wird dadurch weich, schmierig und oxidationsanfällig.

In der damaligen Zeit auch kurz nach dem 2. Weltkrieg bis weit in den 60er Jahren hatte fast jedes Haus ein oder mehrere Schweine zur Eigennutzung, die bei der Hausschlachtung im Herbst oder frühen Winter die Versorgung mit Wurst und Fleisch für das Jahr sicherstellte. Mit dem Anbau von Kartoffeln wurden zu der Zeit die doppelten Mengen an Nährstoffen pro Hektar erzielt als mit Getreide, jedoch mit einem entscheidenden Nachteil, denn die Kartoffel musste frostsicher gelagert werden. Da Schweine keine rohen Kartoffeln als Futter verwerten können, musste man diese erst einmal als Futter fürs liebe Borstenvieh genießbar machen.

Auch in unserer Gemeinde musste die Futtermittellieferung der Hauschweine sichergestellt werden. Das führte zur Gründung von Genossenschaften ab den 30er Jahren in unserer Region.

Die Kartoffeldämpfergenossenschaft Bohmstedt wurde 1936 gegründet. Die mobile Anlage der Genossenschaft stand in der Dreschmaschinenkoppel von Krüschen Boyens Frie, heute bekannt Leutnants Huskoppel. Auf der einen Seite der Koppel war die Scheune für die Dreschmaschine, auf der anderen Seite stand der Schuppen für die transportable Dämpferei. Krüschen Boyens Frie war der 1. Vorsitzende der Genossenschaft, sie bestand aus ca. 10-12 Genossen aus der Gemeinde Bohmstedt. Es gab in diesen Jahren eine staatliche Beihilfe für den Bau von Kartoffelsilos bei den einzelnen Gehöften. Diese wurden finanziell gefördert um Futter für die Schweinezucht bereit zu stellen. Diese Kartoffelsilos bestanden aus einem größeren



Loch, das in der Erde ausgehoben wurde. Dann hat man die Wände mit Beton geschüttet und fertig war der Futtersilo. Diese hatten eine Tiefe von ca. 1,5 Meter. In Leutnants Koppel in Bohmstedt steht noch ein großer Kartoffelsilo. Auch in der Koppel von Broder Herman Paulsen befindet sich noch so ein Silo.

Die Fertigung war recht primitiv. Eine Betonarmierung wie in der heutigen

Zeit, gab es damals gar nicht. Dort wurden einfach einige Reihen Stacheldraht eingebracht, das musste als Verstärkung der Betonwände halten. Die Kartoffeln im Silo wurden mit einer dicken Lage aus Spelzen (Kaff) abgedeckt. Dieses Material fiel auf jedem Betrieb beim Korndreschen bei der Dreschmaschine an und konnte somit hier dann noch gut genutzt werden. Auf die Spelzen kam dann eine Lage Mutterboden um den Silobottich luftdicht abzudichten. Man hatte die Kornspelzen deswegen gewählt, weil die Erde zum Abdecken dann nicht so leicht auf die gedämpften Kartoffeln durchrieselte. Außerdem konnte man die Spelzen gut mit einer flachen Schaufel wieder abheben, so dass die Erde dann nicht auf die vergärten Kartoffeln rieselte. So etwas wie Siloplane (Folie) heute gab es in der damaligen Zeit noch gar nicht und so musste man sich anderweitig behelfen.

Der Kartoffeldämpfer bestand aus einer mobilen Anlage und wurde dann mit den Pferden zu den einzelnen Gehöften gezogen. Die Hauptzeit war von September bis Anfang Oktober wo die Anlage zum Einsatz kam. Danach fing bei den Bauern die Rübenzeit an. Ab ungefähr dem 20. Oktober waren dann die Runkelrüben soweit gewachsen, dass man sie einfahren konnte und dann hatte man keine Zeit mehr für die Kartoffeln. Der damalige Dämpfermeister der Genossenschaft war ein gewisser Georg Janzen, der wohnte damals in Bohmstedt an de Greeden in der Kurve, das war das Altenteil von Willi Boock. Die Beheizung des mobilen Dampferzeugers erfolgte mit Holz und der recht energiereichen Steinkohle, welche aus großen Brocken bestand und zum Teil vor Ort erst zerkleinert werden musste. Wenn das Wasser im Dampferzeuger kochte und ordentlich Druck entstand wurde der Dampf über Rohre in die Dämpferbehälter geleitet. Dort garen die Kartoffeln dann unter Wasserdampf binnen 15 bis 20 Minuten. Vorher mussten allerdings die zu dämpfenden Kartoffeln gründlich gereinigt werden, Zuerst wurden die Kartoffeln in einem Trommelsieb von den größten Erdanhaftungen befreit. Das musste von Hand geschehen, einer stand an der Trommel und musste diese von Hand an einer Kur-



bel drehen. Das war meist der Vater von Broder Hermann Paulsen aus Bohmstedt. Wie er berichtete hatte sein Vater, Hans Paulsen ja nur noch einen Arm kriegsversehrt aus dem 1. Weltkrieg,

aber auch er wurde gebraucht und dann konnte er ja mit dem noch verbliebenen Arm die Reinigungstrummel drehen. Ich kann mich persönlich noch gut an ihn erinnern, er hatte immer einen Ärmel in der Jackentasche. Ich soll ihn als kleines Kind immer gefragt haben „Onkel Hans, wieso hess du nur een Arm „? Das konnte ich gar nicht so begreifen, denn jeder Mensch hatte doch 2 Arme. Das ist uns noch gut in Erinnerung, als wir Kinder waren.

Die nun grob gereinigten Kartoffeln mussten mehrfach gewaschen werden, damit sie auch gründlich sauber waren. Mittlerweile schwamm dann der ganze Hofvorplatz und bei fast keinem Hof war der befestigt und wenn, dann nur mit „Bruchsteen“. So berichtete es mir Broder Herman Paulsen als Zeitzeuge: „Das war eine große Schweinerei, alles schwamm und es war moderig, aber das war eben so“. Anschließend kamen die gereinigten Kartoffeln in große eiserne Kübel, die mit einem Deckel verschlossen waren. In jeden Behälter gingen so ungefähr 300 kg Kartoffeln. Diese Eisenbehälter hatten oben dann einen Dampfanschluss, mit dem sie dann mit dem Dampferzeuger verbunden wurden. Insgesamt waren 3 Behälter vorhanden; während einer zum Dämpfen angeschlossen war wurde der andere neu befüllt und gleichzeitig wurde der dritte Behälter entleert. Dadurch kam ein gleichmäßiger Durchsatz zustande. Es sollte auch flott gehen und es sollte auch keiner der beteiligten Mitarbeiter rumstehen.

In den Kriegsjahren musste die Kartoffeldämpferei zeitweise eingestellt werden, weil es keine Steinkohle gab und die Kartoffeln als Grundnahrungsmittel „kriegswichtig“ waren. Hier war es bei Strafe verboten Kartoffeln zu verfüttern, hier hatte die Ernährung der Menschen Vorrang vor der Futtermittelherstellung für die Schweinezucht. So um 1948 bis 1950 fing es wieder an, es wurden wieder Kartoffeln gedämpft. Doch infolge des Wirtschaftsaufschwungs nach dem Zweiten Weltkrieg und dem einhergehenden Aufschwung in der Landwirtschaft reichte auch das bald nicht mehr. Es entstanden oft ortsfeste Dämpfanlagen mit deutlich größerer Kapazität. Dieses setzte sich bis Anfang 1960 fort. Ich kann mich noch gut daran entsinnen, dass es in

Bredstedt in der Drelsdorfer Straße eine große stationäre Kartoffeldämpferei neben den Eisenbahngleisen gab. Dort hat mein Vater Lorenz Petersen aus Bohmstedtfeld auch noch Kartoffeln zum Dämpfen mit Trecker und Wagen hingebacht. Für uns als Kinder war das eine absolute Delikatesse, die frisch gedämpften Kartoffeln aus der Anlage, dazu ein wenig Salz und es schmeckte köstlich. Merkwürdig, gab es doch auch zu Haus eigentlich jeden Tag Kartoffeln als Grundnahrungsmittel, aber die gedämpften Kartoffeln, die leicht aufgeplatzt waren, heiß und leicht mehlig, besser als jede Schokolade.

Zu Haus angekommen, wurden die Kartoffeln dann noch heiß in Erdmieten (Erdlöchern) eingefüllt und mit Pettbretter an den Füßen so ähnlich wie Holzschuhe mit einem Brett drunter, breit und festgetreten. Die gestampften und festgetretenen Kartoffeln wurden dann mit Stroh und Erde abgedeckt. Mit der natürlich einsetzenden Milchsäuregärung waren sie zum Verfüttern über lange Zeit haltbar. Wenn dann nach einiger Zeit die Erdmieten aufgedeckt wurden und die gesäuerten Kartoffeln als Schweinemastfutter herausgeholt wurden, war das gar nicht so toll, es stank einfach fürchterlich nach diesen sauren Kartoffeln, aber die Mastschweine haben diese Masse gut gefressen.

Die Hochzeit der Kartoffeldämpferei waren die 1960er Jahre. Damals erhielten die Landwirte kurzzeitig eine staatliche Prämie, wenn sie ihre Kartoffeln zum Dämpfen brachten. Doch mit zunehmender Verbreitung industriell gefertigten Kraftfutters nahm die Bedeutung der Dämpfanlagen stetig ab. Nach und nach wurden sie stillgelegt und abgerissen oder verfielen. Irgendwann in den Anfang 1960 Jahren wurde dann die Dämpfergenossenschaft in Bohmstedt aufgelöst. Die transportable Anlage in Bohmstedt ist dann verschrottet worden. Damit war dann wieder ein Stück Zeitgeschichte abgeschlossen. Heute erinnern sich nur noch wenige Bewohner unsere Gemeinde an diese Zeit.

(Christian Petersen)

Aktion: „Mehr Frauen in die Politik“: Silvia Petersen



Beruf: Assistenz im Fachdienst Recht und Soziales

Politisches Engagement: Gemeindevertretung Bohmstedt, stellv. Bürgermeisterin (Wählergemeinschaft/WGB)

„In einer doch stark von Männern dominierten Welt der Kommunalpolitik sollten interessierte Frauen unbedingt über ein gesundes

Selbstvertrauen verfügen“, sagt Silvia Petersen. Die 49-Jährige engagiert sich bereits in ihrer zweiten Wahlperiode für die Gemeindevertretung Bohmstedts. Seit 2013 hält sie dabei das Amt der stellvertretenden Bürgermeisterin inne. Diese Arbeit mache ihr Spaß, sagt sie.

Besonderes Augenmerk legt Silvia Petersen auf die Förderung des kulturellen Engagements in Bohmstedt. Als Vorsitzende des entsprechenden Ausschusses, hält sie etwa bei der Organisation jährlich wiederkehrender Veranstaltungen die Fäden in der Hand - Maibaum-Aufstellen, Sommerfest, Dorfabend oder auch der „Lebendige Adventskalender“ tragen folglich ihre Handschrift.

„Als besonders erfreulich empfinde ich den regen Kontakt mit den Vereinen. Für sie bin ich jederzeit ansprechbar und versuche Dinge im positiven Sinne voranzubringen, soweit es mir als Gemeindevertreterin möglich ist“, so Silvia Petersen. Auch kontroverse Ansichten miteinander zu vereinen, zähle sie dabei zu ihren Aufgaben.

Mit ihren männlichen Kollegen kommt die dreifache Mutter nach eigenen Worten sehr gut klar, doch dass nur sehr wenige Frauen in politischen Gremien aktiv sind findet sie schade. „Als einzige Frau in der Gemeindevertretung wünsche ich mir unbedingt Verstärkung. Die weibliche Sichtweise ist in manchen Situationen doch durchaus anders als die männliche.“ Silvia Petersen spricht daher bei vielen sich bietenden Gelegenheiten insbesondere Frauen an, ob sie nicht in die Arbeit der Gemeindevertretung hineinschnuppern möchten. Mit Blick auf die im nächsten Jahr anstehende Kommunalwahl hofft Petersen, dass sich einige Frauen finden.

Termine

- 09.07. 14.00 Uhr, „Dörpum, das Dorf der erneuerbaren Energien“
Nähere Informationen und Anmeldung über die Tourist-Info
Bredstedt, Tel. 04671-5857
- 14.07. Dörpumer Sommergrillen der Feuerwehr



Bordelum

Peter Reinhold Petersen

Tiekensweg 4
25821 Bordelum OT Dörpum

Telefon 04671 5959

Fax: 04671 931459

www.bordelum.de

Neues vom Bürger- und Handwerkerverein Gemeinde Bordelum e.V.

Zur Jahreshauptversammlung des Bürger- und Handwerkerverein Gemeinde Bordelum e.V. am 28. April 2017 um 19:30 Uhr in Friedchens Imbiss in Sterdebüll, konnte der 1. Vorsitzende Jürgen Pioch, zahlreiche Mitglieder, interessierte Gäste und seinen gesamten Vorstand begrüßen. Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung 2016 wurde von Emma Feddersen verlesen und ohne Beanstandungen genehmigt. Im Jahresbericht des vergangenen Jahres verliest Jürgen Pioch die zahlreichen Aktivitäten und erarbeiteten Projekte.

Besonders hervorzuheben ist, neben den Vorstandssitzungen:

- die Übergabe einer Bankgarnitur, die dem Schwimmbad-Team als Anerkennung und Wertschätzung der ehrenamtlichen Dienste gespendet wurde.
- Ein Ausflug ins Freilichtmuseum Molfsee; hier wurden wir von Hr. Prof. Dr. Carl Ingwer Johannsen freundlich in Empfang genommen und an einen weiteren Mitarbeiter weitergeleitet, der uns durchs Areal führte. Es war ein sehr schöner Tag, der viele neue Eindrücke hinterließ.
- Das Kinder-Ringradeln Anfang September war wieder ein Super-Erfolg.
- Im Herbst wurden unter den Ortsbegrüßungsschildern in Ost-Bordelum und in Sterdebüll von den Vorstandsmitgliedern Osterglocken gesetzt. Großer Dank geht an den Blumenhof Bordelum, welcher die Blumenzwiebeln gesponsert hat.
- Im Nov.16 fand eine Überprüfung wegen Gemeinnützigkeit vom Amt statt. Kurze Zeit später ist der Freistellungsbescheid erteilt worden.
- Der Nikolausbesuch und der lebendige Adventskalender waren eher mager besucht. Es steht die Überlegung an, evtl. diese Veranstaltung künftig nicht mehr zu machen.
- Das gut besuchte Biikebrennen am 21.2.17, fand bei bestem Wetter stand. Die Feuerrede hielt Dirk Paulsen. Ein Team vom NDR-Radio und Fernsehen waren auch dabei.

Es folgte der Kassenbericht von Kerstin Matzen. Die Kassenprüfer Kai Petersen und Henning Christiansen bestätigten eine vorbildliche und beanstandungslose Kassenführung. Der Entlastung der Kassenwartin und des Vorstandes wurde einstimmig zugestimmt. Bei den Wahlen wurde besonders die Wahl des 1. Vorsitzenden wurde mit Spannung erwartet. Jürgen

Pioch hatte bereits vor einem Jahr erklärt, dass er den Posten abgeben möchte und so wurden verschiedene Leute gefragt und vorgeschlagen, um einen geeigneten Nachfolger zu finden. Leider ohne Erfolg! Das hätte das „Aus“ bedeutet. Da Jürgen Pioch und auch allen anderen Mitgliedern des Vorstands-Teams, das Fortbestehen des Bürger- und Handwerkervereins am Herzen liegt, hat man auf dem Vorwege eine Kompromisslösung gefunden. Darin heißt es, dass der 1. Vorsitzende von einigen seiner Aufgaben und Verpflichtungen durch den Vorstand entlastet wird; das alle 5 Jahre wiederkehrende Stollbergfest (2020) wird nicht mehr vom Bürger- und Handwerkerverein als Initiator durchgeführt und es soll weiterhin nach einem Nachfolger gesucht werden, denn Jürgen Pioch ist bereit seinen Posten jederzeit abzugeben.

Alle anstehenden Wahlen der 1. Posten gingen einstimmig aus:

1. Vors.: Jürgen Pioch, 1. Schriftf.: Emma Feddersen, 1. Kassenw.: Kerstin Matzen, 1. Beis. Reimund Petersen.

Die Wahl der stellv. Posten steht erst im nächsten Jahr wieder an.

Stellv. Vors.: Birgit Henningsen, stellv. Schriftf.: Sabine Martensen, stellv. Kassenw. Karl-Ludwig Hemsen, stellv. Beis. Knut Martensen.

Unter Punkt Verschiedenes hat die Gemeindevertreterin Annelie Bahnsen als Gastreferentin den Verein „Bordelum-Hus“ vorgestellt und war für alle Fragen offen.

Bürgermeister Peter-Reinhold Petersen überbrachte die Grüße der Gemeinde und dankte dem Verein für die geleistete Arbeit.

Im Schlusswort dankte der 1. Vorsitzende seinem Vorstand und allen freiwilligen Helfern in und um den Bürger- und Handwerkerverein für ihren Einsatz und die geleisteten Dienste. Besonderer Dank ging an die Jugendfeuerwehr, der Feuerwehren Bordelum und der Feuerwehr Dörpum, an die Gemeinde Bordelum und an die Spendengemeinschaft der erneuerbaren Energien der Gemeinde Bordelum.

Jürgen Pioch wünscht sich weiterhin eine unkomplizierte Zusammenarbeit und einen harmonischen Jahresverlauf!

Fragen, Ideen und Anregungen bitte an Tel. 04671-4953, e-Mail: bhv-bordelum@gmx.de, www. bhv-bordelum.npage.de

Text von Emma Feddersen und Jürgen Pioch

*Vieles ist im Ernstfall
zu erledigen,
noch mehr ist zu
bedenken.*

Wir helfen!

E-Mail: bestattungen-nissen@t-online.de



Bestattungen

Martensen & Nissen

Eichweberstraße 1 · 25821 Bredstedt

Telefon 0 46 71 / 9 27 92 91

Internet: www.bestattungen-mn.de

Rückblick: Open-Air Treckergottesdienst am 1. Mai 2017

Bereits ab 9:00 Uhr konnte man die ersten Oldtimer-Trecker in Dörpum hören, denn ab diesem Zeitpunkt trafen die Traktoren beim Feuerwehrhaus ein. Das Wetter (bewölkt, teilw. sonnig, etwas windig) und die Stimmung waren gut.

Um 9:45 Uhr wurde dann der Maibaum beim Dörpumer Feuerwehrhaus aufgestellt. Der Feuerwehrchor hat dazu einige fröhliche Lieder vorgetragen.

Anschließend folge ein kleiner Treckerparade durchs Dorf. Um ca. 10:30 Uhr begann dann der Open-Air-Gottesdienst mit Pastor Steffen aus Bargum beim Dörpumer Dörpshus. Die Kollekte wurde von zwei zukünftigen Konfirmanden (Ose Möllgaard und Thies Bendixen) eingesammelt und geht an den Ambulanten Hospiz-Dienst Husum und Umgebung e.V., der Verwendungszweck: Trauerbegleitung.

Nach dem Gottesdienst wurde von vielen Besuchern die Gelegenheit genutzt, um mit den Besitzern der Oldtimer-Trecker ins Gespräch zu kommen.

Für's leibliche Wohl war auch gesorgt. Die Interessengemeinschaft Dörpumer Bürgerinnen und Bürger e. V. (kurz: I. G. Dörpum) bot verschiedene Speisen wie zum Beispiel Weinsuppe mit Schinkenbrot, Pommes, Nacken oder Bratwurst zum Kauf an.

Dank des guten Wetters waren viele Besucher und auch viele Oldtimer-Trecker vertreten. Die I.G. Dörpum bedankt sich bei allen Gästen; die diesen Festtag mit uns verbracht haben. Viele Besucher halten dem Dörpumer



Treckergottesdienst schon seit vielen Jahren die Treue – das freut uns sehr. „Wir hoffen unser diesjähriger Treckergottesdienst hat allen gefallen und es konnten einige frohe Stunden mit Bekannten und Freunden verbracht werden“, so der Vorsitzende der I. G. Dörpum Johann Hass.

Ein großes DANKESCHÖN an Pastor Steffen, an den Treckerclub Bredstedt-

Land, an die Freiwillige Feuerwehr Dörpum, an den Feuerwehrchor Dörpum, an den Posaunenchor sowie an alle Helfer, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Birgit Thomsen (Schriftführerin der I. G. Dörpum)



Landfrauen Dörpum

Flensburg Stadtführung und Marine Schule Mürwik

Donnerstag 27.07.2017, Abfahrt um 9.30 Uhr des Busses beim Feuerwehrhaus Dörpum.

Wir wollen einen schönen, interessanten Tag in Flensburg verbringen. Als erstes werden wir an einer Stadtführung durch die Altstadt und Hinterhöfe teilnehmen. Anschließend werden wir die Marine Schule Mürwik be-

suchen, wo wir auch Mittagessen und auch eine Führung durch die historischen Gebäude erhalten. Zum Abschluss werden wir dort auch Kaffee und Kuchen bekommen.

Kosten für Bus & Führung, Mittag, Kaffee und Kuchen 30,- €.

Anmeldungen bis 01.07.2017 bei Hannemarie Gregersen unter 04672-463.

Anzeigen- und Redaktionschluss für die nächste Ausgabe
- die am 8. August 2017 erscheint -
ist der 22. Juli 2017.

Grafik Nissen, Kirchenweg
2, 24976 Handewitt
ditundat@grafik-nissen.de,
Telefon 0461/979787.

Partner aller Marken
Gebrauchtwagen An- und Verkauf
Neu- und Jahreswagen Vermittlung
Werkstattservice

Autocenter Bredstedt

Husumer Str. 74 · 25821 Bredstedt · Tel. 04671 / 22 01
info@autocenter-bredstedt.de · www.autocenter-bredstedt.de



Elektroautos in der Gemeinde Bordelum



Seit einigen Wochen können die Bürger der Gemeinde Bordelum das Elektroauto Nissan Leaf buchen.

Ein weiteres Elektroauto, ein Renault ZOE, hat seinen Standort am Feuerwehrhaus Dörpum.

Um das Fahrzeug nutzen zu können, muss der/diejenige Mitglied im Verein "BordelumHus" oder bei der "IG Dörpum" sein.

Die Nutzungsgebühr von 4,00 pro Stunde wird vom Konto des Benutzer eingezogen, es muss eine Abbuchungsermächtigung vorliegen.

Außerdem wird eine Kopie vom Personalausweis und Führerschein (beide Seiten) benötigt. Einzelheiten der Kosten stehen in der Nutzungsordnung. Weitere Informationen und Anmeldungen nimmt Dirk Paulsen, Tel. 04671-5937 entgegen. Der registrierte Benutzer erhält einen Benutzernamen und Passwort und kann sich dann über das Buchungsportal anmelden und buchen.

Ringradler Bordelum haben es wieder geschafft!

Alle zwei Jahre treffen sich die Ringradlerinnen aus den drei Vereinen Dörpum, Langenhorn und Bordelum zum gemeinsamen Pokalringstechen! Am 13. Mai 2017 war dieses Mal Bordelum Ausrichter. Insgesamt traten 49 Damen gegeneinander an. Bordelum ging mit 22 Fahrerinnen an den Start. Mit großer Freude durfte Bordelum den Pokal wieder für sich gewinnen! Die fünf Besten, die für den Pokal gefahren sind, waren, siehe



Foto: Sonja Büttner (li. oben), Birgit Volquardsen (re. oben), Ute Brodersen (li. unten), Elke Carstensen (Mitte) und Sylvia Pioch (re. unten). Die Königin aus der gesamten Riege, kam auch aus Bordelum: Königin 2017 war Elke Carstensen.

Im Jahre 2019 ist dann Dörpum Ausrichter! Da versucht Bordelum natürlich, den Pokal wieder zu verteidigen.

Rückblick auf das Ringradeln 2016: Am 20. August 2016 gingen beim Ringradeln in Bordelum 45 Damen an den Start. Bevor es losging wurde die Vorjahreskönigin zuhause abgeholt. Da unsere Königin Tanja Peters, derzeit Probleme mit dem Fuß hatte, war es ihr nicht möglich, und mit dem Rad zu begleiten. Ihr Schwager hatte daher etwas ganz Besonderes für sie möglich gemacht. Tanja führte unseren Fahrradkonvoi in einem super geschmückten Trike an. Ein großer Spaß für alle.

Bei tollem Wetter, guter Laune, kleinen Schnäpschen und einem tollen Tortenbuffet, hatten wir einen tollen Nachmittag. Unsere überglückliche



Königin 2016 wurde Jenny Hansen, die das erste Mal dabei war!

Gefolgt von 1. Platz: Elke Carstensen (weiße Schärpe)
2. Platz: Sylvia Pioch (blaue Schärpe)
3. Platz: Birgit Volquardsen (grüne Schärpe).

Mit Leckereien vom Grill und gemütlichem Beisammensein im Partyzelt, ließen alle den schönen Tag ausklingen.

Ringradeln 2017 Unser Radingstechen 2017 findet am 19.8.17 auf dem Sportplatz in Bordelum statt. Wir würden uns freuen, zahlreiche Zuschauer und gerne auch neue Mitglieder begrüßen zu dürfen. Jeder ist herzlich willkommen!



**Text von: Sylvia Pioch,
1. Vors. der Ringradlerinnen Bordelum**

Kinderfest der Freiwilligen Feuerwehr Dörpum

Am 27.05. fand in Dörpum das Alljährliche Kinderfest der Freiwilligen Feuerwehr Dörpum statt. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich die Kinder um 14:00 Uhr beim Dörpshus in Dörpum. Für die Eltern und Großeltern gab es ein reichhaltiges Tortenbuffet mit gestifteten Torten.



Für welche die Feuerwehr sich sehr bei den Stiftern sehr bedankt. 36 Kinder nahmen an dem Kinderfest Teil.

Termine

- 08.07. 16:00 - 22:00, Abend-Open-Air Flohmarkt, Marktplatz
 08.07. 18:00, 6. Bredstedter Open-Air Sommer, Live-Musik
 08.07. 14:00, Stadtführung durch Bredstedt, Tourist-Info
 09.07. 9:00 Uhr, „Tag der offenen Tür“ des Vereins Hundefreilauf Bredstedt, Gelände am Hochfahrweg
 09.07. 13:00, Großes Jubiläumskonzert: 175 Jahre Bredstedter Liedertafel, BGS Halle im Gewerbepark Mittleres NF
 15./16.07. - 139. Bredstedter Kinderfest, Grundschule Bredstedt
 28.07./29.07. - 18:00, 6. Bredstedter Open-Air-Sommer, Live-Musik
 06.08. 9 Uhr, Amtsringreiten in Sönnebüll



Bredstedt
Knut Jessen
 Theodor-Storm-Str. 2
 25821 Bredstedt
 Telefon 04671 9192-40
 Fax 049 4671 9192-93
 www.stadt-bredstedt.de

Schützenfest in Bredstedt



Der Bredstedter Schützenverein von 1878 e.V. lud in diesem Jahr am 13. und 14. Mai zum alljährlichen Schützenfest ein. Bei strahlendem Sonnenschein wurden an den 2 Tagen die einzelnen Wettbewerbe ausgetragen auf der Schießanlage des Vereins am ehemaligen Schützenhof in der Theodor-Storm-Straße.

Der Höhepunkt eines jeden Schützenfestes ist die Ermittlung des Königspaares am Sonntagnachmittag zum Abschluss der Wettbewerbe. Wer das Glück oder das Geschick hat den Rest

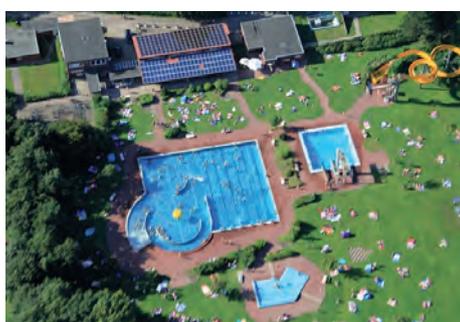
des Vogels herunter zu holen, der oder dem wird die Königswürde verliehen mit der Regentschaft für ein Jahr.

In diesem Jahr wurde Mareike Nagel Schützenkönigin und Jürgen Möller Schützenkönig. Die Stadt Bredstedt gratuliert beiden recht herzlich, wünscht ein gutes Regiment im kommenden Jahr und überbringt als Anerkennung je einen Kupferstichabzug von Peter Fröse.

Knut Jessen

Schwimmbadsaison eröffnet

Seit 01. Mai hat das Erlebnisschwimmbad in Bredstedt wieder geöffnet. Die Eintrittspreise sind entgegen allen Gerüchten nicht angehoben worden. Der Bademeister, Bernd Ingwersen, wird ab dieser Saison durch eine neue Fachkraft für Bäderbetriebe ergänzt. Die Stadt Bredstedt hat bereits im November Mike Martensen Herpel aus Bredstedt für diese Aufgabe gewinnen können. Herr Martensen Herpel hat den Beruf des Installateur gelernt und ist seit Jahren Ausbilder in der Wasserwacht, er kennt sich mit den technischen Anforderungen für ein Schwimmbad aus und wird auch Schwimmkurse für Kinder und andere Aktivitäten für Kinder und Erwachsene anbieten.



Das Bad und die Außenanlagen sind gut hergerichtet und ergänzt worden durch einen Kinderspielturm und ein Sonnensegel über dem Kinderschwimmbekken.

Neue Parkplätze am Bahnhof



Der P+R Parkplatz am Bredstedter Bahnhof wird zurzeit ausgebaut und erweitert. Die Planungen für diese Erweiterung lagen seit langem vor, der komplette Ausbau wurde zunächst nur teilweise ausgeführt, da man im

Verkehrsministerium, welches solche Maßnahmen erfreulicherweise stark fördert, anfangs nicht überzeugt war, das dort ein so großer Bedarf vorhanden ist.

Sehr unkompliziert und schnell wurde nun der weitere Ausbau genehmigt mit den entsprechenden Fördermitteln. Bei dem trockenen Wetter schreitet der Bau gut voran, so dass demnächst wohl die erweiterte Anlage in Betrieb genommen werden kann. Ein großes Lob gebührt den Pendlern, die bisher dort auf der Grünfläche geparkt haben und nun durch die Baumaßnahme vertrieben wurden. Alle haben sich sehr schnell auf die wenn auch weiter entfernten Flächen gen Süden begeben, so dass es keine Verzögerung durch abgestellte Autos gab.

Wir hoffen auf einen schönen, vor allem warmen Sommer. Die Wassertemperatur wird aber durch die Heizung stets auf 24° gehalten, man kann also auch bei ungünstigen Wetterlagen zum Schwimmen kommen.

Knut Jessen



Bredstedt Zentrale:
 Rosenburger Weg
 046 71-9 13 80

Bredstedt:
 Markttreiben
 046 71-93 03 00

Brekum:
 EDEKA-Markt
 046 71-93 15 72

Langenhorn:
 EDEKA-Markt
 046 72-77 73 20

Leck:
 Schafmarkt
 046 62-8 78 80

Husum:
 Dreimühlen
 048 41-9 66 90

*Fleischerfachgeschäfte
 Partyservice · Imbiss-Wagen*

www.kinsky-fleischwaren.de · info@kinsky-fleischwaren.de

Projektwoche der Grundschule Bredstedt

In der Zeit vom 29. Mai bis zum 2. Juni veranstalteten wir eine Projektwoche zum Thema Wattenmeer. Die Kinder informierten sich über das Wattenmeer und jede Klasse konnte an einem Vormittag in Lüttmoorsiel an einer Watterkundung teilnehmen.

Im Veranstaltungsraum unserer Schule konnten die Schülerinnen und Schüler die Wanderausstellung zum Thema „Vögel im Nationalpark Wattenmeer“ besuchen und sich über die einheimischen Vogelarten informieren.

Das Naturzentrum in Bredstedt wurde auch von jeder Klasse besucht. Dieses begeisterte die Kinder mit einem eigenen Programm für das Wattenmeer.

Am Freitag wurde die Grundschule offiziell zur Nationalparkschule erklärt. Frau Schollenberger von der Internationalen Wattenmeer-Schule hat ein entsprechendes Schild überreicht. Die Schülerinnen und Schüler präsentierten ihre Ergebnisse und luden in die Klassen ein, sich diese anzusehen. Die Wanderwerkstatt war sogar für vier Wochen im Veranstaltungsraum unserer Schule aufgebaut.

Acht verschiedene Vögel des Wattenmeeres wurden vorgestellt. Es standen Lernmaterialien zum Bearbeiten und Stationen zum Experimentieren zur Verfügung. Die Kinder haben Wertschätzung der Natur und deren Erhaltung kennen gelernt.



Bredstedts Innenstadt „blüht auf“

Nachdem der HGV Bredstedt e.V. im Frühjahr in einer gemeinsamen Pflanzaktion mit dem Seniorenbeirat der Stadt Bredstedt die Pflanzkübel in der Innenstadt mit Narzissen bepflanzt hat, war jetzt die Zeit für eine Bepflanzung der Kübel mit Sommerblumen da. Wieder übernahm der HGV Bredstedt dafür die Initiative. Der Bauhof der Stadt Bredstedt bereitete die Pflanzkästen fachmännisch vor und es wurde ein farbenfrohes Pflanzensortiment zusammengestellt. Die Pflanzarbeiten wurden dann von drei Bredstedter Bürgern vorgenommen, denen eine positive Gestaltung der Innenstadt und der gesamten Stadt sehr am Herzen liegt. Mit gärtnerischem Geschick bepflanzt der ehemalige Bürgermeister und Ehrenbürger der Stadt Bredstedt, Uwe Hems, der ehemalige Schulleiter der Hauke-Haien-Schule Bredstedt, Udo Grützmaker und der 1. Vorsitzende des HGV Bredstedt, Manfred Feddersen die Blumenkübel. Bei bestem Wetter waren die Arbeiten schnell erledigt und erfreuen hoffentlich viele Bürger und Gäste unserer Stadt. Die Pflanzen für die Aktion wurden gestiftet von der Firma M. Feddersen Immobilien GmbH & Co. KG aus Bredstedt, Osterstraße 63. Auch für die Zukunft sind weitere Aktionen geplant. Zur Umsetzung der Ideen fehlen leider häufig Unterstützer und Helfer, die bereit sind, sich an diesen Aktivitäten zu beteiligen. Aus diesem Grunde möchte der HGV Bredstedt gerne eine „Unterstützer- bzw. Helferliste“ anlegen. Wer Lust hat sich für „Bredstedt“ zu engagieren kann



sich telefonisch bei M. Feddersen Immobilien in Bredstedt, Tel.Nr. 04671/94 34 54 melden. Mit der Anmeldung geht man keinerlei Verpflichtungen ein. Man unterstützt das Gemeinwohl wenn man Zeit und Lust dazu hat.



Feddersen Immobilien
In Nordfriesland zu Hause!
 Osterstraße 63 - 25821 Bredstedt
 Telefon: 0 46 71 - 94 34 54
 Telefax: 0 46 71 - 94 34 55
www.feddersen-immobilien.de
info@feddersen-immobilien.de

Immobilien
Finanzierungen

freundlich . . .
günstig . . .
mittendrin.

natürlich . . .



markt apotheke

Telefon 04671/1617
Markt 8 · 25821 Bredstedt

Ihre Apotheke
in Bredstedt

„Anreiten“ bei der Bredstedter Ringreitergilde von 1783

Am 13. Mai hieß es bei den Ringreitern in Bredstedt wieder Anreiten. Es gab – wie meistens – am Nachmittag einige Schauer, aber das hielt die 21 Amazonen und Reiter nicht ab ihrem Hobby nachzugehen.

Zur Mittagspause besuchte der Bürgermeister Knut Jessen die Veranstaltung und sprach einige Grußworte zu den Anwesenden. Er versprach der Gilde, die als ältester Verein Bredstedts gilt, bei den kommenden Großveranstaltungen die Hilfe der Stadt. Im kommenden Jahr findet in Bredstedt das Pokalringreiten statt und 2019 wird das Amtringreiten in Bredstedt stattfinden. Diese Veranstaltungen benötigen zur Ausrichtung größere Festplätze.

Bei den diesjährigen Wettkämpfen setzte sich Andre Bruhn durch und wurde erster vor Arno Hansen und dem Gildevorsitzenden Volker Hansen. Vierte und damit beste Amazone wurde Christin Viertel. Neuer König 2017 wurde Holger Kniese. Erstach als erster die erforderlichen Ringe auf seinem neuen Pferd, das erstmals bei einem Ringreiten dabei war.



Zuschauer und Teilnehmer, die abends mit der Preisverleihung und Tanz in der Gastwirtschaft Friedensburg ausklang..

Knut Jessen

Bilanz und Wahlen bei m Spielmannszug des Bredstedter Handwerkervereins

Am 30. April fand im Clubhaus des Spielmannszuges an der Westerstraße die Jahreshauptversammlung statt. Nach einem mit vielen Bildern belegten Rückblick auf das Jahr 2016 mit den vielen herausragenden Ereignissen wie z.B. der Deutschen Meisterschaft im Juli des Jahres in Rastede mit unglaublichen 97 Punkten, der Fahrt zum Karneval nach Köln aber auch den vielen Probenwochenenden, gab es wie üblich die Wahlen für den Vorstand des Spielmannszuges. (s. Foto Michael Klotzke wurde zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt) Für den weiteren Vorstand gab es ebenso keine Veränderungen.

Vor allem der Kassenbericht mit Ausgaben von über 30.000€ und über 500 Buchungen der von Kassenwartin Anja Sönnichsen vorgetragen wurde, macht den Umfang der Aktivitäten des Spielmannszuges deutlich. Die Stadt Bredstedt kann sich glücklich schätzen, diese Form von Jugendarbeit und Bereicherung kultureller Ereignisse in der Stadt zu haben.



Zu Musikern des Jahres wurden Sonja Constabel und Thore Klein gewählt. Beide haben sich im abgelaufenen Jahr musikalisch sehr gut entwickelt und in hohem Maße Verantwortung für den Spielmannszug übernommen

Knut Jessen

ALLE MARKEN • TRANSPORTER • TÜV + AU
ALU-SCHWEISSEN • ANHÄNGERREPARATUREN
GASPRÜFUNG WOHNWAGEN + WOHNMOBILE

**AUTO
MOBIL**
MEISTERWERKSTATT

**IHR KOMPETENTER
SERVICEPARTNER
INNORDFRIESLAND**

www.AUTOHAUS-INGWERSEN.de
**Autohaus
INGWERSEN**
Bredstedt • Tel. 0 46 71 / 9 60 90

Gut sind viele - Wir sind für Sie da - FORD in Bredstedt

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
- die am 8. August 2017 erscheint - ist der 22. Juni 2017.

Sie können gerne Berichte an folgende Adresse schicken:
ditundat@grafik-nissen.de, Telefon 0461 / 979787



MaRa
Seniorenbetreuung

*Menschlichkeit und Zeit
bestimmen unser Handeln!*

MaRa
Seniorenbetreuung und Tagesstätte
Marina Raddatz

Süderstraße 6 in 25821 Bredstedt
Telefax 04671 - 60 26 071

kontakt@mara-seniorenbetreuung.de
www.mara-seniorenbetreuung.de

 **24 Stunden erreichbar**
04671 - 60 32 632



70 Jahre Kleingärtnerverein Bredstedt e.V.

**Seit 1947 gibt es Bredstedt einen Kleingärtnerverein Wittenburg.
70 Jahre ist ein Grund mit einem Tag der offenen Türen
am 09.07.2017 von 10.00 bis ca. 16.00 Uhr zu feiern.**

Die Pforten der Parzellen werden geöffnet und laden damit zu einem Besuch ein. Wir, die Pächter der Parzellen freuen uns, wenn dann Besucher kommen, um uns mit Fragen zu überschütten oder sich nur mal in Ruhe hinzusetzen, um das Blumenmeer zu genießen, entspannen und den Alltagsstress abzubauen. Oder sich nur mal für die Kleingärtner interessieren. Das geht bei uns in der Anlage.

Ich glaube, es gibt immer noch Menschen in unserer Umgebung, die gar nicht wissen, was in diesem Areal an der Dörpumer Chaussee geschieht; daß man dort auf den schönen Gartenwegen den Spaziergang sogar mit einem Barfußgang unterbrechen kann, weil die Wege mit Gras bewachsen sind, und auch über die extra niedrig gehaltenen Gartenzäune in die Gärten schauen darf.

Die Gärten sind so bearbeitet, wie der jeweilige Pächter es am liebsten mag. Einer hat viel Gemüse, ein anderer Blumen, oder alles gemischt, ein Plätzchen für das Kind oder eine kleine Rasenfläche. Kommen Sie zu uns. Wir freuen uns immer über Besucher.



Für uns ist der Garten Erholung, Entspannung und weil die Natur ihre eigenen Gesetze hat, der beste Lernort über die Natur und über Blumen, Gemüse, Nützlinge im Garten und auch, dass viele „Schädlinge“ und auch einiges „Unkraut“ auch noch für etwas gut sind.

Weil wir den Boden mit Kompost und Naturdünger in den richtigen Mengen versorgen, wissen wir, wie „Bio“ unser Gemüse ist.

Und das schmeckt man auch: Frische Bohnen direkt nach dem Pflücken in den Kochtopf und dann mit weißer Soße oder mit Kräutern und Butter auf den Teller. Und dazu die ersten kleinen Pellkartoffeln mit Butter und Salz. Und als Nachtisch ins Erdbeerbeet, um die Erdbeeren gleich in den Mund zu pflücken.

Wann schmecken die Erbsen besser als vom Busch in den Mund? Wie spannend ist es, wenn man einem kleinen Kind das erste Mal zeigt, wie die kleinen Erbsen aus der Schote gepult werden?

Ein lange Liste könnte man aufzählen, wie man den Garten genießt, was

alles angebaut und verwertet werden kann.

Besonders für junge Familien ist so eine kleine Parzelle interessant. Einen grasbewachsenen Spielplatz mit Schaukel, Wippe, Rutsche, Sandkasten und Balancebalken gibt es auch.

Wer möchte nicht eigenes Gemüse und Blumen und Rasen und eventuell auch eine kleine Hütte haben. Bei uns gibt es so etwas.

Und jetzt zum Programm am 09.07.2017:

Gartenführungen um 11.00 und 14.00 Uhr • Hüpfburg • Kinderschminken von 14.00 bis 16.00 Uhr • Kinderspiele • Vor Ort geräucherte Forellen (Frisch



aus dem Rauch Ca. 11.00 und 15.00 Uhr
• Live Cooking auf dem Grill • Verkostung von selbstgemachten Hollunderblütensirup, Marmeladen, • Mispelpaste, eine russische Spezialität und noch mehr • Besichtigung des Gewinnergartens des Wettbewerbs „Bienenfreundlicher Kleingarten 2016“
Präsentation von Weidenarbeiten usw.
Um 16 Uhr wird das Fest sein Ende nehmen. Wir freuen uns, Sie neugierig gemacht zu haben und Sie als

Besucher an unserem Jubiläum begrüßen zu dürfen und zusammen einen wunderschönen Tag zu erleben.

PS: Besuchen Sie uns im Netz: kleingarten-bredstedt.jimdo.com

Kleingärtnerverein Bredstedt e.V., Anlage Wittenburg

Dörpumer Straße, 25821 Bredstedt (vom nördlichen Kreisverkehr Richtung Dörpum und dann 50 m hinter dem Ortsausgangsschild)

Catharina Staupe, Fachberaterin

Tag der offenen Tür

70 Jahre Jubiläum

09.07.2017

10 – 16 Uhr

in der Kleingartenanlage Wittenburg
Bredstedt, Dörpumer Chaussee

Ein Buntes Programm für die ganze
Familie

Hüpfburg

Räucherforellen

Kinderschminken

Live-Cooking

Führungen

Weidenarbeiten

u.v.m.

Verkostungen

kleingarten-bredstedt.jimdo.com

Aufschlag in der Schule – Return im Verein!



V.l.n.r.: Niels Godt, Gyde Lemke, Björn Lemke, Björn Thordsen

Dieser Initiative vom Tennisverband Schleswig-Holstein hat sich der Tennis-Club Bredstedt dieses Jahr angeschlossen.

In der Gemeinschaftsschule Bredstedt haben am 26.04.2017 Björn Lemke (2. Vorsitzender), Björn Thordsen (Trainer), Niels

Godt (Trainer) und Gyde Lemke (Jugendwartin) einen ganzen Vormittag lang allen Schülern und Schülerinnen aus den insgesamt fünf 5. Klassen den Tennissport ein wenig näher gebracht.

Viel Spaß hatten alle an den vier in der Turnhalle aufgebauten „Stationen“, wo Geschicklichkeit, Ballgefühl und Koordination gefordert und gefördert wurden.

So manch ein Fünftklässler kam auf den Geschmack und fand sich am darauffolgenden Samstag auf den „echten“ Tennisplätzen des Tennis-Clubs in Quickhorn wieder. Auch hier gab es für die Kinder wieder die Gelegenheit, kostenlos in den Tennissport hinein zu schnuppern.

„Wir könnten uns sehr gut vorstellen, diese Aktion auch im nächsten Jahr mit der Gemeinschaftsschule durchzuführen“, so Björn Lemke. Auch der Leiter des Fachbereichs Sport der Bredstedter Schule, Herr Richert, lobte das erfolgreiche Projekt.

Die gemeinsame Arbeit verschiedener Institutionen mit den Kindern im Bereich Sport ist wichtig und macht Laune, da waren sich alle Beteiligten einig!

Aus der Aktion könnten sich auch ganz neue Ideen entwickeln – so bietet der Tennis-Club im Juni während der Projektwoche der Gemeinschaftsschule eine Woche lang Tennis für interessierte Schüler/-innen an und es wird gerade auf Anfrage des Ortskulturrings Högel eine gemeinsame Aktivität vom OKR und dem Tennis-Club Bredstedt für Kinder und Jugendliche in den kommenden Sommerferien geplant.



**Cyde Lemke
(Jugendwartin
TC Bredstedt)**

Nordfriesische Sommer-Institut

BREDSTEDT (NfI). Einen bunten Strauß von sechs Veranstaltungen präsentiert das Nordfriisk Instituut in Bredstedt im Nordfriesischen Sommer-Institut 2017 an Einheimische und Feriengäste gleichermaßen.

Albert Panten, einer der besten Kenner der mittelalterlichen Geschichte Nordfrieslands, eröffnet den Reigen am Mittwoch, 28. Juni, anlässlich des 500. Jubiläums des Wittenberger Thesenanschlags mit einem Vortrag darüber, „Wie Luthers Lehre nach Nordfriesland kam“.

Dr. Claas Riecken und Prof. Dr. Thomas Steensen vom Nordfriisk Instituut sprechen am Mittwoch, 12. Juli, über das Adelsgeschlecht „Von und zu Reventlow“ und dessen Verbindungen zu Nordfriesland. Die Schriftstellerin Franziska Gräfin zu Reventlow, die in Husum aufwuchs, und Diana Gräfin von Reventlow-Criminil, die als „Halliggräfin“ bekannt wurde, sind nur zwei von mehreren Familienmitgliedern, die vorgestellt werden.

Der Frage, wie Nordfriesland und das Friesische in Klischees und in der Werbung vorkommen, gehen der freie Journalist Ernst-Jürgen Walberg und die Mitarbeiterin des Nordfriisk Instituut Inga Werth nach. Die Veranstaltung am Mittwoch, 26. Juli, trägt den Titel: „Frisch und Friesisch auf den Tisch“.

Der Architekt und Diplom-Ingenieur Gregor Sunder-Plassmann richtet



Mitarbeiter des Nordfriisk Instituut laden in den Vortrags- und Multimediasaal „Nordfriisk Futuur“ ein. Foto: Ines Teschner, Nordfriisk Instituut

einen besonderen Blick auf Nordfriesland, wenn er am 9. August über „Neue Architektur in alten Mauern“ referiert. Der Vortrag wird zusammen mit der Interessengemeinschaft Baupflege veranstaltet.

„Was macht der Poet?“, fragt am 23. August der Kieler Me-

dien- und Literaturwissenschaftler Dr. Ole Petras anlässlich der 200. Wiederkehr des Geburtstages der beiden berühmtesten nordfriesischen Theodoren: Storm und Mommsen.

Der neue Flensburger Lehrstuhlinhaber für Nordfriesisch und Minderheitenforschung, Prof. Dr. Nils Langer, spricht am 6. September über „Das Nordfriesische als ‚unsichtbare Sprache‘“. Erst in den vergangenen Jahrzehnten kann man die Sprache auf Schildern in der Öffentlichkeit öfter sehen und seither gibt es auch mehr Friesen, die ihre Muttersprache schriftlich benutzen.

Alle Vorträge finden im Nordfriisk Instituut – Nordfriisk Futuur, Süderstraße 30 in Bredstedt statt. Sie beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Die Reihe wird von der Nord-Ostsee Sparkasse unterstützt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Anstelle eines Eintrittsgeldes wird jeweils um eine Spende gebeten.



HANS ANDRITTER GmbH

HEIZUNG | SANITÄR | DACH | KLEMPNEREI










Lorsenstraße 20
25821 Bredstedt
Telefon 04671 2087
www.andritter.de

Termine

- 23.- 25.06. - Campusfest, Festsaal C.J.K.
 28.06. Ausflug Senioren der Südgemeinde
 22.07. 14:00, Breklumer Dorffest, Festplatz vor der Feuerwehr
 26.07. 14:30, Seniorenkreis Süd, Gemeindehaus
 30.-05.08. - Fiddle School, Festsaal C.J.K.



Breklum

Heinrich Bahnsen

Bredstedter Str. 3
25821 Breklum

Telefon 04671 3678

Partnerschaft der Gemeinde Breklum mit Iisaku, Estland vereinbart

Nach einem Besuch aus Iisaku im Jahre 2015 und einem Gegenbesuch von GemeindevertreterInnen und Kirchengemeindemitgliedern wurde anlässlich eines Besuches aus Iisaku zu den Feiern des 25-jährigen Jubiläums zwischen Kirchengemeinden aus Estland und Nordfriesland die von den



politischen Gemeinden Iisaku und Breklum beschlossene Partnerschaft vereinbart. Die Bürgermeister Raivo Raap und Heinrich Bahnsen unterzeichneten die Koostöökinnitus und die Partnerschaftsurkunde in einer Feierstunde und

tauschten diese aus. An der Feierstunde nahmen außerdem Gäste aus Iisaku, Pastor Simon Frömming und GemeindevertreterInnen und ihre Ehepartner teil.

Die Gemeinden vereinbarten, durch gemeinschaftliche Bemühungen im Geiste der Verständigung und in der Bereitschaft voneinander zu lernen, einander zu helfen und ihre Einwohnerinnen und Einwohner freundschaftlich zusammenzuführen.

Ziel der Partnerschaft auf Gemeinde-niveau ist die Zusammenarbeit in den Bereichen Kultur, Bildung, Sport, Tourismus, Wirtschaft, Umweltschutz, Sozialarbeit sowie die Organisation von Treffen von Einwohnern beider Gemeinden sowie den in diesen Gemeinden tätigen Vereinen und Organisationen.



Eine Zusammenarbeit mit finanziellen Auswirkungen bleibt dem Abschluss gesonderter Verträge vorbehalten.

Im Rahmen des Besuches hatte die Gemeinde Breklum an einem Tag das Programm für die Gäste aus Iisaku gestaltet. GemeindevertreterInnen und Gemeindevertreter begleiteten die Gäste bei einer Stadtführung durch Husum und bei einem Besuch des Kreishauses. Weitere gegenseitige Besuche, auch von Jugendlichen sind geplant.

... eine Anzeige in dieser Größe
 kostet 49,- EUR (zzgl. MwSt.).

INTERESSE!?

Anzeigen- und Redaktions-
 schluss für die nächste Ausgabe
 - die am 8. August erscheint -
 ist der 22. Juli.

Telefon 0461/979787
 ditundat@grafik-nissen.de



Pflege von Hecken und lebenden Zäunen



In § 39 Abs. 5 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) ist geregelt, dass Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September nicht abgeschnitten oder auf

den Stock gesetzt werden dürfen. Bäume, die in Haus- oder Kleingärten stehen, sind von dem Schnitt-Verbot zwar ausgenommen, das heißt: sie dürfen das ganze Jahr über grundsätzlich gefällt oder zurückgeschnitten werden. Wenn sich Vögel den Baum als Nistplatz ausgesucht haben, muss ein Rückschnitt zurückgestellt werden bis diese ausgebrütet haben. Das dürfte bis Mitte Juli jeden Jahres der Fall sein. Denn nach § 39 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz ist es verboten, „Lebensstätten wild lebender Tiere und Pflanzen ohne vernünftigen Grund zu beeinträchtigen oder zu zerstören.“

Freibadsaison in Breklum beginnt



Am Freitag, den 9.6.2017 begann in Breklum die Freibadsaison. Die Benutzung des Freibades - das Anbaden - ist kostenlos. Während der Öffnungszeiten Uhr werden Jahreskarten verkauft und Schlüssel für die Benutzung des Freibades außerhalb der Öffnungszeiten ausgegeben. Bürgermeister Heinrich Bahnsen weist darauf hin, dass dies nur Erwachsenen erlaubt werden kann. Anke und Fred Clausen koordinieren die Öffnung des Schwimmbades und die Badeaufsicht.



GRAFIK NISSEN

KIRCHENWEG 2
24976 HANDEWITT

TEL. 0461 | 979787

DITUNDAT@GRAFIK-NISSEN.DE
WWW.GRAFIK-NISSEN.DE

Estrichbau Christiansen

- *Estriche • Fußbodensanierung •*
- *Bodenbeläge • Leichtbeton •*

*Klosterhofer Str. 48 - 24837 Schleswig
Tel.: 0157/58252795
estrichbau-christiansen@web.de*

... eine Anzeige in dieser Größe kostet regulär 190,- EUR (zzgl. MwSt.).
Für Neukunden gibt es im Mai 2017 einen „Einsteiger-Rabatt“
von 25% - so verbleiben nur noch 142,50,- EUR (zzgl. MwSt.)!

INTERESSE!?

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
- die am 8. August 2017 erscheint - ist der 22. Juli 2017.

Sie können gerne Berichte an folgende Adresse schicken:
Grafik Nissen, Kirchenweg 2, 24976 Handewitt
ditundat@grafik-nissen.de, Telefon 0461/979787

Termine

22.06. Ausflug der Kirchengemeinde

Freiluftgottesdienst am 16. Juli 2017

Schon seit mehreren Jahren hat er einen festen Platz im Terminkalender unserer Kirchengemeinde und vieler Gemeindeglieder: Der Freiluftgottesdienst.

In diesem Jahr findet er in Drelsdorf hinter dem Gemeindehaus statt. Der Beginn ist um 11 Uhr. Wie gewohnt, soll es im Anschluss an den Gottesdienst, den unser Posaunenchor musikalisch gestalten wird, wieder etwas zu essen geben: Würstchen und Fleisch vom Grill. Auch für die Getränke ist gesorgt.

Für das Beilagenbuffet würden wir uns sehr über eine Salatspende freuen! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Drelsdorf

Antje Hansen
 Wacholder Weg 7
 25853 Drelsdorf
 Telefon: 04673-434
 Fax: 04673-963035
 www.drelsdorf.de



A-Jugend SG Dörpum/Drelsdorf beim Jugendfußballturnier Santa Copa

Teilnahme der A-Jugend SG Dörpum/Drelsdorf mit zwei Mannschaften über Ostern am internationalen „KOMM MIT“ Jugendfußballturnier Santa Copa nahe Barcelona/ Spanien

Mittwoch, 12.04.2017/09:30Uhr: Abfahrt von 28 Spielern und 7 Betreuern unseres A-Jugend Teams in Dörpum

Donnerstag, 13.04.2017/12:30Uhr:

Ankunft am Hotel nach 27 Std. Busfahrt in Costa de Barcelona Maresme Am Vormittag des **Karfreitages** erfolgte eine große Eröffnungsfeier mit insgesamt 217 Jugendmannschaften, nachmittags und Ostersonntag spielten unsere beiden A-Jugend Mannschaften gegen Teams aus Spanien, Italien, USA und Deutschland.

Da beide Teams bereits in der Vorrunde ausschieden hatten die Spieler am **Ostersonntag** frei und konnten bei 23 Grad Außentemperatur das schöne Wetter am Mittelmeer genießen, abends führte der Weg wieder ins Stadion um dem Finale zwischen einer amerikanischen und italienischen Mannschaft beizuwohnen; letztgenannte europäische Mannschaft konnte glücklich im Elfmeterschießen den Turniersieg für sich verbuchen.

Im Anschluss der Siegerehrung wurde die „Copa Santa“2017 mit einem großen Feuerwerk beendet.

Ostersonntag um 09:30 Uhr startete die anstrengende Rückfahrt; etwas schneller als auf dem Hinweg erreichte der Tross „schon“ nach 25 Stunden das heimische Nordfriesland.

Vielen Dank an alle Sponsoren, Unterstützer, Betreuer und Trainer, die dieses Veranstaltungserlebnis möglich gemacht haben!

Der größte Dank gilt dem Cheftrainer Frank Marquardsen:

„Franky“ hat die Organisation nahezu im Alleingang geregelt, vorher fleißig Gelder akquiriert und somit dieses Osterwochenende der besonderen Art für den Einzelnen erschwinglich und möglich gemacht.

Nach dem Turnier ist vor dem Turnier: Die Planungen für die Teilnahme am nächsten internationalen Jugendturnier laufen bereits, Zielort 2018 wird vermutlich Italien oder Kroatien sein, wir werden wieder berichten.

Michael Clausen



Buntes Fest zum 777. Geburtstag

Besucher der 777-Jahr-Feier in Drelsdorf können sich auf ein buntes Festprogramm freuen. Am 07.07.2017 wird es dabei Spiel und Spaß rund um den Drelsdörper Krog geben.

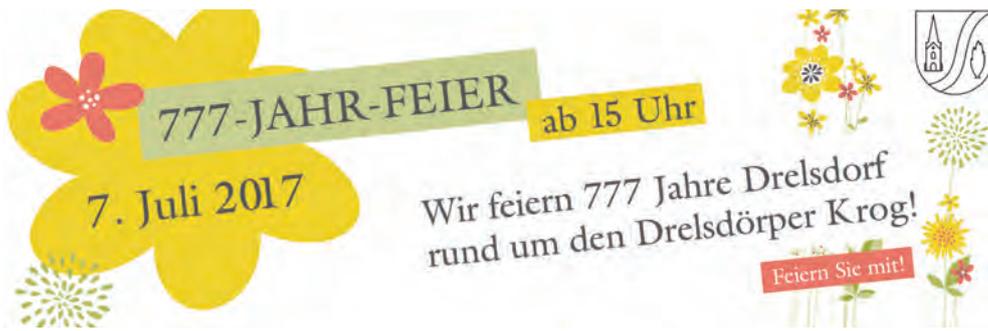
Das Gelände an der Dorfstraße wird sich ab 15 Uhr in eine Erlebnismeile verwandeln.

Gleich zu Beginn wird es köstlich: Mit Kaffee & Kuchen oder auch einem leckeren Eis lässt es sich bestens auf den Tag einstimmen. Zunächst wird dann die Kinder-Stepptanzgruppe des TSV DAB unter Leitung von Inken Sachau zeigen, wie viel Spaß Bewegung macht. Der örtliche HGV sowie der Drelsdorfer Kindergarten laden dann zu Spielen für Groß und Klein ein, darunter Wikinger-Schach, Shuffle-Board, ein überdimensionales „Vier Gewinnt“, Dosenwerfen, es gibt Schminktische, Gelegenheiten für kreatives Malen und vieles mehr. Roberto Rossini wird seine Zuschauer mit Zauberspielen verblüffen, „DAS Orchester“ der Freiwilligen Feuerwehr sorgt für musikalische Klänge.

Den ganzen Tag über zeigt eine Diashow Historisches aus der Gemeinde.



So bietet beispielsweise Gunther Mahrt Bilder vom Umzug und weiteren Aktionen rund um die 750-Jahr-Feier vor zwei Jahren. Um kurz vor 18 Uhr wird Bürgermeisterin Antje Hansen alle Gäste noch einmal be-



grüßen und zum kulinarischen Highlight des Tages bitten: dem Ochsen am Spieß. Frisch gestärkt geht es dann in den Saal des Krogs. Dort gibt die Laienspielgruppe Drelsdorf

mit kurzweiligen Sketchen Kostproben ihres Könnens ab. Um 21 Uhr spielen dann Femke Holthusen und ihre Band auf.

Sollte das Wetter nicht ganz mitspielen ist ebenfalls vorgesorgt. Alle Aktivitäten können auch im Innern des Drelsdörper Krogs stattfinden. Um die gute Vorbereitung des Festtages haben sich die Angehörigen des Kulturausschusses mit Bürgermeisterin Antje Hansen, Birte Carstensen, Elke Strobl, Matthias Holthusen und Peter Callsen sowie Hainke Clausen für den Ortskulturring gekümmert.

(Middendorf/AMNF)

Der geplante Ablauf auf einen Blick:

15.00 Uhr	Kaffee, Kuchen, Eis
15.15 Uhr	Vorführung: Kinderstepp des TSV DAB
16.00 Uhr	Zaubershow mit Roberto Rossini & Kindergarten und HGV bieten Spiele für Groß und Klein an
17.00 Uhr	DAS Orchester spielt auf
17.45 Uhr	Offizielle Begrüßung durch die Bürgermeisterin
ab 18.00 Uhr	Ochs am Spieß
19.30 Uhr	Sketche der Laienspielgruppe Drelsdorf
21.00 Uhr	Femke Holthusen und Band

Anschließend wird gefeiert...

Pflanzaktion im Ev. Kindergarten Drelsdorf ...

... am 09. Mai wurde im Ev. Kindergarten Drelsdorf das Hochbeet bepflanzt.

Die Elternvertreterinnen, Frau Ina Nissen und Frau Nina Albertsen, bepflanzen mit den Kindern, die 2018 eingeschult werden, das Hochbeet auf dem Kindergartengelände.

Diese Aktion wurde in den letzten beiden Jahren von der Firma „Edeka“ gesponsert und mit Hilfe der Elternvertreter und den Kindern durchgeführt. Leider konnten die Kinder ihre gepflanzten Sachen nicht mehr ernten, da sie zu der Zeit nicht mehr im Kindergarten waren.

Deshalb nahmen die Elternvertreterinnen es in die eigene Hand. Bei schönem Wetter wurde unter freiem Himmel das mitgebrachte Obst und Gemüse vorgestellt und besprochen, dann durften die Kinder es auch



probieren. Es gab viele Fragen wie z.B.:

Wo kommt das Obst/Gemüse her? Wo wächst es? Wieviel Obst und Gemüse sollte man täglich essen?

Es wurde die Ernährungspyramide vorge-



stellt, an der konnten die Kinder erkennen, wieviel wir von jedem Baustein brauchen.

Alle Kinder waren eifrig dabei und arbeiteten rege mit. Frau Nissen und Frau Albertsen brachten auch vorgezogenes Gemüse mit,

wie z.B. Kohlrabi, Salat, Zucchini und Kürbis. Außerdem säten die Kinder auch noch Wurzeln und Radieschen ins Hochbeet.

Alle Kinder bekamen eine Gießkanne in die Hand und konnten nun ihre Pflanzen bewässern.

Für die Kinder war es eine schöne Erfahrung, dass sie etwas dazu beitragen konnten. Es hat ihnen sehr viel Spaß gemacht und sie haben bestimmt auch eine Menge Lehrreiches mit nach Hause genommen. Zum Abschluss pflanzten die Kinder eine Bohne in einen Blumentopf, die sie mit in die Gruppe bekamen, um sie beim Keimen und Wachsen zu beobachten, sich darum zu kümmern und sie zu pflegen.

Alles in Allem: eine tolle und gelungene Aktion.

Termine

- 01.07. 14:00 – 17:00 Uhr, Dorfflohmarkt
- 03.07. 15:50 – 16:20 Uhr, Fahrbücherei Schleswig-Holstein Dorfstr. 12
- 09.07. 10:00 Uhr, Oldtimertreffen, in Kolkerheide
- 11.07. 14:30 Uhr, SoVD Spielenachmittag alte Gastwirtschaft Goldelund
- 31.07.2 14:00 Uhr, Seniorennachmittag im Dörpshuus
- 06.08. Amtringreiten in Sönnebüll
- 08.08. 14:30 Uhr, SoVD Spielenachmittag im Feuerwehrhaus
- 26.08. 19:00 Uhr, Heuboden-Kegeln bei Kalle
- 28.08. 14:00 Uhr, Seniorennachmittag im Dörpshuus
- 28.08. 15:50 – 16:20 Uhr, Fahrbücherei Schleswig-Holstein Dorfstr. 12



Goldebek

Peter Jessen

Am Mühlenstrom 14
25862 Goldebek

Telefon: 04673 962229
Fax: 04673 962688

www.goldebek.de

Seniorenfahrt 2017

Am Donnerstag den 01. Juni führte die Fahrt mit dem Bus des Reisedienstes Nissen und Sohn aus Löwenstedt in diesem Jahr nach Schleswig. Am Vormittag erhielten alle Reisetilnehmer ausführliche Informationen über Schleswig von der Gründung, seiner Blütezeit mit herausragender Bedeutung für den Ostseeraum, bis hin zur aktuellen Entwicklung. Erläuterungen zum Schloß Gottorf, dem Krankenhaus, dem Dom und dem Kloster wurden ebenso gegeben, wie Hinweise zu Haitabu, dem Dannewerk und der Schlei. Der Moderator der Tourismusinformation Schleswig, Herr Schröder, verstand es, in einer freundlichen Art und Weise seine fundierten Inhalte zu präsentieren.

Nach dem Mittagessen im Cafe & Restaurant Quellental in Selk schloss sich eine dreistündige SchleischiFFahrt mit der „Wappen von Schleswig“ von Schleswig aus bis nach Ulsnis und zurück an. Bei Kaiserwetter bestand die Möglichkeit, auch an Deck den sonnigen Tag zu erleben und bei Kaffee und Kuchen die ganz andere Perspektive vom Wasser aus zu genießen. Sowohl im Bus, wie auch in der Mittagspause und an Bord bestand genügend Raum für einen regen Gedankenaustausch und vielfältiger Gespräche der Goldebeker. Die Rückfahrt über die Dörfer rundete den schönen Tag bei optimalen Reisesewetter ab.





GRAFIK NISSEN

KIRCHENWEG 2
24976 HANDEWITT

TEL. 0461 | 979787

DITUNDAT@GRAFIK-NISSEN.DE
WWW.GRAFIK-NISSEN.DE

Reisedienst & KFZ-Werkstatt

Immer mobil – sicher ans Ziel!

Reisedienst: individuelle Gruppenreisen für Tages- und Halbtagestouren
KFZ-Werkstatt: Service und Reparaturen aller Marken



Nissen & Sohn GmbH
Westerfeld 2a · 25864 Löwenstedt
Reisedienst: 04843 · 20 50 133
Werkstatt: 04843 · 2212

www.bus-nissen.de

www.kfz-nissen.de

Obstwiesenfest in Goldebek



Am 04.06.2017 fand, unter strahlend blauem Himmel, das erste Obstwiesenfest in Goldebek statt.

Gute Laune und Seifenblasen lagen in der Luft, während Groß und Klein gemeinsam an Nistkästen bastelten, die Walter Thomsen in liebevoller Kleinarbeit vorbereitet hatte. Nicole Schick-Friedrichsen und Kathrin Hansen halfen mit viel Geduld bei der Dekoration der Selben. Dank einer Vielzahl an Kuchenspenden, kam ein beachtliches Kuchenbuffet zusammen,



so war für jeden Geschmack das Richtige dabei.

Ute Lauer informierte in einer kurzen Ansprache darüber, wie wichtig eine Streuobstwiese für die Natur sei und dass jeder diese als Oase der Erholung nutzen könne. Sogar die Hunde seien willkommen, solange man dessen Hinterlassenschaften mit nach Hause nehme und dort entsorge.

Später könne man auch gerne die Früchte der Streuobstwiese ernten. Hierbei gehe man aber von einem respektvollen Umgang mit den Bäumen aus. Anschließend halfen alle mit, Namensschilder an den jungen Obstbäumen zu befestigen. Diese Schilder wurden von Ellen Hansen und Ute Lauer aus Ton gefertigt.

Hauke Jensen bot spontan eine Rundfahrt auf dem Planwagen seines Treckers an. Auch dies wurde von Jung und Alt gleichermaßen genutzt.

Der Nachmittag bot zudem die Gelegenheit zu vielen netten Gesprächen. Alles in Allem war es ein sehr gelungener Nachmittag. **SJ**



GOLDELUND

Termine

Sportliche Veranstaltungen in Goldelund für ein gesundes Neues Jahr 2017 im Gemeindehaus, Hauptstraße 4:

Montags 19.00 Uhr Zumba Fitness mit dem Step, Tel. 04673-96086

Montags 20.15 Uhr Yoga, Tel. 04673-96048

Donnerstags 15.00 Uhr Orientalischer Tanz, Tel. 0461-37451

Donnerstags 19.00 Uhr Rückengymnastik, Tel. 04673-1411



Goldelund

Waltraud Schnoewitz

Erlenweg 8
25862 Goldelund

Telefon: 04673 96086

www.goldelund.de

Entspannung ist wichtig für Sie.
Besonders in Sachen Steuern.

Steuerberatung in Bredstedt und Umgebung.

Wir bieten umfassende steuerliche Beratung für Unternehmen aus den Bereichen Gewerbe, Landwirtschaft, Gartenbau sowie für Unternehmen aus dem Bereich der regenerativen Energien und auch für Privatpersonen (Arbeitnehmer und Rentner).

Leiter

Ulf Petersen-Therolf Steuerberater, Dipl.-Ing. agr.

Liliencronstraße 2
25821 Bredstedt
Tel. **04671/9274-00**

SHBB
Steuerberatungsgesellschaft

LANDWIRTSCHAFTLICHER
BUCHFÜHRUNGSVERBAND
Unternehmens- und
Steuerberatung für Landwirte



Termine

- 08.07. 11:30 Uhr, Grillen mit den Senioren
- 05.08. Spaßolympiade Förderverein Högler Schwimmbad ab 14 Uhr im Schwimmbad Högel
- 17.09. Missionsfest im Gemeindehaus
- 01.10. Ernte Nachmittag um 14.30 Uhr im Gemeindehaus
- 07.10. Erntefest um 20.00 Uhr im Gemeindehaus
- 22.10. Flohmarkt
- 27.10. Laternelaufen
- 31.10. Familiengottesdienst zum Reformationstag in der Breklumer Kirche



Högel

Ernst-Peter Carstensen

Flensburger Straße 25
25858 Högel

Telefon: 04673 1248
Fax: 04673 962274

www.hoegel-nf.de

Programm OKR Högel 2017/2018

Ständige Termine:

Rhythmische Stuhlgymnastik mit Karin Holthusen Beginn: ganzjährig Freitags (im 14- tägigen Rhythmus) von 10-11 Uhr im Gemeindehaus Högel Entgelt nach Vereinbarung

Gymnastik für Jugendliche und Erwachsene mit Ursel Bauschke(04671-96180) Vorsitzende : Silke Dethlefsen (04673- 894). Montags von 20.00 - 21.00 Uhr (nicht in den Sommerferien)

Kinderturnen (ab 3 Jahren) Dienstags von 15.00 -16.00 Uhr mit Nicole Hansen

Spielesachmittag für Erwachsene, Leiterin : Elke Magnussen (04673-403), jeden ersten Mittwoch im Monat von 14.30 bis ca. 18.00 Uhr Senioren Nachmittag (ev. Kirche) jeden 3. Mittwoch im Monat ab 14.30 Uhr

Gottesdienst jeden 3. Sonntag im Monat

TTC -Högel Tischtennis mit Trainer Paul Pelzel Schüler (Lütten) von 17 - 18 Uhr Mittwochs Jugend (Grooden) von 18 - 19 Uhr mittwochs. Die genaue Einteilung macht Paul; Training für Erwachsene : 20 Uhr bis open End

Gitarren Unterricht, Janek Ketelsen (04673-1441) Dienstags und Donnerstags auf Anfrage. Donnerstags ist Janek 16 -18 Uhr im Gemeindehaus

Kinderkirche Högel mit Eike Jürgensen, Ende September - Anfang April ,jeden Donnerstag von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Erzählstunde mit Diakon Bernd Hansen, Donnerstags von 18 - 19 Uhr

Unsere Kursangebote:

Nach der Sommerpause beginnen wieder unsere **Yogakurse!** Montag morgens von 8.45 Uhr bis 9.45 Uhr mit Bettina Engelhardt Dienstags von 18.00 bis 19.00 Uhr. Beide Kurse sind für Anfänger und Fortgeschrittene. Genauere Infos gibt es in Högel als Handzettel oder als Info in den Husumer Nachrichten.

August 2017

1. August Woche ein 3 Tage Schnuppertennis für Kinder ab 10 Jahre

26.08.2017 Mit Smovey Ringe mehr Beweglichkeit und ein positives Körpergefühl erlangen

September 2017

26.09.2017 Einfache Garten-Dekostücke aus Beton selber herstellen 20.00 Uhr im Gemeindehaus, näheres wird noch bekannt gegeben

Oktober 2017

22.10.2017 Wir möchten einladen zu einem Familien- Drachenfest bei Peter-Thomas und Stella Vollersen

im Arlingsweg um den Herbst mit bunten Drachen zu begrüßen. Wir treffen uns von 11- 13.30 Uhr, mit zu bringen sind flugfähige Drachen und eine Kleinigkeit fürs Mittagessen. Unkostenbeitrag : 3 € pro Familie

29.10.2017 Kunsthandwerker- Flohmarkt im Gemeindehaus

10.00-16.00Uhr.

„Högel singt“ Termin wird noch bekannt gegeben Femke Holthusen und Daniel Thomsen werden uns an einem Nachmittag zeigen, wie man singt und wie man die Stimme aufwärmt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Nähere Infos folgen.

November 2017

06.11.2017 u. 20.11.2017 Wir basteln und nähen Weihnachtsgeschenke. Es werden mit Maren Sörensen, Memoboards, Bilderrahmen, Adventskalender, Topflappen uvm hergestellt.15-17 Uhr, Materialkosten nach Verbrauch.

21.11.2017 Vorweihnachtlicher Stöberabend bei Heiko u. Kirsten

Ingwersen im Stall, ab 19.30 Uhr

Dezember 2017

Im Dezember findet wieder der lebendige Adventskalender wieder statt, wer sich beteiligen möchte, meldet sich bitte beim Vorstand

Januar 2018

16.01.2018 geselliges Kochen bei Eike Jürgensen mit Maren Sörensen. Gezaubert werden Kleinigkeiten für den Abend.

23.01.2018 Fotos einkleben im Gemeindehaus um 19.30 Uhr

(weitere Termine: 30.01./6.02./13.02)

Februar 2018

17.02.2018 Schmuck selber herstellen mit Maren Sörensen

Es werden Ohrringe, Ringe, Armbänder und Ketten hergestellt

März 2018

im März wollen wir Dekogegenstände aus Paletten bauen bei Christian Gregersen.

26.03-28.03.2018 Einradkurs mit Amelie und Lienke von 9.30-11.30 Uhr

April 2018

08.04.2018 Familien-Großelternfest auf dem Bauernhof von Henning und Eike Jürgensen, Damm 11 in Högel. Von 14.30-17.30 Uhr könnt ihr moderne Landwirtschaft erleben. Mit zu bringen ist ein Picknickkorb. Unkostenbeitrag 3€ pro Familie.

17.04.2018 Kochen mit Bärlauch um 19.30Uhr mit Maren Sörensen im Gemeindehaus um 19.30 Uhr.

Im Sommer 2018 findet ein Högel Open Air, Kunst und Musik bei Helga Reimers im Garten statt. Auch hierzu wird es weitere Infos geben. Weitere Veranstaltungen werden wieder durch Zettel bekannt gegeben!



BURMEISTER

Ans Liebe zum Genuss

Landschlachtere
Burmeister

GmbH & Co. KG

25884 Viöl

Tel. 04843-1301

www.la-bu.de



Frühlingsgrüße vom Ortskulturring Högel

Es ist schon lange Tradition: alle über achtzig Jährigen aus der Gemeinde Högel werden einmal im Jahr mit einer kleinen Aufmerksamkeit vom Vorstand des OKR 's besucht. Dieses Jahr durften wir zu unserer Freude, mit über 25 strahlenden Frühlingsprimeln unsere Runden durch 's Dorf zu ziehen. Und dabei hatten wir das Gefühl unser Frühlingsgruß kam überall gut an. Jeder hatte Zeit für „een lüttje Schnack“ und bedankte sich herzlich für den Besuch.



Nun möchten wir schon alle Rentner der Gemeinde auf unser Sommergrillen hinweisen. Wenn das Wetter sommerlich ist, werden wir spontan zum Grillen am Gemeindehaus einladen und freuen uns sehr über jeden „Unruheständler“. Bis dahin grüßt herzlich der OKR Högel

Auf den Bildern sind Grete Hansen (91 Jahre) und Maria Nissen (93 Jahre).

Eike Jürgensen

Einrad fahren in Högel

Viele von uns können sich wahrscheinlich noch gut an die ersten Fahrversuche auf dem Fahrrad erinnern. Das Gleichgewicht halten, in die Pedale treten, steuern und den Weg in Blick haben. Doch nach vielen Versuchen haben wir es alle gelernt. Aber wie schwer muss es erst Einrad zu fahren? So schwer ist es gar nicht, fanden auf jeden Fall 14 Kinder und ihre 2 Kursleiterinnen beim Einradkurs vom Ortskulturring Högel. In den Osterferien wurde die Halle im Gemeindehaus zum Übungszentrum. Eine Gasse aus Tischen, viel Ausdauer, etwas Musik und immer wieder aufbauende Worte von Amelie Rehder und Lienke Jürgensen brachten alle Kinder dazu es immer und immer wieder zu versuchen. Einige hatten bereits Erfahrungen und konnten die Halle ganz ausnutzen um gemeinsam kleine Kunststücke zu üben. Andere brauchten die ganze Geduld der beiden Jugendlichen um erstmal ein Gefühl fürs Einrad zu bekommen und die Balance zu halten. 3 Tage wurde geübt und zum Abschluss konnten sich alle fröhlich im Sattel halten. Den staunenden Eltern und Geschwistern wurde dann eine kleine Show präsentiert. Und für jedes Kind gab es eine kleine Teilnehmerurkunde und den Appell weiter zu üben um Einradmeister zu werden. Auf



jeden Fall steht der nächste Kurs 2018 in den Osterferien wieder fest, und alle freuen sich auf ein Wiedersehen. Herzlichen Dank an Amelie und Lienke!

Ringreiten in Högel 2017



Am 20. Mai 2017 fand in Högel unser diesjähriges Ringreiten statt. Wir hatten dieses Jahr einen hübschen Festplatz, da Hans Martin Hansen uns neue Gallipfähle gestiftet hat und Monika Carstensen die Farbe dazu, gemalt wurden die Pfähle von Vereinsmitgliedern. Vielen Dank an alle. Tagsüber wurden in vier Sparten um die Königswürden gekämpft. Bei den Reitern heißt der König Holger Kniese vor



Sven Sönksen und Jessica Hansen. Vorjahreskönigin Swantje Ingwersen hatte auch dieses Jahr das Glück Königin zu werden, vor Lens Peters und Mareike Bauschke Peters. Bei den Schützen wurde Königin Kristi

Magnussen, vor Tatjana Magnussen und Lukas Magnussen. Der Radfahrerkönig heißt Hartmut Hansen, dann Tobias Carstensen vor Harald Brodersen. Abends wurde im Gemeindehaus gefeiert.

B. Hansen

Termine

- 22.06. 16:00 - 19:30 Uhr DRK Blutspende, Sportzentrum Joldelund
 08.07. 9:00 - 14.00 Uhr Wanderfreunde Joldelund „Volkswandertage“ Start: Sportzentrum Joldelund
 08.07. 19:30 - 24:00 Uhr, Joldelunder OPEN AIR u.a. mit „TORFROCK“ - im Anschluss FETE Joldelund mit DJ Nicolaisen
 09.07. 8:00 - 13:00 Uhr Wanderfreunde Joldelund „Volkswandertage“ Start: Sportzentrum Joldelund
 15.07. 15:00 - 20:00 Uhr Sommerfest bei nah + frisch, Mittelstraße 8
 07.08. 19:30 Uhr, Wanderfreunde Joldelund „Jahreshauptversammlung“ Joldelunder Dörpskrog



Joldelund
Reiner Hansen
 Wiesengrund 18
 25862 Joldelund
 Telefon: 04673 1448
www.joldelund.de

2. Joldelunder Open-Air am 8. Juli 2017

2. Joldelunder Open-Air: 08.07.2017 (Samstag)

Am Kohstieg 1, 25862 Joldelund, Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr mit Torfrock, Soullution, RePolice anschließend Feten-Party mit Nicolaisen Akustik

Nachdem großen Erfolg beim Debüt im Vorjahr mit dem 1. Joldelunder Open-Air, war schnell klar, es muss eine Fortsetzung geben. Veranstalter ist wieder der Joldelunder Biobäcker Gerd Lorenzen, der neben den bereits bestens etablierten Guitar Heroes Festivals auch das Joldelunder Open-Air zu einer festen Institution im Schleswig-Holsteiner Festivalkalender machen will. Damit die vielen Musik-Liebhaber der Region zwischen den Guitar Heroes Festivals im April und September ja nicht an Musik-Entzug leiden, holt er am *Sonnabend, 08. Juli, *für alle Feierwütigen drei tolle Rock-Bands in die Gemeinde, noch dazu eine echte Legende, die in diesem Jahr ihr 40jähriges Jubiläum feiert. Eröffnet wird das Outdoor-Musikspektakel pünktlich um 19:30 Uhr von der Flensburger Formation *Soullution*. Elf Musiker und Soullisten deren Name einfach Programm ist. Sieben Männer und vier Frauen lassen den Funken schnell überspringen mit einem umfangreichen Repertoire an klassischen und modernen Titeln von Aretha Franklin über Diana Ross and the Supremes bis Tower of Power. Ein vierköpfiger Bläsesatz und gleich drei Frontfrauen brillieren selbstverständlich mehrstimmig. Die Leadsängerin wechselt von Titel zu Titel, so dass es durch die wechselnde Stimmfarbe niemals langweilig wird. Gegen 21:30 Uhr wird dann die legendäre norddeutsche Rockband *Torfrock* die Bühne entern und dabei quasi ein Heimspiel haben, kommen sie doch aus dem nicht einmal 30 km entfernten Torfmoorholm. Gleichzeitig feiern sie ihr 40jähriges Bandjubiläum und präsentieren dabei, neben neuen Songs natürlich auch all ihre großen Hits aus den letzten 4 Jahrzehnten wie /He Jo, Preßlufthammer B-B-B-B-Bernhard, Volle Granate Renate, Beinhart wie ein Rocker /oder /Der Boxer (Haut mir doch bitte nicht mehr auf die Lippe). Im Anschluss, gegen 23:15 Uhr betritt dann die The Police-Tributband *RePolice* die Bühne. /Roxanne, Message in a bottle, Every breath you take, De do do do, de da da da, So lonely /oder /Walking on the moon /- wer kennt sie nicht, die Nr. 1- Hits von „The Police“. Die Songs begeistern, nach wie vor, Menschen auf der ganzen Welt. Mit Re-Police kommt auch die dritte Band des Abends aus Schleswig-Holstein. Somit hält es Bio-Bäcker Gerd Lorenzen wie im Beruf auch in der Musik: Nur das Beste aus der Region für meine Gäste! Ab Mitternacht sorgt dann das DJ-Team von Nicolaisen Akustik für die richtige Fetenmusik unterm Himmeldach auf der Koppel am Ortsrand von Joldelund. Bis etwa vier Uhr morgens soll die Party gehen, die vom Verein Fete Joldelund veranstaltet wird.

40 JAHRE TORFROCK: Rockig, authentisch und unverwüchlich – ein starkes Stück Norddeutschland ! *

Die Rocker aus Torfmoorholm bleiben sich und ihren Fans auch in Ihrem Jubiläumsjahr weiterhin treu. In 2017, ihrem 40. Band-Jahr, beschallen sie beständig und zuverlässig die Bühnen des Landes mit ihrem einzigartigen



Gebrauchsrock. 40 Jahre Live-Kompetenz, frische und rockige Arrangements ihrer unverkennbaren Klassiker sowie der torfmoorholmer Humor macht jedes Konzert zu einem besonderen Erlebnis. Je oller, je doller! Aber auch die leisen Töne werden gern mal gespielt – wie z. B. auf der legendären Bagalutenwiehnacht im letzten Jahr. Ja, so sind sie: Echte, ehrliche Kerle und Musiker - immer für eine Über-

raschung gut! So geht´s 2017 weiter – lassen wir uns überraschen.

Die Besetzung von Torfrock hat sich durchaus ein wenig verändert im Laufe der Jahre. Torfrock, das sind heute Klaus Büchner und Raymond Voß, die beiden Gründerväter, die sich einst im Hamburger Ernst-Deutsch-Theater trafen, um Texte von Edgar Allan Poe zu vertonen.

Mit einer Schnapsidee ging Torfrock an den Start und Jimi Hendrix kam zu einer unwahrscheinlichen Hommage: Sein „Hey Joe“ wurde auch mit plattdeutschem Text („He Jo“) ein Hit, der erste für Torfrock in einer langen Reihe von Nachfolgern und ein Hit, mit dem der Gitarren Gott Hendrix auch heute noch gebührend geehrt wird.

Heute gehören neben Klaus Büchner (Gesang, Gedichte und alle erdenklichen Flöten) und Raymond Voß (jede Menge Gitarren, Gesang und manchmal Bass) auch Volker Schmidt (Bass, Gesang und manchmal Gitarre) sowie Trommler Stefan Lehmann dazu, die zusammen dem altbewährten Torfrock-Sound einen neuzeitlich groovenden Wumms verpassen.

RePolice

2008 haben sich die Musiker von The Police um Frontman Sting von der Bühne verabschiedet, nachdem sie 2007 noch einmal eine spektakuläre Reunion-Tour gegeben haben: Die „Certifiable-Tour“. Dieses Konzert, welches „The Police“ als Video und LP veröffentlicht haben, nehmen sich die Jungs von „RePolice“ als Grundlage für ihre einmalige, energiegeladene Show.



Die Songs wurden für diese „letzte“ gemeinsame Tour komplett neu arrangiert. Der Charme der Studio-Versionen oder auch früherer Live-Touren ist geblieben, nur sind sie wesentlich energiegeladener und somit für ein

Livekonzert absolut prädestiniert. „RePolice“ möchte dem Publikum die gleiche Energie und das unglaubliche Gefühl geben, welches man bei einem Konzert ihrer großen Vorbilder erleben durfte. Und das gelingt ihnen nahezu perfekt!

Wer die Augen schließt, könnte meinen, die drei Originale wären zurück. Nicht nur der Sound und die Energie, sondern auch die Stimme von Sebastian bewegen sich so nah am Original, dass auch der geschulte Police Fan genau hinhören muss.

„RePolice“ - das sind Sebastian Jannsen (Bass, Vocals), Max Andresen (Gitarre, Vocals) und Helge Worden (Schlagzeug, Vocals). Die drei machen schon lange Musik, kennen sich von gemeinsamen Gigs in verschiedenen Bands. Sebastian und Helge kennt man aus Bands wie „Tonados“, „Björn Paulsen“, „Tin Lizzy“ oder „Kramer“ und sie haben bereits bei bekannten Musikgrößen wie „Unheilig“, „Santiano“, „Uriah Heep“ und „Golden Earring“ im Vorprogramm gespielt. Max Andresen ist trotz seiner bereits langen musikalischen Laufbahn noch eher ein unbeschriebenes Blatt aber die Entdeckung an der Gitarre für dieses besondere Projekt.

Mit ihrem sympathischen Auftreten und einem Programm voller Hits werden auch die weniger fanatischen Police-Liebhaber nach wenigen Takten den Chor verstärken: „Sending out an S.O.S.“!

SOULution:

Musik gilt als Schlüssel zur Seele. Den Takt mit dem Fuß begleiten. Den Rhythmus tanzend spüren. Das Kribbeln im Bauch vom Bass. Wild springend vor der Bühne abgehen. Luftgitarre sowieso. Fingerdrumset und

Bläserkicks wie im Tunnel mitmachen. Oder einfach den Song mitsingen.

Pures Gefühl. Reine Freude. Liebe und Glück. Soulmusik ist Leidenschaft.

All das erlebt man bei der Soulband SOULution. Handgemachte Soulmusik aus Flensburg, Schleswig, Kiel, Husum und Rendsburg. SOULution kommt mit 11 erwachsenen Musikern auf die Bühne. Sieben Männer und vier Frauen lassen den Funken aus Spielfreude mit professionellem Anspruch auf jeden Zuhörer überspringen. Der soultypische Groove kommt vom Rhythmus: Schlagzeug, Bass, Gitarre und Piano führen stilsicher durch das umfangreiche Repertoire an klassischen und modernen Titeln von Aretha Franklin über Diana Ross and the Supremes bis Tower of Power. Ein vierköpfiger Bläusersatz aus Trompete, Posaune und zwei Saxofonen verleiht dem Erlebnis den harmonischen Teppich oder setzt druckvoll Akzente an den richtigen Stellen – so wie die Zuhörer es kennen und erwarten, aber selten live erleben. SOULution reicht eine Sängerin nicht. Gleich drei Sahnestücke in Front brillieren selbstverständlich mehrstimmig. Die Leadsängerin wechselt von Titel zu Titel. Die wechselnde Stimmfarbe sorgt dafür, dass es niemals langweilig wird.

Auf der Bühne wird viel gelacht und das steckt an. Zusammen bringen es die 11 Musiker auf über 200 Jahre Musik- und Bühnenerfahrung und das merkt man! Dabei sind sie ganz jung geblieben und nutzen modernste Technik, damit es klingt. Aber alles natürlich ganz ohne Tricks! Jeder einzelne Auftritt ist authentisch, wahrhaftig und ehrlich. Nichts kommt vom Band oder wird über Elektronik bis zur Künstlichkeit manipuliert. Nichts soll vom reinen Musikerlebnis SOUL ablenken.



Ausreichend kostenlose Parkflächen sind auf dem Gelände eines angrenzenden Bauernhofs vorhanden. Der Parkplatz ist ab Sonnabend-nachmittag geöffnet und entsprechend ausgeschildert.

Karten kosten im Vorverkauf 19,00 EUR zzgl. Gebühren, an der Abendkasse 25,00 EUR. Darin erhalten auch der Eintritt zur anschließenden Feten-Party! Wer nur zur Koppel-Party möchte, bezahlt dann nur noch 5,00 EUR, verpasst damit aber 3 großartige Livebands.

Der Vorverkauf für dieses Open-Air läuft auf Hochtouren. Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen (u.a. den Geschäftsstellen der SHZ) über Reservix. Außerdem bei der Joldelunder Bioland-Bäckerei, Brigittes Bäckerpost Risum-Lindholm, Tankstelle Martensen in Golde-lund, bei Costa-Sirtaki in Bredstedt und den bekannten VVK-Stellen u.a. Moin-Moin, Konzertkasse Streiber in Kiel und im Internet über www.reservix.de oder auch www.german-concerts.de Ticket-Hotline: 0172 / 977 47 08

Weitere Infos unter: www.facebook.com/JoldelundOpenAir
<http://www.facebook.com/JoldelundOpenAir>

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
- die am 8. August 2017 erscheint - ist der 22. Juli 2017.

Sie können gerne Berichte an folgende Adresse schicken:
Grafik Nissen, Kirchenweg 2, 24976 Handewitt
ditundat@grafik-nissen.de, Telefon 0461 / 979787

Joldelunder
Bioland® Backspezialitäten

Norderweg 7 · 25862 Joldelund · Tel.: 04673/325
E-mail: joldelunder@t-online.de · www.joldelunder.de

Öffnungszeiten des Joldelunder Dorfladens: Montags - Samstags
von 06:00 Uhr bis 12:00 Uhr und Sonntags von 07:30 Uhr bis 10:30 Uhr

Gregers Nissen (1867 - 1942) Fahrradpionier und Tausendsassa

von Oliver Leibbrand

Fahrradfahren, Fahrradtouren, Radwege und Reiseliteratur: Schon vor rund 120 Jahren setzte sich der nordfriesische Volksschullehrer Gregers Nissen für die Akzeptanz des Fahrradfahrens ein. Der junge Student Gregers Nissen gehörte zu den Fahrrad-Pionieren im Norden Deutschlands. Er kaufte sich ein handgearbeitetes Hochrad aus Eisen für die damals sehr hohe Summe von 300 Mark und setzte es in Stand. Nissen zog zum Studium 1885 nach Eckernförde und gründete dort mit Gleichgesinnten den „Radfahrverein Eckernförde von 1887“.

Geboren wurde Gregers Christian Nissen, so sein vollständiger Name, am 3. Mai 1867 als Bauernsohn in dem nordfriesischen Ort Soholm. Beide Eltern starben an Tuberkulose. Der Lehrer und Organist Hans Carl Carstensen, aus dem nahegelegenen Leck, nahm den verwaisten Jungen auf und förderte ihn. Mit dem Verkauf des elterlichen Hofes wurde das Studium in Eckernförde finanziert. Nach dem Abschluss seines Studiums wurde Nissen Volksschullehrer und 1890 nach Altona versetzt. Er heiratete die Tochter seines Ziehvaters Johanna Wilhelmine Carstensen. Schon ein Jahr davor, 1889, war der erste Sohn Georg geboren worden, dem noch neun weitere Geschwister folgten. Um seine Großfamilie zu ernähren und seinem teuren Radsport nachzugehen, arbeitete Nissen neben seiner Tätigkeit als Lehrer auch als Organist, leitete einen Kirchenchor und spielte Klavier in Hamburgs „gutsituierten“ Kreisen.



Der Vorstand des Altonaer Bicycle-Clubs um 1890. Gregers Nissen ist hinten rechts zu sehen, an den Seiten stehen Hochräder



Mit Freunden auf Radtour

Darüber hinaus gab er Nachhilfeunterricht und komponierte. Neben seinen Hobbys der Malerei und Fotografie schaffte er es auch noch seiner größten Leidenschaft, dem Radsport, nachzugehen. Seit 1891 hatte er den Vorsitz des Altonaer-Bicycle-Clubs von 1869/80 übernommen. Hier versammelte sich das Bürgertum und die Schwerpunkte lagen beim Wandern, Saalsport (Kunstradfahren, Radball und Radpolo) und regelmäßigen gesellschaftlichen Zusammenkünften. Nissen setzte sich Zeit seines Lebens besonders für den gesundheitlichen Nutzen des Radfahrens ein. Das sogenannte Radwandern und der Radtourismus lag ihm besonders am Herzen. Er hatte zahlreiche Führungspositionen in verschiedenen Verbänden inne und entwickelte als Wanderradfahrer ein besonderes Engagement

für den Radwegebau. So forderte er Wanderwege für Radfahrer in ganz Deutschland und Europa, Radwege in den Städten, freie Überschreitung der Grenzen und Radfahrerheime in Stadt und Land. Der renommierte Radsport-

journalist, Fredy Budzinski, erinnerte sich zum 100. Geburtstag Nissens unter der Überschrift: „Der König der Wanderfahrer, Der Vater der Radwege Von Gregers Nissen haben wir's gelernt! Gregers Nissen unvergessen“ an die Reaktion auf diese Forderung: „Man hielt ihn für einen armen Irren, aber er hielt mit der Zähigkeit des alten Friesen an diesen Plänen fest.“

1912 half er die Radsportwettbewerbe bei den Olympischen Spielen in Stockholm zu organisieren. Im gleichen Jahr gründete er den „Radfahrbund von 1912“.

Als die Radsportverbände durch die Nationalsozialisten gleichgeschaltet wurden, zog sich Nissen zunächst aus fast allen Ämtern zurück. 64-jährig wurde er von der neuen NS-Verbandsführung zum Führer der Radfahrerschaft im Gau Nordmark berufen. 1933 leitete er vom 25. Juli bis 4. August die Altherrenfahrt (die Teilnehmer sollten älter als 50 Jahre sein) durch Schleswig-Holstein. Sie war ursprünglich als Dänemark-Fahrt geplant, verblieb jedoch innerhalb deutscher Grenzen. Weiterhin engagiert meldete sich Nissen in den darauffolgenden Jahren in der Zeitschrift Der Deutsche Radfahrer zu Wort. Dort erschien am 24. Juni 1942 sein Nachruf. Zu Lebzeiten soll er gesagt haben: „Das Radfahren hat mich stark und gesund erhalten. Ich will hundert Jahre alt werden“. Gregers Nissen starb am 20. Juni 1942 in Altona.



Im Namen des ABC geben wir „Von Hamburg auf dem Rade nordwärts“ neu heraus und möchten diese reiche fahrradhistorische Quelle wieder zugänglich machen. Wir danken uns bei allen Unterstützern und Helfern im ABC und bei den externen Förderern. 1979 hatte bereits die Staatliche Pressestelle des Hamburger Senates einen Reprint veröffentlicht, der als Vorlage dienen musste, da kein einziges Original erhalten geblieben ist. Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre oder gar beim Erkunden der historischen Routen.

Hamburg-Altona und West-Bargum (Nordfriesland) im Mai 2017

Oliver Leibbrand und Lars Amenda für den Altonaer Bicycle-Club von 1869/80 / www.altonaer-bicycle-club.de

Erhältlich für 7,50 EUR bei Gert Nissen, Kirchenweg 2, 24976 Handewit

KOLKERHEIDE

Termine

- 07.07. 19.00 Dorffest in Kolkerheide Norderstraße
 09.07. 10.00 Oldtimertreffen in Kolkerheide Norderstraße
 06.08. Amtringreiten in Sönnebüll
 17.08. 08.30 Gemeindeausflug nach Molfsee
 22.08. Seniorenfahrt Gemeinden Joldelund und Kolkerheide
 02.09. Seniorenamtringreiten in Högel

Am 7 Juli findet das Dorffest in Kolkerheide um 19 Uhr statt. Es werden Spiele für Kinder veranstaltet, bei denen sie kleine Preise gewinnen können, es gibt Schätz-Aufgaben - die besten werden mit Preisen belohnt. Für das leibliche Wohl gibt es Leckeres vom Grill. Auch nicht Kolkerheider sind herzlich Willkommen. Auf einen schönen Abend freut sich der Festausschuss.

Traditionelles Oldtimertreffen am 8. und 9. Juli 2017 in Kolkerheide

Wie jedes Jahr am zweiten Wochenende im Juli findet das Oldtimertreffen in der kleinsten Gemeinde des Amtes Nordfriesland statt. Es ist das 28. Treffen. Das 60-Seelen Dorf ist im Ausnahmezustand. Alle zwei Jahre findet im Festzelt das Dorffest statt. Beginnen werden wir am Freitag 7. Juli mit dem Dorffest.

Am Samstag 8. Juli um 13.30 Uhr wird die Ausfahrt mit den Oldtimern starten. Abfahrt ist auf dem Festplatz. Es wird eine Tour von ca. 30 Kilometer geplant. Unterwegs gibt es Kaffee und Kuchen. Wohin es geht bleibt eine Überraschung. Ab ca. 17 Uhr sind die Traktoren wieder auf dem Festplatz. Danach wird gegrillt und es gibt viel Schnack. Jeder darf natürlich kommen, auch wenn er keinen Oldtimer hat.

Am Sonntag 9. Juli ist dann der Höhepunkt: Um 10 Uhr beginnt „hoffentlich



bei schönem Wetter“ das Oldtimertreffen.

„Das knattern der Motoren, ist wie Musik in den Ohren.“ Jeder der einen Oldtimer hat oder auch nicht darf ihn gerne mitbringen und vorführen. Egal ob Kinderwagen, Fahr-

rad, Motorrad, Auto oder Trecker. Auch altes Handwerkzeug oder landwirtschaftliche Maschinen können mitgebracht werden.

Neben dem Flohmarkt gibt es auch einen Telemarkt. Also - wer etwas zu verkaufen hat, darf es gerne mitbringen.





Kolkerheide

Hans Günter Thordsen
 Immenhofweg 6
 25862 Kolkerheide
 Telefon: 04673 679
 Fax: 04673 962674



Der weitere Höhepunkt dieser Veranstaltung ist die Holzverarbeitung. Das Thema heißt „Rund ums Holz“. Auch ein Baumstammziehen ist geplant.

Für die Kinder gibt es eine Siku- Control- Anlage. Dort können sie mit ferngesteuerten Fahrzeugen wie bei den Erwachsenen ihr Können zeigen. Siehe auch :www.hof-mohr.de

Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Die Parkplätze auf dem Gelände sind kostenlos. Wir hoffen nur noch auf schönes Wetter und ganz viele Zuschauer!

Der Vorstand vom Treckerclub Bredstedt-land



Termine

- 23.06. 16:00, DRK Blutspenden in der Friedrich-Paulsen-Schule
 26.07. ab 8:15, Verreisen mit Großmutter, Mutter und Kind zum Erlebnispark Tolk. Weitere Informationen im Flugblatt
 06.08. Langenhorner Sommerfest des Gewerbevereins

Folgende Vereine bieten regelmäßige Termine an:

- Fußball-Club Langenhorn, <http://www.sg-langenhorn-enge.de>
 oder Uwe Giencke 04672/577
 Turn- und Sportverein Langenhorn, <http://www.tsv-langenhorn.de>
 oder Mareike Jacobsen 04672/776961
 Tennisclub Langenhorn, <http://tennisclublangenhorn.de>
 oder Magnus Nielsen 04672/979
 Sportverein für Gesundheit und Rehabilitation Langenhorn,
 An der B5 6d, Tel. 0172/4030716



Langenhorn

Horst Petersen

Marktstraat 12
 25842 Langenhorn

Telefon: 04672 777621

Fax: 04672 777623

www.langenhorn.de

Sommerfest in Langenhorn am 6. August 2017

Programmablauf

- | | | | |
|-------------------|---|-------------------|---|
| ab 06.00 Uhr | Frühstück zubereitet vom DRK | ab 11.30 Uhr | Weinsuppe mit Schinken zubereitet von den Langenhorner Landfrauen |
| 07.00 - 12.00 Uhr | Flohmarkt | 12.15 - 13.15 Uhr | Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Langenhorn |
| 08.30 - 9.30 Uhr | Spielmannzug Langenhorn | ab 13.00 Uhr | Kaffee und Kuchen von Bäckerei Koch |
| 09.00 - 17.00 Uhr | Karussell für die Kleinen | 14.00 - 17.00 Uhr | Kinderspielgeräte
Torwandschießen des FCL
Kutschfahrten |
| 10.00 - 11.00 Uhr | Festlicher Sommerfestgottesdienst mit Pastor Guido Jäckel und musikalisch begleitet von den Harmonic Brass | 14.15 - 17.00 Uhr | Kasperle Theater, Alter Marktplatz |
| 11.00 Uhr | Begrüßung der Gäste anschließend Friesentanzgruppe Hoorninger Doonsere. Danach laden wir zum Frühschoppen mit den Jagdhornbläsern | 15.00 - 17:00 Uhr | Unterhaltungsprogramm |
| | | ab 17.30 Uhr | Haxen von der Schlachtereier Kinsky |
| | | ab 18.00 Uhr | Band Ceenot 71 |

Termine für Langenhorn

Harmonic Brass-Workshop in Langenhorn

In diesem Jahr beginnt der Workshop am Sonntag, den 30. Juli, um 17:00 Uhr mit dem Konzert von Harmonic Brass und endet am Sonntag, den 6. August, mit einem Festgottesdienst um 10 Uhr in der Langenhorner Kirche. Die Teilnehmer präsentieren ihre Arbeit in zwei Konzerten. Das erste findet am Freitag, den 4. August, um 19 Uhr in der Husumer Marienkirche statt, das zweite am Samstag, den 5. August, um 19 Uhr in der Langenhorner Laurentius-Kirche. Karten zu allen Konzerten gibt es bei EDEKA Steensen Langenhorn, unter den Mobilnummern 0172-7185431 bzw. 01520-1934830 oder unter eaautzen@posteo.de

Langenhorner Orgelsommer 2017

- Kirchenkonzerte in St. Laurentius zu Langenhorn
 Dienstags, 20.00 Uhr - Eintritt frei - Spende erbeten
- 27.06. Orgel, Domorganist Andreas Meisner, Köln (Vivaldi, Bach, Mendelssohn-Bartholdy)
 04.07. Orgel, Istvan Ella, Budapest (Bach, Mendels.-B., u.a.)
 11.07. Blockflöte und Orgel, Prof. Susanne Ehrhardt u. Martin Stephan Berlin, Langenh. (Beethoven, Rossini, Vivaldi)
 18.07. Gesang und Orgel, Martina Rüping und Martin Stephan, Berlin Langenhorn (Bach, Händel, Dvorak, u.a.)
 25.07. Orgel, Dorothee Raschwitz, Gjerstad - Norwegen (Tunder, Coates, Cappe len, u.a.)

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
 - die am 8. August 2017 erscheint - ist der 22. Juli 2017.

Sie können gerne Berichte an folgende Adresse schicken:
 Grafik Nissen, Kirchenweg 2, 24976 Handewitt
ditundat@grafik-nissen.de, Telefon 0461/979787

Wir raten

Ihnen zum Erfolg...



An der B5 Nr. 10a | 25842 Langenhorn
 Tel.: 04672 - 77239-0 | Fax: 04672 - 77239-20
 email: acontax@datevnet.de | web: www.acontax.com

dynamisch | menschlich | kompetent

A.CON.TAX
 Steuerberatungsgesellschaft mbH

LBL
 Landwirtschaftliche Buchstelle Langenhorn

- 01.08 Flöte, Violine, Orgel, Ralf und Katrin Mielke, Martin Stephan, Halle, Langenh. (Bach, Mendelssohn-B., Rheinberger)
 08.08. Orgel, Jan Dolezell, Würzburg (Bach)
 15.08. Orgel und Gesang, Jan Christoph Semmler und Maria Jürgensen St. Petersburg (Jiddische Lieder, Torelli, Rheinberge, u.a.)
 22.08. „Worte wie Musik“, Domorganist Thomas Sauer und Roswita Sauer, Berlin (Böhm, Bruhns, Buxtehude)
 29.08. Horn und Orgel, Ralf Ludwig und Martin Stephan, Weimar Langenhorn, (Bach, Händel, Müller, Klier, u.a.)

Verein zur Förderung der Kirchenmusik St. Laurentius e.V.
 Vorsitzender Martin Stephan – 2.Vors.: E. Stern 04672-966
 e-Mail: e.stern@orgelkonzerte-langenhorn.de

Fahrradtour

Nach einem Jahr Pause bietet der Kirchengemeinderat wieder eine Radtour „Rund um Langenhorn“ an. Am Freitag, den 30.06.2017, um 18:00 Uhr soll es los gehen. Wir treffen uns auf dem Parkplatz vor dem Kindergarten „Nordsterne“ (Redlingsweg). Es soll eine gemütliche Tour von ca. 10 km (mit einer Pause) werden. Es ist geplant, in Richtung Dörpum zu fahren, um dort die Biogasanlage zu besichtigen. Unser Abschluss wird dann die Grillwurst bei „Ebsens“ auf den Biohof sein. Sollte die Tour für jemanden etwas zu lang sein, würden wir Sie und Ihr Rad von Dörpum mit dem Auto zum Biohof fahren.

Hierzu möchten wir alle Langenhörner Bürger recht herzlich einladen, es wäre schön, wenn Sie sich vorher im Kirchenbüro oder bei mir (046721441) anmelden würden. Wir freuen uns auf viele Fahrradfahrer!
 Mit freundlichen Grüßen, Uwe Nahnsen

Kirchenmusik St. Laurentius Langenhorn e.V.



Langenhörner Orgelsommer
2017

Vom 6. Juni - 29. August
jeden Dienstag 20.00 Uhr

Eintritt frei

www.orgelkonzerte-langenhorn.de

LÜTJENHOLM

Termine

- jeweils Mittwoch, 16 Uhr: Jungschar (Alte Schule)
 jeweils Mittwoch, 19.30 Uhr: Frauen Gymnastikgruppe (Alte Schule)



Lütjenholm

Diedrich Sönksen

Peersweg 6
 25842 Lütjenholm

Telefon: 04672 331

www.luetjenholm.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe
 - die am 8. August erscheint -
 ist der 22. Juli 2017.

Sie können gerne Berichte an
 folgende Adresse schicken:
ditundat@grafik-nissen.de
 Telefon 0461/979787



Kompetenz zwischen den Meeren

WILL

Trocknungstechnik

- Wasserschadenbeseitigung
- Gebäuediagnostik
- Leckageortung

Schuby/SL: Tel. 04621-9787620

Flensburg: Tel. 0461-97894830

Heide: Tel. 0481-59983170

e-mail:

trocknungstechnik-will@t-online.de

Termine



Ockholm

Claudia Weinbrandt

25842 Ockholm
Westerdeich 2

Telefon 04674 355

www.ockholm.de

Ausflug des Frauenkreises Ockholm

Neben ihren ausgiebigen Aktivitäten für das Dorf und dessen Gemeinschaft, wollten es sich die Damen des Frauenkreises Ockholm auch mal bei einem netten Tagesausflug gemütlich und gesellig miteinander machen. Das Ziel war schnell gefunden und so reisten sie mit dem Schiff von Dagebüll nach Föhr. „Wir haben mit Käthe Domeyer, einer gebürtigen Insulanerin, gleich jemanden, die die Organisation und „Leitung“ vor Ort übernimmt“, berichtet Annegret Christiansen, Leiterin des Frauenkreises, über die gelungene Tour. „Wir haben uns die Insel mit der Inselbahn zeigen lassen und sind zum Mittag in den „Midlumer Krog“ bei Andreas Jung,

einem gebürtigen Ockholmer eingekehrt, der uns zu einem sehr leckeren Essen auch einige „Führer Nationalgetränke“ servierte“, erzählt sie weiter. Nach der Rückfahrt nach Wyk sollte das Bummeln in den niedlichen Lädchen sowie ein abschließendes Eisessen nicht zu kurz kommen. „Wir haben diese „Auszeit“ sehr genossen und es war wie ein kleiner Tagesurlaub. Es gibt doch immer jede Menge zu erzählen“, so die Mitreisenden. Als das Schiff sich gegen Abend wieder dem Heimathafen näherte, war man sich einig: das war ein toller Tag, das machen wir mal wieder!



Radringstechen bei strahlendem Sonnenschein

Ende Mai schwangen sich die Mädels des Vereins „Perr man to“ wieder auf ihre geschmückten Drahtesel, um ihren alljährlichen „Kampf um die Ringe“ zu bestreiten. Bei strahlendem Sonnenschein nahmen 15 Frauen aus dem Dorf teil. „Wir reiten auf unseren Fahrrädern durch den Gally und haben dabei auch immer eine Menge Spaß“, beschreibt die stellv. Vorsitzende Ingrid Hansen die gute Stimmung während der Veranstaltung. Zu aller erst wurde jedoch die Vorjahreskönigin von der „weiblichen Folgschaft“ zuhause abgeholt. „Hier stärken wir uns bei einem kleinen Snack und etwas Zielwasser für die anstehenden Durchgänge“, erzählt Hansen



weiter. Dann ging es geschlossen zum Veranstaltungsgelände am Gemeindehaus „Alte Schule“. In 16 Durchgängen bewiesen die Teilnehmerinnen ihr mehr oder weniger vorhandenes Geschick, mit einer kleinen Holzlanze einen

Ring am Gally zu treffen. „Es ist immer auch ein wenig Glück dabei“, kommentiert Hansen die unterschiedlichen Ergebnisse.

Am Ende hatten die alten Hasen die Nase vorn: den 1. Platz sicherte sich Frauke Johannsen, gefolgt von Käthe Domeyer (2. Platz) und Claudia Weinbrandt (3. Platz).

Beim Königsfahren gab es dieses Jahr ein großes Umstechen. Vier Damen buhten bei den Runden mit den kleineren Ringen um die große Krone und lieferten sich ein heißes Kopf-an-Kopf-Rennen. Am Ende entschied auch hier die Routine und Erfahrung: Käthe Domeyer setzte sich gegen Inga Carstensen, Ulrike Bahnsen und Christine Johannsen durch und trug die Königsscherpe stolz nach Hause.

Ihr Sieg sowie der gelungene Verlauf der Veranstaltung wurde abends bei einem gemütlichen Schnitzel-Salat-Bufferet am Gemeindehaus gebührend gefeiert.

Termine

05.07. 19.30 Uhr, „Colourful shades of grey – eine Reise zu den Äußeren Hebriden“. Der Biologe und Naturfotograf Dr. Martin Stock hat sich mit Wilfried Dunckel auf eine Fotoreise zu den Äußeren Hebriden vor der schottischen Westküste aufgemacht. Beide präsentieren an diesem Abend die schönsten Aufnahmen in einer Multimediashow. Eintritt: 7 Euro. Veranstaltungsort: Amsinck-Haus im Sönke-Nissen-Koog am Deichübergang zur Hamburger Hallig



Reußenköge

Dirk Albrecht

25821 Reußenköge

Telefon 04671-7979307

www.reussenkoege.de

Koogsfest 2017- einmal anders

Traditionell wird unser Kinderfest am Sonntag vor Pfingsten gefeiert. So auch in diesem Jahr. Aber das war´s auch schon mit Traditionen, denn diesmal wurde im Ablauf einiges verändert.

Um 14.30 Uhr begann alles mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken in der geschmückten Koogshalle. Wehrführer Sönke Dethlefsen begrüßte alle Gäste und Kinder, um dann gemeinsam mit Astrid, Heidi und Monja die Kinder in die Spielgruppen einzuteilen.

Klar war, dass es diesmal „Spiele ohne Grenzen“ sein sollten. Hintergrund war folgender: In diesem Jahr wurden einige Altersklassen aufgrund der geringen Kinderzahl nicht besetzt, daher entschied man sich für altersgemischte Gruppen.

Kinder verschiedener Altersklassen wurden auf acht Spielgruppen aufgeteilt, die dann mit Angehörigen der Feuerwehr, der Landfrauen und der Landjugend aufgestockt wurden. Immer sieben Personen in einer Gruppe stellten sich nun bei sonnigem Wetter auf dem Rasen am Parkplatz den herausfordernden Spielen: darunter Ringstechen mit Einkaufswagen, Skilaufen zu dritt und ein Geschicklichkeitsparcours. Dies brachte allen viel Spaß!



Das Highlight für die vielen mitfiebernden Zuschauer wie die Teilnehmenden war wohl der Cola-Kisten-Lauf. Dabei sollten die Kisten voreinander und aneinander gestellt werden, um eine Wegstrecke zu schaffen.



Kräftig angefeuert standen die Mannschaften auf den Kisten. Immer die letzte Person der so gebildeten Schlange musste die freie Kiste an seine Mitstreiter weiter nach vorn geben.

So wurde der zurückgelegte Weg immer länger. Die Gruppe mit den meisten Punkten war dann natürlich auch die Siegergruppe und deren Kinder auch die Sieger-Kinder. Sie durften sich zuerst vorbereitete Geschenke aussuchen. Einen König und eine Königin,

wie in den Vorjahren, gab es diesmal nicht. Leuchtende Gesichter gab es trotzdem bei der Preisverteilung.

Die ganz Kleinen, also noch nicht schulpflichtigen Kinder fanden sich in ihrer eigenen Gruppe wieder. Gummistiefel-Weitwurf, Dosenwerfen und Brezelbeißen stand dort auf dem Programm. „Ganz schön mutig, unser Kinderfest zu ändern“, „hat viel Spaß gemacht“, „wir müssen auf die Kleinen achten“, waren nur einige der vielen positiven Aussagen, die an diesem

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe - die am 8. August erscheint - ist der 22. Juli 2017.

Sie können gerne Berichte an folgende Adresse schicken: ditundat@grafik-nissen.de Telefon 0461/979787

BAHNSEN REH GmbH

Reifenhandel & Service

- Reifenhandel
- Montage und Entsorgung
- Reifeneinlagerung
- Auswuchten
- Alu- / Stahlfelgen

für Nutzfahrzeuge, LKW & priv. Kfz

Jetzt **NEU** im Hause Bahnsen Reh

Sophien-Magdalenen-Koog 7 Tel.: (04671) 60 16 02 13
25821 Reußenköge Fax: (04671) 41 20
Mobil: 0172 - 5 78 02 90

E-mail: reifen@bahnsen-reh.de · www.bahnsen-reh.de



Sonntag fielen. Am Schluss bedankte sich Sönke Dethlefsen bei allen Beteiligten für ihre Mithilfe, das Festwochenende zu gestalten und stimmte traditionell mit allen gemeinsam „kein schöner Land“ an. Dank ging auch an die Mitarbeiter des Kinsky-Imbisswagens und an das

Lätari-Team, die uns am Samstagabend zum Feuerwehrfest und dann am Sonntag zum Kinderfest begleitet haben.

(Anke Dethlefsen; Fotos: Susanne Ehlers / Thorsten Ehlers)

Grillhütte und mehr gebaut: Landjugend begeistert bei 72-Stunden-Aktion

Unter dem Motto „Wi mokit dat!“ stand erneut die landesweite 72-Stunden-Aktion der Landjugend unter Schirmherrschaft des Wetterexperten Meeno Schrader. Mit dabei war unter anderem die Gruppe aus den Reußenkögen. Bürgermeister Dirk Albrecht hatte ihnen die Aufgabe gestellt, beim Amsinck-Haus eine Grillhütte mit einem grünen Dach und weißen Anstrich zu errichten, dazu mauerten Akteure der Landjugend einen großen Grill. All dies in einer Zeit von gerade einmal 72 Stunden. Ein Wahnsinns-Projekt, das einmal mehr zeigt, was junge Menschen bewegen können.

Im Anschluss bedankte sich die „Laju“ für die tolle Unterstützung aus dem Umfeld. Firmen halfen mit Werkzeug und Maschinen, Landfrauen und Mütter sorgten für die ausgiebige Verpflegung der fleißigen Arbeiterinnen und Arbeiter.



Die Grillhütte ist fertig. Stolz präsentiert sich die Landjugend mit ihrem Werk. Foto: Laju



Zentral-
Staubsauger

Zentralstaubsauger

... für ein komfortables Wohlfühl-Wohnen in Ihrem Haus!

Vorteile

- **Praktisch und komfortabel:** nie wieder schwere Staubsauger rauf und runter tragen
- **Leise:** das zentrale Saugergerät befindet sich im Keller/HWR, so dass von dem Saugen selber kein Lärm ausgeht
- **Hygienisch:** kein Feinstaub in der Luft, speziell für Menschen mit Atemwegserkrankungen, Allergien schafft es Erleichterung





Elvacu Vertriebs-GmbH
 Jochen Petersen
 Geschäftsführer
 Desmerciereskoog 10
 25821 Reußenköge

Tel. 04671 7979255
 Fax 04671 7979256
 Mobil 0151 46527154
 info@elvacu.de
 www.elvacu.de

Bronzemedaille bei Junioren EM

Bei der Junioren EM im Rudern in Krefeld erkämpfte sich Christian Wulff aus den Reußenkögen eine Bronzemedaille. Der Sportler war mit dem Achter des Deutschen Ruderverbandes unterwegs. Nachdem es gegen die sehr eingefahrenen Teams aus Osteuropa im Vorlauf gar nicht gut gelaufen war, steigerte sich der Deutsche Achter über den Hoffnungslauf immer weiter und setzte sich im Finale im Kampf um Bronze mit 12 Hundertstel Sekunden Vorsprung gegen Frankreich durch. Gold ging an Russland, Silber an Rumänien.



Christian Wulff zeigt stolz seine Medaille. Foto: Privat

Aktion: „Mehr Frauen in die Politik“: Hannelore Rabe



Beruf: Steuerberaterin
Politisches Engagement: Gemeindevertreterin Reußenköge (Wählergemeinschaft)

Hannelore Rabe ist selbständige Steuerberaterin, Mutter von drei erwachsenen Kindern und stolze Großmutter eines zweijährigen Enkelkinds. Über viele Jahre hatte die 65-Jäh-

rige bereits den Wunsch, auf kommunaler Ebene tätig zu sein. Ihr berufliches Engagement stand diesem Ziel lange Zeit im Weg.

Auch heute ist sie als Steuerberaterin noch sehr eingespannt, dennoch arbeitet Hannelore Rabe seit 2013 in der Gemeindevertretung mit.

Auch ein weiteres ehrenamtliches Engagement liegt ihr am Herzen. Im „Inner Wheel Club“ Husum ist sie ebenfalls tätig. Den Faktor Zeit nennt Hannelore Rabe als wichtige Voraussetzung, um sich zu engagieren. Beständig wirkt sie deshalb darauf hin, dass der Beruf etwas weiter in den Hintergrund tritt.

Zusammen mit der Gemeindevertretung die Zukunft in den Reußenkögen zum Wohle aller zu gestalten, ist für die Steuerberaterin eine große Motivation. In den örtlichen Gremien liegen ihre Themenschwerpunkte aktuell im Bereich der Finanzen. Darüber hinaus möchte sich Hannelore Rabe künftig kreativ in die Veranstaltungsorganisation des Amsinck-Hauses einbringen - gemeinsam mit ihrer Gemeindevertretungs-Kollegin, Anke Dethlefsen.

An politischer Arbeit interessierten Frauen empfiehlt die 65-Jährige, sich die Gremiensitzungen in ihren Gemeinden einmal anzusehen. Eine Option wäre laut Hannelore Rabe auch, sich erst einmal als bürgerliches Mitglied zu engagieren, um ein Gefühl beispielsweise für den Zeiteinsatz zu erhalten.

Koogs-Ringreiten jährt sich zum 20. Mal



*Christian Friedrichsen (Mitte) ist neuer König der Ringreiter.
Kurt Klint-Beckmann (rechts) freut sich mit ihm. Fotos: Birgit Beckmann*

Wenn Birgit und Kurt Klint-Beckmann ihre Freunde und Bekannte aus den umliegenden Ringreitervereinen zum Koogs-Ringreiten in den Sönke-Nissen-Koog einladen, sind alle gern dabei.

So war es auch jüngst bei der inzwischen 20. Auflage des Wettbewerbs. Bei bestem Wetter wurden erst die Ringe für Platzierungen gesammelt. In der großen Scheune des Hofes „Kalkfontain“ wurde in der Pause gemeinsam mit allen Reitern und Zuschauern in familiärer Runde Kaffee getrunken. Um ein erfolgreicher Ringreiter oder Ringreiterin zu sein, erfordert es schon einige Übung. Der Ring misst nur wenige Zentimeter im Durchmesser. So entscheidet meist die Tagesform, wer sich mit dem Titel des Ringreiterkönigs schmücken darf. Beim Königsstechen erhöht sich der Schwierigkeitsgrad, denn die Ringe werden noch kleiner. In diesem Jahr setzte sich Christian Friedrichsen aus Mönkebüll durch und sicherte sich den Titel. Beglückwünscht wurde er dann von einem Überraschungs-

gast: Lammkönigin Femke Andresen kam vorbei um die Reiter anzufeuern. Der Tag klang aus mit Preisverleihung und Abendessen in der Koogshalle.



Lammkönigin Femke Andresen schaute vorbei.

Mit Kompetenz, Technik und Leistung zum Erfolg!



**BAHNSEN
REH GmbH**

Landtechnisches Lohnunternehmen, Tiefbau & Transporte

25821 Sophien-Magdalenen-Koog 7
Tel.: (0 46 71) 66 73 + 22 69



- | | | | |
|--------------------|------------------|-------------------|---------------------|
| ○ Baggerarbeiten | ○ Erdbewegungen | ○ Abbrucharbeiten | ○ Radladerarbeiten |
| ○ Kiesauffüllungen | ○ Renaturierung | ○ Verrohrung | ○ Forstwirtschaft |
| ○ Drainagearbeiten | ○ Gewässerpflege | ○ Entschlammung | ○ Holzhackschnitzel |
| ○ Knickpflege | ○ Grabenräumen | ○ Minibagger | u.v.m. |

Termine

- 24.06. 08:00 Uhr Ringreiter- und Schützenfest
- 04.07. 20:00 Uhr Besprechung Kinderfest
- 22.07. 10:00 Uhr Aufbau Kinderfest, 13:30 Uhr Beginn der Spiele
19:00 Uhr Radringstechen
- 23.07. 10:30 Uhr Abbau der Spiele
- 06.08. Amtsringreiten in Sönnebüll

Sonstiges: Fahrradtour ab 19. April um 19.30 Uhr alle 14 Tage,
Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus.
Weitere Termine: 28. Jun., 2. Jul., 26. Jul., 09. Aug., 23. Aug., 06. Sep.



Sönnebüll

Christian Christiansen
Dorfstraße 29
25821 Sönnebüll
Telefon 0 4671 9337373
Fax 0 4671 942935
www.soennebuell.de

Wieder... wieder... ick klopp... wieder...

... so hört man dat alle veerteihn Doog in´t Sönnebüller Fűrwehrhus, wenn de Senioren sick to´t Kortenspeelen droopen. Doch bevör dat sowiet is, giff dat een ordentliche „Mundvull Schnack“ bi en Stück Kooken und Kaffee. Dorbie vertellt oder hört man wat Nües oder wat man so erleevt hett. Bie dat Kaffeedrinken sitten de Männer und Fruuns an getrennte Dische, Aber ik mutt seggen, bie de Männer is da immer wat stiller, as an de annere Disch. Giff dat sach nich so veel to vertellen. No dat Kaffeedrinken setten sick een bit twee Fruuns röber an de Männerdisch, dormit denn in twee Partien Duppelkopp speelt warn kann. Jeder leggt sick sien Lüttgeldbunk henn und hofft, dat dat im Loop vun de Nommadag mehr ward. Ober dat klappt nich immer, manchmol liggt dor am Ende uk weniger. De Korden warn verdeelt und denn geiht dat los: „Kloppst Du?“ „Ne, sun Schietkort, dor kann ick nich op kloppen.“ Oder Eener seggt glieks: „Ick klopp!“ oder en annere seggt: „Schönnt wie nich nüe Korden hemm?“ Aff un to hört man uk midden int Spill: „Mit wem speel ick egentli?“ Oder „Oh, nu hest Du mie überstooken. Wie speeln doch tosoben.“ Dor is ober keener gifti openanner. De Spoß und uk dat Tosobenkoben is dat Wichtigste.

Un dat hem sick in de nengtiger Johre uk de dormolige Senioren dacht, as an dat Fűrwehrhus een Gemeenschftsraum anbuut wor. Dor is en Ruum, wo wie uns dropen könnt und so wor „dat Kortenspeelen in´t Fűrwehrhus“ in´t Leben roopen.



In Eegenregie woor und ward dat organisiert. Dorvör weern immer een bit twee Lüüd toständig. Siet een poor Johr sorgen Christine und Helga dorvör, dat allens immer fein herrichtet is. Danke, jem Beiden!! To Tied sind dor ölben Kortenspeelers, drie Männer und acht Fruuns. De Ölste ward dit Johr 90 un de Jüngste 63. Schön weer dat, wenn dor noch een poor Senioren dorto kämen, denn kunnen wie in drie Partien speelen.

Sophie Nissen hett de Biedrach to Papier bröcht und de Biller sind makt wrom vun Christian Christiansen



... eine Anzeige in dieser Größe kostet regulär 190,- EUR (zzgl. MwSt.).
Für Neukunden gibt es im Mai 2017 einen „Einsteiger-Rabatt“
von 25% - so verbleiben nur noch 142,50,- EUR (zzgl. MwSt.)!

INTERESSE!?

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
- die am 8. August 2017 erscheint - ist der 22. Juli 2017.

Sie können gerne Berichte an folgende Adresse schicken:
Grafik Nissen, Kirchenweg 2, 24976 Handewitt
ditundat@grafik-nissen.de, Telefon 0461/979787

Dorfgeschichte Sönnebüll im Schleswig-Holstein-Magazin



Am Freitag den 19.05. 2017 wurde bei der Dorfgeschichte des Schleswig-Holstein-Magazins unser schönes Dorf Sönnebüll ausgelöst .

Bäbel und ich haben es live am Fernseher gesehen .

Gleich nachher klingelte das Telefon und das Handy, um uns von verschiedenen Seiten darüber zu informieren . Nur der NDR rief nicht an , denn für Fernsehen ist es wichtig „ überraschend „zu kommen, um eine gewisse „spontane Reportage“ zu drehen .

Trotzdem habe ich natürlich mit meinem Stellvertreter Hans Ulrich ,Wehrführer Hans-Jürgen und Ehrenbürger Paul von Hoerschelmann gesprochen, was man noch für Samstag vorbereiten konnte? Wir waren uns einig , das wir uns von den Fernsehleuten überraschen lassen sollten!

Ein paar Dinge haben wir dann aber doch noch „geregelt“: drei neue Flaggen mit unserem Wappen gehisst , Ellen von der Gaststätte Friedensburg informiert und das Feuerwehrhaus schick gemacht .

Am Samstag bin ich mit dem Fahrrad in Struckum gewesen, und auf dem Rückweg die Fernsehleute um Karin Henningsen auf Friedensburg getroffen. Nachdem ich mich als Bürgermeister vorgestellt hatte, wurde mir ge-



sagt, das Bürgermeister, Feuerwehr oder Vereine nicht unbedingt in die Dorfgeschichte gehörte. Nachdem ich aber unsere „Sönnebüller Alpen“ angesprochen hatte , haben sie doch die Kamera auf mich gerichtet .

Das Fernseheteam hat dann noch den Saal von Friedensburg, den Ehrenbürger Paul von Hoerschelmann, die Familie Kristine und Gerrit Höfig mit Theo und Matti, Jan Christiansen von der Firma Ebbe und Flut, Sophie und Günther Nissen mit ihren Oltimertreckern, Biogasanlage von Hans Ulrich, Kinder auf dem Spielplatz und Landschaftsbilder von den „Sönnebüller Alpen“ gefilmt .

Nach der Filmerei haben wir mit dem Fernseheteam noch im Feuerwehrhaus bei Kaffe und belegten Broten zusammengesessen und nett geschnackt .

Voller Spannung saß ich am Montag um 19.30 Uhr mit unserem Ehren-



bürger Paul und seiner lieben Frau Sieghilde bei Uta Diemann und Sven Tarnow vor ihrem großen Fernseher , um unsere Dorfgeschichte im Schleswig Holstein Magazin bei einem Glas Sekt zu erleben .

Wir waren mit unserer Dorfgeschichte sehr zufrieden! Natürlich ist ca. 3,5 Minuten Sendezeit viel zu wenig für so ein schönes Dorf wie Sönnebüll und vieles ist nicht gesendet worden, aber Karin Henningsen hat daraus zusammen mit ihrem Team einen schönen Bericht gemacht .

Sönnebüll ist in Schleswig-Holstein und darüber hinaus etwas bekannter geworden .

Wir haben viele positive Rückmeldungen bekommen! Und ich werde oft darauf angesprochen .

Natürlich sind wir schon 280 Einwohner und nicht nur 250 wie Christopher Scheffelmeier in der Anmoderation behauptet hat, und das Amt Bredstedt Land gibt es nicht mehr, so das wir nur noch der zweithöchste Punkt im Amt Mittleres Nordfriesland sind. Der Stollberg ist mit 44m höher als wir mit 34m . Vielleicht müssten wir das im Internet mal aktualisieren?!

(Christian Christiansen)

Anzeigen- und Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
- die am 8. August erscheint -
ist der 22. Juli 2017.

Sie können gerne Berichte an
folgende Adresse schicken:
ditundat@grafik-nissen.de
Telefon 0461/979787



Bahnsen | Bau GmbH
BAUUNTERNEHMEN

Rosenburger Weg 4 | 25821 Bredstedt
Telefon: 0 46 71-93 00 00 | Fax: 0 46 71-25 75
www.axel-bahnsen-bau.de

Termine



Struckum
Andreas Petersen
 Breklumer Koog 1
 25821 Struckum
 Telefon 0 4671 3381
 Fax 0 4671 931962
 www.struckum.de

Wahltag in Struckum



Mit etwas über 70 % Wahlbeteiligung lag Struckum am 7. Mai – dem Tag der Landtagswahl- eindeutig über dem Landesdurchschnitt. Bei strahlendem Wetter und hohen Temperaturen machten sich viele auf den Weg ins Wahllokal. Zwischen 10:30 und 11:30 Uhr kam es sogar zu kleineren Wartezeiten. Dies lag einerseits an der hohen Wahlbeteiligung, aber sicher auch daran, dass die Wähler nicht nur den schleswig-holsteinischen Landtag, sondern auch über das Konzept des Kreistages zur Zukunft des Klinikums Nordfriesland abstimmen konnten.

In der Gemeinde waren 815 Personen wahlberechtigt, viele davon zählten zu den sog. Erstwählern, denn erstmalig durften bereits 16jährige an der

Landtagswahl teilnehmen. Diese Möglichkeit wurde auch von vielen genutzt. Außerdem gab es auch 59 Briefwähler.

Der Wahlvorstand um Bürgermeister Andreas Petersen bestand aus den Gemeindevertretern und war in drei Schichten tätig, um die Wähler im Wahlverzeichnis zu registrieren, die Wahlscheine auszugeben und für einen ordnungsgemäßen Wahlgang zu sorgen. Pünktlich um 18:00 Uhr schloss dann das Wahllokal und die Wahlurne wurde geöffnet. Zunächst galt es, die Stimmen für die Landtagswahl auszuzählen, anschließend kümmerte man sich um die Stimmzettel für den Bürgerentscheid zum Klinikum. Die Struckumer Gemeindevertreter erledigten diese „Arbeit“ nicht zum ersten Mal und erwiesen sich als eingespieltes Team. Nach ca. einer Stunde standen alle Ergebnisse fest. Dann galt es nur noch, diese zu dokumentieren und für die statistische Auswertung aufzubereiten. Kirsten



Jensen hatte diese Aufgabe als Schriftführerin übernommen. Sie benötigt dafür bei jeder Wahl mehr Zeit und Nerven, denn die Angaben, die zu machen sind, werden immer umfangreicher.

Struckum zählte bei dieser Wahl ferner zu den von der Forschungsgruppe Wahlen E.V. ausgesuchten Gemeinden, die an einer Wählerbefragung teilnahmen, auf deren Grundlage das ZDF am Wahlabend um 18:00 Uhr ihre ersten Hochrechnungen veröffentlichte. Die Wähler wurden durch zwei Mitarbeiter des Instituts für Wahlanalysen und Gesellschaftsbeobachtung, Christiane Riegel und Hans-Uwe Emling, nach ihren Wahlentscheidungen gefragt. Von Interesse war dabei, welcher Kandidat mit der sog. Erststimme und welche Partei mit der Zweitstimme gewählt wurde. Von Interesse waren auch Angaben zum Geschlecht, Alter, zur Berufstätigkeit und ehemaligem Wahlverhalten. Diese Umfrage war natürlich anonym und freiwillig.

(Text und Fotos: Wiebke Kühl-Tessin)

H&P
STEUERBERATER

LBBV
 Steuerberatungsgesellschaft mbH
 Landwirtschaftliche Buchstelle

Wir sind Ihr Steuervorteil!

Hans-Dieter Hansen
 Steuerberater

Fin Schauer
 Steuerberater

Kirsten Petersen
 Steuerberaterin

Ulf Volquardsen
 Steuerberater

Mühlengrund 17 • 25884 Viöl
 Tel. 0 48 43 / 20 80-0 • Fax 0 48 43 / 20 80-20
 info@steuerberater-vioel.de • www.steuerberater-vioel.de

Maibaum-Jubiläum

Am 30. April 2017 war für Struckum ein besonderer Tag! Es jährte sich zum 5. Mal, dass der Maibaum vor dem Struckumer Landgasthof aufgestellt wurde. Ohne die tatkräftige Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr ist diese Aktion nicht denkbar. Zur Anerkennung der geleisteten körperlichen Arbeit erhielten die Feuerwehrleute dann auch als erste ein Glas vom frisch angezapften Maibockbier aus dem Fass.



Aufgrund des Anlasses hatte sich das Team des Landgasthofes auch einige besondere Überraschungen einfallen lassen. Zunächst wurde - sicherlich auch aus Rücksicht auf das in den letzten Tagen sehr aprilhafte Wetter - auf ein Bierzelt draußen verzichtet. Alle Zuschauer wurden eingeladen, im Landgasthof dabei zu sein, wenn der Bürgermeister das Bierfass mit dem Maibock anzapft. Andreas Petersen ließ es sich nicht nehmen, diese Aufgabe zu übernehmen, und alle Zuschauer wurden Zeugen davon, dass dies kein einfacher Job ist. Es brauchte mehrere Anläufe, bevor das Bier tatsächlich in die bereitgestellten Gläser floss. Aber auch die Nicht-Biertrinker kamen nicht zu kurz. Für sie wurde Maibowle angeboten.

Für den kleinen /großen Hunger war ebenfalls vorgesorgt. Angeboten wurde erstmalig der „Struckumer Maiburger spezial“. Zubereitet wurde er aus heimischem Rindfleisch, und alle weiteren Zutaten konnte jeder Gast individuell auswählen: Gurke, Tomate, Zwiebeln, Bacon, Käse, Spiegelei, BBQ-Soße, Senf. Dazu gab es Wedgeskartoffeln. Den Preis konnte jeder Gast selbst bestimmen, indem er mit einem Ball auf bestimmte Preisteller warf. Glück und Geschick beim Werfen und Treffen des richtigen Tellers waren dabei gefragt. Den Spaß und die Spannung gab es - sonst dazu.



(Text: Wiebke Kühl-Tessin, Fotos: Jörg Tessin)

Das Skandalø Festival bricht „Auf zu neuen Ufern“

Es ist wieder so weit: Vom 3. – 5. August findet das vierte Skandalø Festival in Nordfriesland bei Neukirchen statt.

Leinen los und volle Fahrt voraus - in ein Wochenende mit viel Musik, Kunst und Kultur. Unter dem Motto „Auf zu neuen Ufern“ bietet das Skandalø Festival ein buntes und liebevoll gestaltetes Programm für ca. 4000 Besucher*innen. Von Donnerstag bis Sonntagfrüh bespielen ca. 70 Künstler*innen aus unterschiedlichen Genres und Ländern die fünf Bühnen. Das Festival bietet eine Plattform für Künstler*innen aus unterschiedlichsten Musikrichtungen, wie Pop, Indie, Hip-Hop, Jazz, Neo-Klassik und Worldmusic. In diesem Jahr ist z.B. Tash Sultana, eine 21-jährige Australierin zu Gast, die sich selbst zahlreiche Instrumente beibrachte und von einer unbekanntem Straßenmusikerin zu einem Internet-Phänomen wurde und heute weltweit Konzerthäuser ausverkauft. Weitere musikalische Höhepunkte sind: Mikhael Paskalev, FilBo-Riva, Faber, Martin Kohlstedt und Lambert. Ergänzt wird die Musik durch ein buntes Kunstprogramm, Workshops und Vorträge und die Freiheit sich mit Utopien zu beschäftigen.

Der gemeinnützige Kulturflut Skandalø e.V. hat sich seit 2012 mit einem Team aus Ehrenamtlichen der Verbreitung von Kunst und Kultur in Nordfriesland verschrieben. Gemeinsam gestalten sie nun bereits zum vierten Mal das Festivalgelände am Hülltofter Tief zu einem Ort, der Begegnung



und Austausch möglich macht.

In diesem Jahr soll das Festival mit der Workshop- und Diskussionsbühne „Kluntjes“ um eine gesellschaftspolitische Dimension ergänzt werden. Mit Vorträgen

und interaktiven Formaten sollen die Besucher*innen mit einbezogen und zum Nachdenken angeregt werden. Neben dem bedingungslosen Grundeinkommen und der Nachhaltigkeit, sollen z.B. auch die Nordfriesische Tradition und die Deutsch-Dänische Minderheit ein Thema sein. Wie auch in den letzten Jahren lebt das Festival von der besonderen Atmosphäre und dem Bezug zu Nordfriesland, den zahlreichen liebevollen Details der Gestaltung, einem engagierten Team, der hochwertigen und breitgefächerten Musikauswahl und vor allem den Besucher*innen. www.skandaloes-festival.de; Tickets: 72 Euro + 5 Euro Müllpfand (+ ggf VVK Gebühr); Ansprechpartner: Karsten Bahnsen Tel. 0178 5450589; karsten@skandaloes-festival.de

Termine



Vollstedt

Hans-Jacob Paulsen

Brekklumer Karkenweg 1
25821 Vollstedt

Telefon 0 4671 5399

Fax 0 4671 6999

Wunderschöne Narzissenpracht ... und wieder war Vollstedt auf Achse!

Am 26.04. ging's nach Hof Hilligenbohl in Galmsbüll zu Familie Kirchner. Wir waren schon alle sehr gespannt, ob die Blüten den Schnee ein paar Tage vorher noch gut verkräftet haben; wie schade wäre es gewesen, dort anzukommen und die Blüten hätten es nicht geschafft. Auf der Hinfahrt regnete es, genau wie eigentlich fast den ganzen Vormittag schon. Wie froh wir dann waren, als wir ankamen und die Sonne so herrlich schien, kann man sich sicher vorstellen!

Der Hof liegt an einer einsamen Straße, um ringt von Feldern, nur wenige Kilometer vom Meer entfernt. Das große Reetdachhaus auf einem alten Warftgrundstück ist einfach wunderschön anzusehen. An selber Stelle stand auch der alte Hof „Hiiligenbohl“ (Hof der Heiligen). Die Familie hat nach einem Brand 1980 das Haus wieder aufgebaut. Mit sehr viel Liebe zum Detail und vielen alten Baustoffen ist ein neuer Hof entstanden, der aber optisch wie ein alter Hof und trotzdem die Vorteile eines neuen Hauses hat.

Es begann für uns mit einer Führung durch das Narzissenparadies. Über 100.000 Narzissen blühen und duften eifrig um die Wette und läuten damit den lang ersehnten Frühling ein mit ihrer Pracht ein. Familie Kirchner hat über 100 verschiedene Narzissensorten. Das Blütenmeer verzauberte jeden von uns!

Nach der Führung begaben wir uns in den Schafstall weiter hinten auf dem Grundstück, um uns dort einen informativen Vortrag rund um die Narzisse anzuhören und Bilder von den Gärten der vergangenen Jahre zu bestaunen. Wir erfuhren eine Menge über die unterschiedlichsten Narzissensorten.

Auch beim wiederholten Spaziergang durch den wunderschönen, knapp 10.00 qm großen Garten, wo wir nun die Narzissen mit mehr Hintergrundwissen betrachteten, verließ uns die Sonne nicht! Nach-

dem Rundgang wurden wir ins Reetdachhaus geführt und waren von dem alten Charme dieses Hauses mehr als ange-
tan.

Bei Kaffee, Torte und Waffeln ging uns der Gesprächsstoff über das eben Gesehene nicht aus! Sollte hier Interesse geweckt



„Gut Hilligenbohl“

worden sein, so empfiehlt sich ein Besuch der Website www.hilligenbohl.de. Auf diese Website bietet Ute Kirchner seit vielen Jahren selbst bemalte Metalltiere, fast alle Sorte von Narzissenzwiebeln und -mischungen an.

Gleichzeitig mit dem Narzissenfest bieten auf dem Hof viele Aussteller ihre Produkte an, wie z.B. Garten- und Dekoartikel, Schmuck, Kräuter, Pflanzen usw.

Wir Vollstedter möchten uns auf diesem Wege bei Familie Kirchner ganz herzlich für diesen wunderschönen Nachmittag auf ihrem Hof Hilligenbohl bedanken und „drohen“ gerne mit Wiederkommen!

(SM)

Wir sind für Sie da!
Heizöl • Diesel
 Ihr
 Mineralölhändler
THOMSEN
VIÖL Telefon
04843-200414

Amt Mittleres Nordfriesland

Theodor-Storm-Str. 2,
25821 Bredstedt
Tel.: 04671/9192-0,
www.amnf.de

Sekretariat Amtsleitung:
(0 46 71) 91 92-49

Öffentlichkeitsarbeit:
Felix Middendorf
(0 46 71) 91 92-31

Öffnungszeiten:
Mo.-Di.: 08:00-12:00,
Di.: 13:30-15:30
Mi.: geschlossen,
Do.-Fr.: 08:00-12:00,
Do.: 14:00-18:00

Sozialzentrum

Norderende 2,
25821 Breklum,
Tel.: 04671/9192-112

Öffnungszeiten:
Mo.: 08:00-12:00,
Di.-Mi.: geschlossen
Do.-Fr.: 08:00-12:00,
Do.: 14:00-18:00

Anzeigen- und Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
- die am 8. August erscheint -
ist der 22. Juli 2017.

Sie können gerne Berichte an
folgende Adresse schicken:
ditundat@grafik-nissen.de
Telefon 0461/979787

Natur und Kultur um den Stollberg e.V.: Veranstaltungen

Sonntag; 25.06.2017, 14 Uhr
**Auf Entdeckungstour im Koog
und zur Hamburger Hallig**
Kurzweilige informative Radtour
mit Heiner Ehlers. Wer mag,
bringt sein eigenes Fahrrad mit.
Alternativ können Fahrräder im
Amsinck-Haus entliehen werden.
Anmeldung: bis zum 23.06.2017
in der Tourist-Info Bredstedt,
Tel. 04671-5857 oder
touristcenter@foni.net
Treffpunkt: Parkplatz am
Amsinck-Haus im Sönke-Nissen-
Koog, 25821 Reußenköge

Sonntag, 02.07.2017, 10 Uhr
Führung:

Pflanzen-Steine-Fossilien
Exkursion mit Gisela Lütke-Twen-
höven in die ausgebeutete Kies-
grube in Ahrenshöft (Fa. Reinhard
Jans). Themen: Versteinerungen –
die „weitgereisten“ Steine – die
typische Pflanzenwelt.
Treffpunkt: vor dem Hauptein-
gang der Mülldeponie in Ahren-
höft, Borgerweg (nicht an der
Sortierschleife).

Freitag, 07.07.2017, 21 Uhr
**Den geheimnisvollen Fleder-
mäusen auf der Spur**

Exkursion mit Fledermausdetek-
toren. Fachkundige Betreuung
durch den Fledermausexperten
Karl-Friedrich Thiessen. Bitte den-
ken Sie an warme Kleidung, fes-
tes Schuhwerk und eine
Taschenlampe. Treffpunkt: Park-

platz Stollberg/Sendeturm.
Anmeldung: bis zum 06.07. in der
Tourist-Info Bredstedt, Teil 04671-
5857 oder touristcenter@foni.net

Sonnabend, 08.07.2017, 14 Uhr
Stadtführung durch Bredstedt
„Wunderschöner Norden und
Bredstedt mittendrin“. Erleben
und hören Sie während des ca.
zweistündigen Rundganges mit
Johann-Georg Carstensen die in-
teressante Geschichte der Stadt
und sehen Sie markante Plätze,
Straßen und Bauwerke.

Start: Marktplatz in Bredstedt vor
der Tourist-Info. Anmeldung: bis
zum 07.07.2017 in der Tourist-Info
Bredstedt, Markt 29, Tel. 04671-
5857 oder touristcenter@foni.net

Sonntag, 09.07.2017, 14 Uhr
**Dörpum, das Dorf der erneuer-
baren Energien**

Besichtigung und Information per
Bus. Vorgestellt wird auch das zu-
kunftsweisende Konzept
„Schaufenster Dörpum“ für den
Aufbau einer 100% erneuerbaren
Strom- und Wärmeversorgung.
Startpunkt: Dörpshus, Hauptstr.
22 in 25821 Dörpum

Sonnabend, 15.07.2017, 10 Uhr
**Radführung zu besonderen und
wenig bekannten Orten.**

Die Tour mit Johann-Georg Cars-
tensen führt unter anderem zu
einer Wehle, einem ehemaligen
Bunker, einer Quelle und weiteren

Orten mit ihrer jeweils eigenen
Geschichte.

Dauer: ca. 2,5 bis 3 Std.

Treffpunkt: Marktplatz in Bred-
stedt vor der Tourist-Info
Anmeldung: bis 14.07.2017 bei der
Tourist-Info Bredstedt, Tel. 04671-
5857 oder touristcenter@foni.net

Sonntag, 16.07.2017, 14 Uhr
Für Freunde des Waldes: Füh-
rung mit Förster Hein

Es geht in den Drelsdorfer Forst.
Waldfreunde jeden Alters werden
in einem Naturraum Eindrücke
erleben – „von den Wurzeln bis
zu den Wipfeln, die Stille des
Waldes, Waldwiesen, Spuren des
Wildes“ und vieles mehr. Infos:
Förster Hein, Tel. 0175-2211917
Treffpunkt: Der beschilderte
Treffpunkt liegt außerhalb Drels-
dorfs an der Straße nach Nor-
stedt (Richtung Viöl).

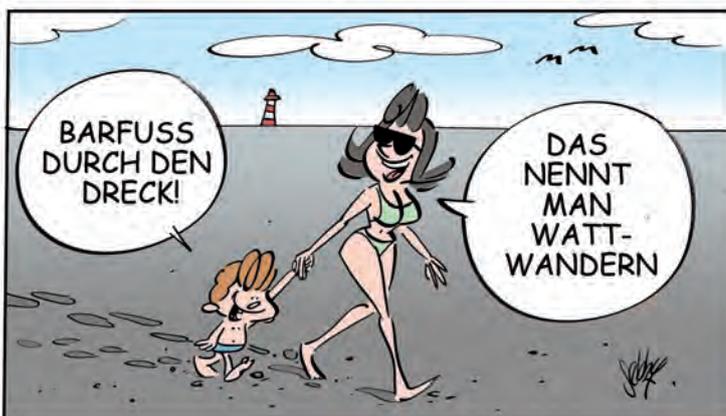
Sonntag, 23.07.2017, 14 Uhr
**Exkursion durch das Natur-
schutzgebiet Lütjenholmer Heide**
mit Erich Scholz. Reichlich bebil-
derte Einführung zum Start.
Infos: Tel. 04672-1727
Dauer: ca. 2 Std.
Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus
Lütjenholm, Dorfstr.

Hinweis: Für alle Veranstaltungen
gilt: Teilnahme kostenfrei, Spen-
den sind gern gesehen.

Heinrich Becker

Kids!

www.brandt-cartoons.de



„Meine Bank.“

jetzt
Mitglied werden



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

mehr Bank durch Mitgliedschaft:

- ✓ Mitbestimmungsrecht
- ✓ Günstigere Konditionen
- ✓ Erlebnisreiche Veranstaltungen
- ✓ Exklusive Informationen
- ✓ Attraktive Dividende
- ✓ VR-Mitgliederreisen

Sprechen Sie mich oder Ihren persönlichen Kundenbetreuer an:

Melf Paulsen

Geschäftsstellenleiter Bredstedt

☎ 04671/403-4030

melf.paulsen@vrbankniebuell.de

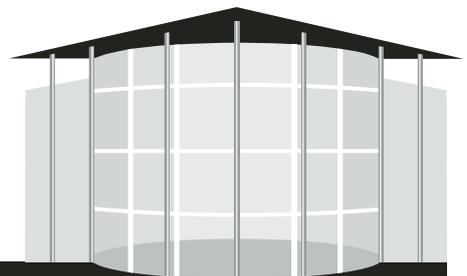


VR Bank eG
Niebuß



**Herzlich willkommen bei
Nordfrieslands größter Möbelschau**

Möbel
JESSEN



25821 Breklum an der B5

www.jessen-norma.de

Tel. 04671-91500, Fax 04671-915049

Herausgeber: Gert Nissen, Fa. Grafik Nissen, Kirchenweg 2
24976 Handewitt, Telefon 0461/979787
eMail: ditundat@grafik-nissen.de
www.grafik-nissen.de

Auflage: 10.000

Druck: Druckerei Vettters GmbH, Gutenbergstraße 2
01471 Radeburg, Telefon 035208/8590
www.druckerei-vettters.de